

Lieber lieber Lieb!

Gepf die ganz ungewissfeld -
dann bring mich heute um
1/2 2 wir haben heute von 7-
1/2 2 pfifflige dritter frobenobis
jannays, n. der fünf ist keine
2 ne ganz trisch. du fup mich
fürstlich appokos. Lieb lieber!
hüth ich dir die die man
Lieber Mann mir selbst zu.
Hüth ich **ick** **g** **s** **ich** mich mir

geprieven is yuffer Ofs! -
y luyt over den fust dof andig -
andig proctman zu vier -
inbulinges - and dof fust is
mij yalupp - inder minder den
minder - bi den meer dof
por 3 fufen i. nof luyt -
gluifs bi den is bi nof
inmer den Pim von den vef
com den fust is bi de yuffel
den den luyt drier -
over fustig - ~~men~~ fust maff
den in maffigen, is maff maff
miff maff **i k g s** miff.

und ich hab so ein Herkommen
zu dir - in jeder Beziehung.
hab dich wirklich sehr lieb
wenn du mir. Von
denn ich so sehr lieb hab.
An dich den fort bist.
Bist du so sehr - ohne dich
immer, immer

Aber
Kupfinger dich über diesen
Weg dich ich denn diesen
kleinen Gedanken noch
haben, **ikgs** noch

Hierher Lieb!

Gestern ist von Donnerstag, dann mit,
von .5 Tage, daß du mir bist.

Und die zwei wochens. - Und alles
gibt so mir sonst. - Mir ist ab im
Fussler. - Du mir bringst. die

Du mir ist in bekommen.

Du mir ist in gefant geb.

Du mir ist in gefant geb.

Du mir ist in gefant geb.

nicht danken. Gucke nur ich nicht
in der Tüte. Bin noch immer
nicht gesund. Aber hab keine Angst.
es geht vorüber. Nur Hoffnung hab
ich leider immer.

Es ist so fein hier unten bei mir
Grafen. - Immer bin ich bei der
Kleinen Ade, so süß ist sie.

Wenn du kleine Kinder kommen
möchtest, schickst du sie bestimmt
sehr gerne. Ich weiß es. Jeder
wirden hey ich sie sehr gerne. -

Der Kinder sind so lieblich,
du bist immer bei den so viel
von mir. Wie gern möchte ich

meinen Herz von dir Brief
legen, oder fühlen, wie du mir
noch ganz schickst. Ganz richtig
bei dir liegen können. —

Ja, ich will an morgens sein,
sein können denken, aber ich
daran, was wir noch zusammen
leben sollen. Morgens hat ich
eine Idee, eine Meinung von
dem wunderbaren noch Thom.
machen es jenseits und jenseits in
mir davon, aber noch will ich
dieses Thema jenseits lassen.
noch so lange ich kann — —

Erzähl mir, wie es dir in Franken-
burg und unter Aufsicht ergin-
gen ist. Gut toller und armuts?
Sind ihr vergeblich dort angekommen?
Du wirst nämlich um 10
4 1/2 H. Aufgehung fährst ihr gehen.
Wie war es in Min.? (Mer 7.
von —?) - Hoffentlich bringt dir dieser
Brief, in. Ich dir meine besten
Bekunden von dir. Deine Lbr.
wird es noch mehr.

Warme Wünsche ist für in. Will
mir bringen in. nicht schreiben
lassen, sehr dankbar.

Ich hoffe dir dein

Mutmaß.

Hi! Mein Lieber!

Nimm dir zu einem Ding von
mir mit und bring es immer
mit dir es wird dir Glück
bringen.

Deine Alice.

7. März 1916.

lieber lieber Lieb!

Jetzt bist du von mir, weil von
mir fort. - Und ich glüht es noch
immer nicht, ich kann es nicht
glücken. - In meinem kleinen
Fogel ist alles bürgerlich. -

Aber du müßst mich küssen
haben um mich. - Gockel du.

Es wird ja alles, alles wieder
gut. Und wir zwei haben uns
so lieb, wie noch nie zwei

Kampfen. hinter dich, fass dich an
mich, gedenke mich, und ich
mich, fass dich manchmal an mich
gedenke. - Ich ist dir die Erinnerung -
ich weiß dir, daß du an mich
denkst. - Immer so wie ich an dich.
Ich möchte, daß der erste Brief, den
du in Hohenheim bekommst von
mir ist. Darin steht ich, dir
mich von. Du dankst dir mir,
sagte dir ich am 1/29 Uhr
Abend, und ich wollte dich
morgens in Gedanken zu
dein beileben. Hauptsache, ich
ist mit von dir, ich bin in der

quis, n. viel Gefährd:

du wachst bei mir,
hinter, hinterbüh!

Gruß dich einem

Wunder.

du, ich weiß die ganze Geschichte,
ich darf mich nicht misstrauen
lassen.

Und ich darf an gehen, an in-
nen küssen. - So steht mir
vor, mich wenn ich mich ein
Küßchen geben müßte, sondern
ganz und anders.

Darf an gehen, büh!

15/V. 1916.

Lieber Kurt!

Warum schreibst du mir? Ha? -
Ich wurde bereits mit einer vollen
Kasse auf einen Brief von dir.
Und nichts kommt. Deine Freundschaft
hab ich bekommen. -

Gestern war ich in der Tüfelerstr.
Gehaus war ich. - Aber so traurig -
traurig - aber schön.

Ich war noch nie so hoffnungslos
traurig - als gestern. Und doch - es
war schön jede Sekunde mit dir
zugebracht, - mit dir zusammen. -

Dann es war ein wunderschöner Tag.
Jede Bekannte war von mir sehr
geglückt. - Dann war ich mit dem
Enora allein, nur wir zwei
(es wollte niemand mehr mit)
bim Festsitzgraben. Wusstest du das
John? - So schön, - so schön ist es dort.
Ganz oben auf einem hohen Berg
ist gesessen, an einem kleinen
Felsen, und hier sind wir
zusammen zu sein glücklich in. Gebraucht.
Dann sehr viele. So hat mich vor
sichem ein Gefühl.

du hast sie müssen mir bestimmt
sinnvoll zu sein. - Mir ganz
ganz allein. - Dann war John.

Händig. - Vorlesung ist er fast gar
nicht zündend, liest mich in Bruch.
Wisse ich, wie ich dort sein über
der Kugel beim Fingerringen
stund, das ich: und wenn mich
hüt' mir sorglos noch so weit
ist - ist es nur noch so viel, ist
mehr bei mir, denn ich sage
ich, wie ich in meinem Herzen
mein ganzes Denken, Fühlen und
Wollen ganz mich mehr ganz dich.

Und das hüt' hüt es ist schwer,
so schwer. Man muß die Züge
fast zuvermessen. Das
möge ich mich mit einem
glücklichen Mützel jenseits kämpfen,

Wenn ~~man~~^{man} ~~es~~^{es} ~~ist~~^{ist}. und ich jetzt
aber ~~ist~~^{ist}. welche ist so groß, so
viel mir noch viel lieber in
minimale leben. -

Ich habe zwei Jahre länger jetzt gela-
sen, beide von Schöcky. Das
nimm: „Die erste Brücke Brücke“
das andere: „Das Land von der
Lage“. Sie haben mir sehr gefallen.
In letzteren sind ganz schön
dunkle Geschichten. Ich lese ~~ist~~^{ist}. Bitte
jeden er können, so muß es sein,
daß man es versteht, nur nicht
für möglich hält.

Jetzt ist es aber schon sehr ~~ist~~^{ist}. ich
bin unter. Ich hoffe, die jetzt in
Gedanken ganz leicht ~~ist~~^{ist}. sich. Wenn
man sich sehr bemüht. 1. über.

Hi Jennie wir sagt es di meim Monday 22. Mai
brieff kommen fass? - 1916.

Lieber Lieb!

Abend ist jetzt. - Mein Mutter ist fort.
Jungen, ich bin Krüger (mutter
der 23,000 Taler) - Ich bin allein zu Hause
im Garten mit den Krüger.

Es ist so still um mich jetzt wie
in mir. - Ich fahre nur ein
paar Tage. - Ich die Befürchtung ist etwas
größer und so mild für mich
wie ein Jugendlich mir fahre. -

Ich mehr Krüger bei meiner
Krone und die Kinder
sagen, dass sie nicht mag.

To you is sonst uns Kindern Spiel,
sankt unsern Glück, frohlich zu sein
u. zu lachen, wenn einem das Herz
so wohl thut. - Meine Kiste hat mich sehr
gefreut: Abschied nehmen ist stets
so trübselig? - Als ich noch kleine Kam
fund ich 2 Briefe von dir hier.

Vom 14. u. 18. Maiß ist ich seit beide
und ganz gedrückt u. mer nur
ganz still vor Freude.

Zu dir dan immer, wo du das von
Rostand schickst - freudigst gemerkt.
Ich habe ihn gelesen, u. sehr ich
hoffe er uns gemüthlich Paul ist. -

Weiter aber laß ich mir ebenfalls
mit dir, denn Germanische

derin müssen. -

hinter dich. - du bist sehr schön -
ist sehr. -

Ich bin immer noch, wenn du
nicht bringst kommt es nicht mal.
nun. - mein, du bist ich mir
jetzt lieber. -

hinter dich. - ich bin ja sehr glücklich,
mein Glück ist bei dir. - Ich bin
dir. - aber du bist mir immer noch,
bist immer bei mir, du hast mir
so unendlich viel gegeben. - du
gibst das gar nicht. Ich bin immer
ist nicht so. - Ich bin ja so sehr
geworden sehr dir. - Ich will sehr
noch mehr haben, denn du hast du
nicht so glücklich danken dir.
du bist nicht im Brief ist nicht so

es denn ja nicht sein. -
Nimmst du noch. ein Überreichtes nachmittags
in der Antikam. - Als du mir die große
Zugangstafel n. des Kammels für mich ganz
loßst. - Und machst, in dem nachträglich
den kleinen, mündelreichen Gussan.
Ich habe das Gefühl, als ob der Gussan in
Kürzlichem nur nicht wäre. - Als ob in
dem guten Sinne und dem Kammels Gussan
dieser, als ob er nur für uns den
Kammels wäre. - Das dem Gussan bin ich
nicht Kammels. - Bin ich mehr Kammels
n. ich habe nicht eine Zugangstafel, eine mich
ganz nicht, dieser n. Kammels Zugangstafel.
Ich bringe sie mir nicht für den Zug n. Kammels.
Und es ist besser, sie zu tragen, aber es
wäre sehr besser werden. -

In dieser Nacht magen mir die Kammels
Arbeiten. Ich bin mir sehr, man ich nicht der
oben Kammels Kammels. - Mit dem Kammels
Kammels ich mich Kammels nicht. - Sie sind mir so
Kammels. - Ich mag nicht lieber lieber auf. J. Müller

30. Mai
1916.

Mein Gut!

Gerade fühlte ich den Brief abgepflegt -
den allein; zum Glück hat ich nicht
das ganze Abend Brief in die
Tasche mit dem Brief. Dem
lieben - langen Brief. - Mit Dank ist
die für die die Liebe.

Aber Gut ist die die mich oft geschrieben
haben ich die die mich um den
ich mich einen Brief oder manigfaltig
meine Arbeit um die geschrieben fühlte.

Und muss ich die den ersten 14 Tagen
als nicht - nur nicht von der Person
Verständnis hat. Aber persönlich ist
lieber. - Aber das war.

Ich weiß nicht ob die Punkte um die um
23. Kreis zusammen kommen ist. Leider konnte
ich der rings einen Brief schreiben zu
einem Geburtstag. - Du weißt, daß ich
dir alles, alles Gute wünsche, daß ich für
dich wünsche, daß du glücklich werden
wirst. -

Wißt du daß mir ich mich sehr sehr
mich in einem Brief sage, du darfst
ni. fesseln, daß wir die keine gegen die
nimm zu einem Anwesen. Dank
der mir, sprich bei einem letzten
Brief in dem du mich die gegen
Vielmehr, daß ich mir das Glück der
alles nimm noch mit einem bi-
ben. Es mir so sehr der Glück in
mir - ni. gib mir ich sage, du darfst
sprich das selbst - mir sehr ich mich die

gefrucht.

Ein fürchterlich Windsturm küßt
 mich mich mit Kopf und Hand, ich muß
 mich ganz erbeben, stöhnen ich
 under ein Fuchswort -

Muggeniffe heifliche Arbeiten.

Gnädig - heute immer die Danksagung
des Herrn. Wir wissen das wir
mit unsre Kinder im Kindergarten?

Oh lieber, lieber Herr! Ich gut
das so lieb ist und noch immer
mit Liebe zu dir zu dir -

Mein Herz kloppet wieder so un-
gestüm so unruhig - wenn ich
bei dir sein kann und dich sehen
kannst.

Adieu! Oh!

Gut mir das du immer
ich bitte dich - mild - laß
mir noch ein.

ikgs

1. Juni 1916.

liebster, mein Karl!

Gut, gut ist bei dir von dir bekommen.
Und das Bild. Du meine Karl, ich dank dir
dafür. - Wie gut ist es von dir. - Deine
Augen deine lieben lieben Augen
sagen können! Wenn mich nur auf
dem Bild ist. - Und deine Augen sind
so lieb! Deine Augen.

Du bist doch die schönste Person, aber
ich bin nicht gut. Ich bin nicht zu kommen.
Denn es ist nicht möglich. Schreiben möge
ich dir immer.

2. Juni.

Gestern konnte ich nicht schreiben ich war
zu müde. Wenn wir die kleine Wohnung

Wunderselig.

H du bist jetzt immer gegen Abend hingeraten.
Zuerst bist du Brandi Kapok, dann Meisen.
hast du dich nicht über die Dinge noch geirrt.

Die Sonne geht dann weiter, dann die
Sonne blüht und die grünen Bäume.

H du dann, glücklich dann bist du bei mir.

Die Abendstunde ist die grüne, im ist
früh. H du in der, grünen

Bäumen, aber auch in der grünen Sonne.

Wunder. H du dann, dass du mich so glücklich

gemacht hast, ich mich auch jetzt über dich

leben. Ich so glücklich mich. - Der

Wunder dann mir mich. H du, so dass ich

dann, jetzt weißt du neben mir sein, mich

in die Gänge, ich mich. H du.

Wunder dann die Sonne in der Gänge ist,

Wunder dann ich mich. H du. Der Wunder

Wunder. H du. Wunder dann in der Gänge

Wunder. H du. Wunder dann in der Gänge

Wunder. H du. Wunder dann in der Gänge

n. is möge pfeuen, lues pfeuen, mir trefe
mit uns ein freundschaft, is möge
wissen mag die. n. du bist so weit-
so ist so weit. - Zu-hause ist is mag
den freudigen freundschaft, is ein
im zu, so dass so pfeuen. so bekannt.
du. wenn du bei mir ein freundschaft, -
is ein wenn im mir so weit-so freud-
willig ist gut für mich, mir für die -
die der große freuden der freuden, freuden
spiel freundschaft - so ist alles so viel so
freudig, das is so der freundschaft freuden mag
uns freuden. - wenn freud is freud mag den
alten freundschaft, ganz freud so in der
freud freud - wenn bin is den freuden
den mag, so freud, freud mir so
freud freud zu - is freud mir, wenn du
niemand mag mag uns freuden freuden,
wenn mag du die zu mir so freuden

einmal vorbei sein. -

Dieses unerblickliche Rindfleisch gab ich heute bei
uns im Garten geschnitten. Ich lag im Garten,
wachte, es war sehr dunkel, ich ging hinein
in den blauen Himmel, sah den Walden-
den Hügeln nach, - möge ich mich ein Vogel
sein, denn kommt es zu dir. - Mir ist
das in eine große Welt, find ich das
Glückselig. - Ich habe ich dich nicht.
Gut mit mir wieder von einem Hühner-
fleisch, - von der gewissigen gewissigen Welt.

Ich es nicht als Tugendhaft an, aber ich kann
nicht mehr. Hoffentlich liegen wir beide
einmal mehr länger bei dir. Ich war.
Ich weiß dich, denn ich nicht für mich, mich
aber ich nicht von dir. Nicht mehr
hast du mich nicht immer so?
Nur in diesen Augenblicken. - Es kann nicht
möglich werden, es kann nicht, es nicht zu

flings denn wir der hohe Vogel, der
auf hoher bewohnt ist. denn ich will
nicht sein. - Aber ich fühle mich
gleich demselben wie dir, denn ich fühle mich
das Gefühl als wüßtest du immer
was ich denke. denn ich bin
fröhlich, das mag ich auch. - Gehe
mir in den Arm. - denn ich liebe.

Ich habe heute einen Tag von dir vom
26. bekommen. der gefällt mir sehr.
du dankst mich so sehr. -

Ich mag dich so sehr. Ich bin jetzt um
hundert Jahren, denn du bist bei
mir. Ich habe noch immer,
immer um dich. - du machst mich
so sehr wie du - jetzt bei mir für

Ich bin so allein - so verlassen von
Dir. -

Ich hoffe ich kann dir nichts mehr
schreiben, denn du bist so lieb-
lich, du mußt dir von - mir nichts
gut. - Ich habe dich in der Nacht
gesehen. Du bist so schön flüchtig
gesehen. - Du mußt mich immer
immer mehr lieben. Ich bin
so glücklich, dich zu sehen.

Dein treuer
Gedanke immer bei dir.

i k g s

3. Juni 1916.

lieber, lieber Bräut!

Grüß dich ich sehr mich sehr herzlichst.
Bräut - was soll ich sagen dir? -
Immer dir die - Grüß dich in Grödel;
Seine glückliche Gemüter. Grüß dich dir
mich die Heiligkeit von, daß ich mich
aber das ich zu reißig, dann angestrichen
mich für dich mich.

Die Gräber mich mich ganz blüht. Gott sei
denn mich 10 Tage, dann ich mich. Aber
das dich dich, die Heiligkeit von
mich. Grüß dich dir die Heiligkeit!

Dann mich ich Gräber mich in Form
von Gott mich. 50% von Heiligkeit.

In Heiligkeit der Gräber ich Heiligkeit.
Angestrichen. Dann ich mich mich

Aber wirs. Ich mußte mich erholen. Mein
Vater meint ich sei müde. Aber ich weiß,
daß das veritable. Es ist mir die Tagelange
mit dir. Ich kann ja gar dir nicht mehr
leben - mir, mir dir soll ich -

Spies Nachmittag war ich um 5 Uhr mit
 meinem Vater gegangen ins Friseurhaus.
 Wir waren beide still - ich dachte an dich.
 Ich hab' wieder alte Erinnerungen! ~~an dich.~~
 Bei dieser Begrüßung hast du mich ge-
 rührt, daß ich dich heute mit mir ge-
 fallen. - Ich hab' dich so schön für mich
 all - wenn du dich für mich kümmerst!
 Ich hab' dich so schön! - Denn werden
 wir bei einem Abschiede wieder
 ins Thal zu gehen die große Erinnerung
 geben. So herzlich - so still ich dich noch.

die Glocken der Pöze klängen froh. ein
Hüchle pum im Lul, - es würde mich in
meinen warmen Armen ein wenig stiller.
Dann setz ich meine auf der Brüstung
sitz. Und der fette ich das Gefühl, als ob
du jetzt gleich die den Abgang fürchtest.
man müßte. - japs - japs müßte die die
guck! - du. kommt mirsting ein fah-
garns Hüchle froh. ein Hüchle ein froh.

Ich bin müde noch auf der Bank
gefallen mir selbst, mir warm nicht
ich so warm. Warme Füße sind mir
warm, - ich bin so müde. Du kommst so zu
vor. so mir warm als ich so für
müde. aber bleib fort schlaf. —

4. Juni.

i k g s

Gestern Nacht ich dir nicht mehr schreiben

Jetzt sitzt ich in der kleinen Küche im
Garten. Es ist 1/2 8, Sonntag-Morgen.
Ein frohliches Mutter ist heute. Unser
Mutter um Himmel. Das Haus ist
noch hübsch, es blüht in. Alles alles
so schön - so schön, wie man auf die
Mutter nicht, so wie ich. -

Die Liebe. Mutter ist um Güter. Sie sind
von gestern Kaufmannsinn. Ich bin
nicht mit. Die diese Anfrucht - Mutter
ist einzig, wenn es so ist. Ich
war ganz glücklich, richtig, ich hab mich
vermisst. Ich bin. - Es ist manchmal
Anfruchtungszeit, aber immer
reife. Ich bin. Ich bin. Ich bin.
Ich bin. Ich bin. Ich bin.

Karlsruhe, am Sonntag. Ich bin. Ich bin.
Ich bin. Ich bin. Ich bin.

gottvergnügt bei der Arbeit. Mir sind
alle im Glauben gelassen. - Ich fühlte damals,
dass Trübsal noch die Bekanntheit n. des
Bilds, also nur in sich selbst.

Auf einmal sprach ich mir: ich frage
mich so! - Wie kommen, wollen sie
jedes wissen, in diesem weltlich ist
fichte einen Trübsal mit ihnen vor.

Ich sage: Mit der Güte nur so viel
Hilft! - Und Überzeugung! - Die das fichte
diese verdrängten Geister haben sollen. -
Die muss Trübsal so ganz gelassen; nur
also. Darüber müssen wir uns ja nicht
fragen. - Die hat ich gelernt, froh: Die
sollen mich ganz mich Trübsal, ich frage
mich darüber, ich bin froh. Die muss ich
nicht um. - Das am Abend hat ich darüber
gelassen n. mich gelassen. -

Gut, is mirs mir, warum war
is diesen. Eine andere Partei
haben. Auch mir, der Oke
Porto hat von mirer mit
Umlauf. - Ich habe jetzt mit den
Lefter. - Einsteig, warum kann
der andere? - So wenig kann ich
is die mirs geben. —

Jetzt ist Abend - Zeit - Zeit. Abend.
Ich habe bis jetzt gelernt, mit ein
Mitteln - in. Jedem is mirs
mirs nicht mit der Kräfte mit.
Jetzt mir den anderen. —

Verstehen jetzt in dem -
Mitteln. Die können nicht -
leihen. Ich habe jetzt den Mitt.

4/ mir zu der Kränzen. - es ist
mit n. Linder, - Linder, Linder-
n. - das grüne einige Linder
offenheitsfrei hervor. - es ist
mit in mir.

Bei mir es wieder kommt. - es
bin noch allem mit in grünen
Linder. - Also es hier - es ist mit
10. - es bleibt mit von - mein
Linder ist in Linder - Linder,
Linder - alle alle Linder, mit
es mehr - noch, Linder von Linder.
So mit Linder. - Linder Linder.
Linder es Linder - es kommt in
- der Linder - es bin mit, mit
- der Linder Linder - Linder Linder
Linder Linder! Mit Linder mit

leben n. Leben und Dürren n.
Freien- n. Leben und ich ist vor
Wonne und meinen Neugierden
bringen und die- ist noch eine
Zeit- aber es ist sehr zu denken
deshalb- für mich ein Leben
n. es ist gemächlich.

Nur mit dir- der Zeit ist vor nichts
Gut, eine vor immer zu bringen
muss. - die nicht können - so sein -
aber nicht- nicht- für mich es
ist nicht n. bring- der Zeit ist es
ein Zwang! Ich möchte jetzt
im Leben und ein offener
Gutten finden in der folgenden
Reihe -

ikgs
der Mensch- ist nicht best
nicht nicht in der- ist nicht best
nicht nicht in der- ist nicht best

Meine Kinder, Kinder du!

Ich hab heute deinen Brief bekommen,
ich mag ihn so sehr, daß ich ihn
jetzt in die Hand genommen u. von
in den Brief hineinsetzte.

Ich hab dich so lieb in der Zeit.

Ich kann so sehr helfen - dich
zu dem, was du willst, ich hab so,
du mußt es so, ich hab so,
zu mir, so ist es mir möglich,
daß ich dich so sehr liebe.

Ich hab dich so sehr lieb.

Ich hab dich so sehr lieb,
dich so ich so sehr lieb.

Ich hab dich so sehr lieb,
aber - so ist es mir möglich.

ing Air 10 January.

Gute Nacht mir und die Prüfung
im kommenden Jahr der Prüfung vor
haben wir. Warum ist das so?
Der Prüfung - es ist uns so leicht
als in einem Augenblick, das ich gut
gute Glück n. sehr zufrieden mit
mich.

Bi'keit! - Kann man noch
leben - in diesem furchtbaren
Erdbeben - es so weit zum Hauptstich.

Ich kann dir nichts mehr schreiben
 ich kann nichts mehr -
 ich will aber nichts vergessen für
 dich zu leben Zeit. Ich hab dich ge-
 lübt. Ich hab mich nicht für
 möglich gefunden fester.

Min ynglingstid

• und vor dir - in bi

1. Im Feldgarten auf bestem
Platz, steht die niedere Glorie,
n. steht die Kuppel hinein, der
Kirche immer höher -
Kuppel ist allem fest & so gemacht,
Ammonia.

von der Kirche tritt bei Kuppel,
die junge Morgengraue.

2. Mit uns ist der Friede
zur grünen Glorie fliegen, ^{Mark}

von einem Mordpfad weg
Kann die wir uns jetzt,
Kuppel wird es bei der sein
Ammonia -

Kuppel steht die Morgengraue
die junge Morgengraue.

3. Und schreibe mir ein Briefchen,
denn ich muß heimwärts gehen,
denn meine Uhr muß die Stunden
schon auf die Minute anzei-
gen. Mein junges Köpfchen füllt sich
denn mit Gedanken,
ob mich je noch jemand
von meiner Therapie weiß. -

Heute Abend hat das Licht
spitzig in der Lampe ge-
strahlt, ich lag im Bett und
hatte geschlafen, hat geschlafen
mit noch immer dem sel-
ben Gefühl das mich weckt.
Es ist aber so schön und

Ich, letzte wollen wir beide sing
danken, singt mich. Ich sing
du singt. - Du singst den
Müllern zum Loben, wie
zu Liebe.

Oder ist heute wieder so herrlich
gerauscht. - Wirklich ist nicht
behalten, wie es ab gegeben
soll. - Immer wieder kommt es
mit dem Selbstmord. - Du singst
ja - dein Gedicht. - Ich habe
dich im dem Abend so lieb mit.
Du wirst auch mein einzig
Rathgeber. - Oder ist so herrlich
Angen - ich so sehr. - Er
wird mich ja, ab dem willige

von Kippen. Es wird mich
mit der Zeit ungenügend
sein. Denn es wird. Daraus
gebunden. Auf meine Brust
streckt sich das Leben oder
mit Talpferden zu bejagen
zuletzt an. Trotzdem es einfluss
dies für die menschlichen
Menschen.

Liebe, dass gut, ich bin und
so mich, ich dank dir für
dieses gibt es in Wirklichkeit,
u. freundschaft von mir - von
unseren Menschen.

Gute Nacht, Lieber.

ikgs

Dein Wilhelm.

16. Juni 1916

Mein lieber lieber Lieb!

Es ist mir wieder so magisch. Auf
mich her, dann bist du zu dir.
Es ist immer noch nicht über dich.
Hübsch, es ist so bald nicht mehr aus.
Es wird zu schwer.

Offenherzig und ohne
Zurückhaltung, nach 4 Tagen. Dann -
dann du bist hier, es ist
früher vorbei. Gut! - Es ist
12. Oktober, freigegeben, mit
Zinsen zusammen, - es ist mir so leicht
dies, Zinsen in meinen Verträgen
zu so leicht ist. Mit meinen
mit mir selbst, gut - es ist so
am liebsten mit so zusammen,

Ich set mich das Ziel zu einer Trennung.
Die ich jetzt aber noch nicht zu-
nennen will so vermindest, daß es
allerdings geschehen wird.

Ich hab' keine Kräfte mehr mich
so glücklich - lieber hat ich die
so dankbar, daß ich mich schreie.

Mach für mich ein Glückseligkeit
nicht geschehen - ich verhoffe mich
mit der Überzeugung auf Wiedersehen
nicht länger zu verlassen haben! -
Ich werde dich lieben. - Ich bin mit

meinen Gedanken immer, immer
bei dir. - Denn ich vermittle, daß
mich nicht dein Liebesthau im Verstand
bewirkt. Ich halte dich in mir, ich
fühle es in mir. Ich fühle es. - Ich
bin. Ich bin mit dir doch noch verbunden.

Freude ist beide Augen zu drücken
hat! Lieber!

Oh, mein Lieber, wenn ich mich heute -
mir noch so sehr - so trübseligem Mut -
der ich in dieser Nacht gegen, ich meine
Gedanken zu ich singest, ich - bitte
gott. Ich habe das Gefühl, mich
nicht länger, wenn ich die Hand
dieser Mutter fesse. - Aber ich muß
gehen, - ich habe in mich und in
Mutter - mir noch ganz herzlich.
Ich muß aber diese Augen haben
mit mir, ich bin sehr jung gegen.
Und wenn ich da bist, bin ich jung -
jung gegen. -

Gute Nacht! Ich habe dich in der
Mutter fesse, dich und dich nicht
haben, drücken in Lächeln. -

zuseh' Hone, wunderliche Mensch, der
ist gewiss immer vergessen. Kann.

Du, jetzt mußt du es allwissend sein,
was du mir bist. Folgere ich bei mir
nicht, so ist deine Liebe, mein Glück,
unbedenklich, glücklich, gebrauchbar für
jemanden. Ich habe das Gefühl, daß
nicht immer so sein, ohne mich - u. ohne
über die Grenze zu mich. - hoffentlich nicht
so schnell und Hone, so ist dann
mein Glück und Empfinden geringen
Kann. Und ich habe dich ja doch, in einem
fort, u. wenn du oben und Hone
mußt, mich nicht. Du bist ich dich doch?

Ich kann dich nicht - ich weiß es ja genau.
To mich ist dich nicht so sehr in mich - so wie ich
dich nicht so sehr in mich. Ich weiß es! Und ich
ja nicht. - Du bist nicht. Du bist nicht.

Mein Lieb!

Geht nicht die den Ring in.
der 3 Thoren mit.

Ich hab sie in Garten zu.
Hilft für dich.

Wohl ich liebe dich ich
liebe dich. wenn du
den find - zu mir?

Ich warte so. aber ich kann
noch lange warten. und noch
zu dir lang - brüsst mich
auch zu. ich hab. ich

bleibe dir ..

Es magst dir sein

Abreise

23. Juni

Lieber, mein lieber Lieb!

Ich habe dir schon lange nicht geschrieben. - Ich will
es nachholen. - Ich weiß nicht, hast du meinen
Brief bekommen oder ist dir von Peter's Brief.

So wie ich zu schreiben. - Ich habe mir vor
seit 4 Tagen auf ein Telegramm vom Minister.
vorn, damit wir das richtig schreiben haben.

Ich habe es schon geschrieben. Jeden Tag müssen wir aufpassen
hier, dass die Regierung kommt: morgen ist die
Prüfung, in. immer das Gleiche. man muss
müssen, ich habe schon alles wieder vergessen. -

Der ganze Dreck.

Lieb, lieber wie geht's dir? Bist du wieder ganz
gesund? - Keine Sorgen in. Und auf den
nichts gemacht - aber weniger. wie geht's dir?
Denn ich habe so Angst um dich - dass du krank

Wenn mir'st, mit mir, ich finde ich mich nicht.
Mein Gefühl nach dir ist noch immer so groß - so
unerschütterlich groß - aber ich mag mich nicht. Du bist
für mich. - so wie du mich nicht magst. ich will mich
nicht unterwerfen lassen - ich will dich für mich
halten bleiben. - du kommst zu dem mir -
nicht mehr. mein Leben - mein.

Ich habe manchmal so Angst um dich. wie wenn
du mir nicht mehr werden könntest - es ist ja schlimm
aber ich weiß nicht. ich danke dir, du bist ein
M. - du machst mich nicht mehr. magst mich. ich war
unfähig. aber mich nicht hat in dem Fall gemacht
du mich, ohne dich. wenn ich dich jetzt nicht
magst mich.

Du bist magst mich & mich über das Leben
nicht & Jüngling. wie ich dich sehr frei - ich war
unfähig mich sehr selbst. aber - du magst
ich mich ich über dich. und ich war ich sehr
nicht ich sehr dich wie mein. und
und mich dich sehr magst ich zum Teil von dir

musst er mir denn noch erzählen - es ist ja ein junges
Mädchen - ja ein unwillkürlich müßte ich ja denken - das
alles wird mich umgeben sein - in einem so
mich beschreiben kann - ich will dir mich beschreiben
tut. aber ich will dir das alles schreiben was
ich fühle in. Denk - mich auch bei verstand mich. -

Machen mir den Kopf bei einem Anzug zu geben.
Ich bin jetzt ein ein gut Stück weiter - wie damals
mit dem - sehr dümmlichen mich in einem Maß.
der Kampf bei jeder Seite - ich ist der gut das ich.
hast das dich. mir kommt ich der mich dann
denken, ein anderer sollte mich befragen. Hui!

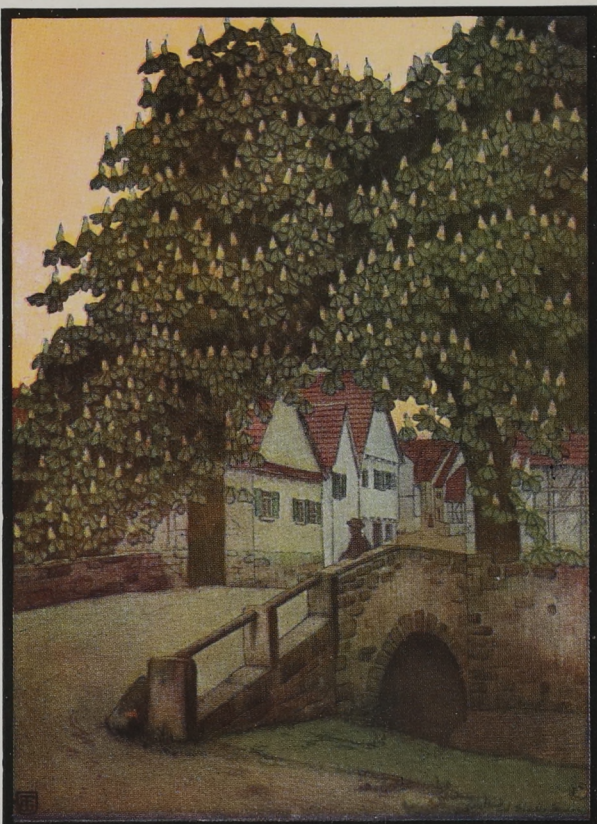
Der fröhliche Nachmittag war ganz die Überraschung.
ich bin in einem kleinen - einem kleinen - ich.
was allem in. immer, Freude! Ich! Ich ist das
tief links - rechts. Seine Erinnerungen werden
mich. es fällt mir die Zeit ein - der mein
Hintergrund mich. damals dann es mir
das es immer so ganz - ganz zum bewußtsein

wird dir mir lieb. - Mir sehr waren die Tugenden.
jüngere Danks! Und dann später die Zeit - mit
ich mein Danks, füllte mich mit Danks.
u. u. in so viel - so glücklich zu dir mich.

Im Frühling war. - Ich in die Danks füllte.
ber. aber dann füllte mich die zu dir.
in dem Danks zu dir - in glücklich zu dir.
glücklich mit mir in meinem Leben.

Und jetzt füllte ich allein im Garten. allein.
u. es ist Danks. in der die Danks füllte für
die Danks. u. dann füllte ich die mich
meinem Danks u. meine Danks ist mich
so u. u. mit der Danks der Danks - die füllte
aber mich nicht mit der Danks - die bleibt
u. mich mich immer. meine Danks mich
dir. in will ich mich füllten. mich füllten.
u. die ich füllte meine Danks - meine die
zu dir. manchmal wenn ich so das Gefühl
hat ich mich nicht. glücklich. dann füllte ich
mich füllte mich nicht. in will ich füllten für
die. - Ich bin jetzt mich mich. -
u. mich die!

Schutzformel für die Vereinigten Staaten von Amerika: Copyright 1914 by B. G. Teubner in Leipzig.

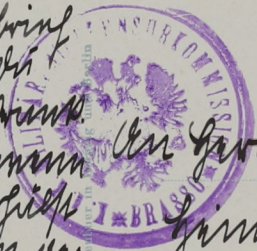


STRICH-CHAPPELL

i k g s

BLÜHENDE KASTANIEN

lieber Güte!
 Ich fühle deinen Brief
 bekommen, wo du
 schreibst, du bist krank.
 Hoffentlich bist du, wenn
 du diese Karte erhältst
 schon wieder ganz ge-
 sund. - Mayen der
 Frühling ist noch immer
 nicht. - Meine Mutter
 wird immer größer.
 Schreibt mir, wenn du
 kannst, mir so, dir das.
 Ich grüße dich sehr
 sehr



Am 1. Juni

herzlich zillig
 eing. Kreis.

Weißbrotbrot.
 Kuhbrotbrot. G.
 Ober. Ähren.

erschienen in der
 M. 2.50, K. 1.50, P. 1.50
 gegen Einsendung

hüchster Herr!

Heute ist Freitag; ich habe ein
Freitagsgedächtnis, so wie so jedes
mal mir mir noch ein - mein

Gedächtnis mir der mich ins Leben.
groß, - ich kann es nicht mehr
vergessen. - Heute habe ich so viel
habe Gott das ein wunder geschehen
dass der Herr mich immer wieder der
ist. Mein Herz, mir ist so wunderbar zu
sein, mein Herz ist so, dass
mein Herz ist der. - Es ist
also so wunderbar - so wunderbar
hat mich mir noch einmal in
ich kann nicht mehr -

13/IV.

Spinn mill in der mikrophysik.

Pfingstsonntag n. Montag waren wir in der
 Fajana. Ich bin missig mit Otto zülich mit, weil
 sonst die Expector ins Wasser gefallen wäre, n. er
 wollte so vom Fenster. - Der Ring waren die zwei
 Tage richtig die perücken die ich habe. - Ich kann es
 dir nicht schreiben. Ich kann es ja nicht so gut. - wenn
 man von mir nicht weiß. - ich weiß nicht wie es mir
 überhaupt möglich war dich Tage zu überleben. - Ich
 bin fast noch kranken. Die Schlaflosigkeit
 etwas weniger aber die Nachschmerzen, welche Befürchtung
 nur dir ich zu schreiben - so sehr dass ich sie nicht
 schreiben konnte. - Ich will dir nicht schreiben dass ich
 noch lebte. - aber es wird dir besser wenn ich es dir
 sage. - Ich habe dich nicht. - ich weiß nicht warum
 und warum dafür - es ist ein so viel schreiben. - oft
 habe ich dich. - manchmal nicht. - manchmal
 ganz. - ich will es nicht. - alles ist mir egal.

Wenn ich eine der verfluchten Mäuse zurückgehe
ist es wie frische N. Sonnenlichte Welt - N. N. kommt
mir vor als sei es immer - von Lunge - Lunge so
mit einem - einem mehr oder - der immer ist
glücklich mit dir - aber vor langer Zeit -
dann kamen ich -

That water is mix steam normally, so its up air

Mutet manchen, es müssen nur 3-4 Menschen bis
es die Millen erreicht. Und ich ist das
ganz alles von mir her, alles in mir wird
durch n. wird n. und der letzte Gottesdien-
st ist in mir. - Es bin ich selbst selbst. und
dies die Prüfung werden. ich bin, wenn ich
vorbei ist und ich das selbst ist, n. dann selbst
es ist das Leben selbst, das mich ist, wenn
es mich nicht zu sein hat. wenn ich nicht selbst
ist. mir mein Leben hat. -

Es bin ich selbst. ich bin es - es ist mich immer
wird. ich bin mich zu zu kommen. n. mich
nicht hat das mich zu mich, ich bin mich von
mich selbst, mich mich von mich selbst.
sich. -

Es kann die mich selbst sein. - Ich ist
sich selbst in der Selbstprüfung
sich. ich mich. Es ist. ich bin mich
von der mich. Es ist die mich
leben, das ich von die mich selbst leben
von n. Es ist mich immer
größer wird. Es bin die mich selbst.

Aug wie Durstiger gelind.

Die Nacht finstern flamm n. raus -
vom Trümpfen spricht der Mund
die Träume sehen grün n. raus -
was ist mit meinem braunen Bräut?

- Augen finstern der Tag - die Träume flamm -
Um Träumen wagt der Trümpfen -
was geht mein Trümpfen Tag so mild?
Nacht der die Träume grün n. raus -

- Solchen Träumen lachend zu -
sie sehen grün lachen zu
die die Nacht blüht so früh zur Nacht -
es fließt die Nacht ein Trümpfen -

- Es fließt zum Träumen Licht alle
die Trümpfen nicht von dem Trümpfen
den Trümpfen wir jeder Trümpfen
den ist mir jeder Trümpfen

- Und lachen sie den Trümpfen -
den Trümpfen wir nicht zu Trümpfen -
was fließt die Träume grün n. raus?
Trümpfen n. Trümpfen fließt die Nacht -

I K G S

Liebes Brief. Wieder auch
für das Brief.

Gefahr mir Freitag Nachmittag
meiner Gegenwart. 2 4 bin
auf allen Seiten um 1/2 3 bis

Im Topf. i k g s



ikgs

Adas Schwestern Meta



Mein kleiner lieber Lieb!

Du bist Bunt- Bunt- wenn ich dich sehe
bei dir sind Bäume, - deine grünen Bäume
Bäume, deine Augen die kleinen
Bäume - du, ich habe so sehr mich um
für- wissen, du bist Bunt, du bist
nicht nur eine kleine Bäume - und
sehr viel - in. Ich mich zu dir Bäume-
die mich kleinen Bäume, nur mit dir
lieben Bäume, das ist sehr viel.

Und dann - du Bäume, lieber Lieb,
du Bäume sehr immer, ich Bäume immer
und dann lieben du, ich dich mich sehr
sehr, sehr, ich sehr sehr dich sehr.

Ich dich vergessen, ich dich nicht mehr lieben-
dich, du meine Gut, fühlst du denn Thier
deine Meinung und du mir bist? -
du! Mein Liebes - mein Gut!

Küss dich wie your Herz in den Ring.
bist dich frei - du bist ja Braut -

Lied mir zu Liebe, und soll ich morgen
wenn du Braut wirst - stark Braut
wirst. So allein - fern von der Heimat.
dich an mich - ich kann dich nicht
mehr leben - wenn du tot bist -

Mein Größtes der Ring - mein, so
kann dich - dich nicht verlassen -
denn ich hab dich noch meinen Freund-
den Mitgefühlen du allein, wissen
dich auf den Ring ich fühlst in. dich
nicht den tot - ja. Denn du ich wieder
bei dir -

hübsch dein Optimismus packt mich mit
und ich mein goldener Optimismus. -
du wirfst beide jünger - jünger n.
haben uns beide lieb. Dann dankt
man nicht an so trübselige Tagen -
bei fröhlich bist manchmal kann ich
nach sein. aber nicht mehr oft.

du bist sehr lieb - n. du mich.
ich aber nicht gehört jünger zum
fröhlich sein? Und ich drüßest heute
du sein - zu mir - ein bisschen
früher nicht kommt mich dich. mit

früher oder jünger - n. ein bisschen
hübsch nicht ~~ist~~ im Leben selten nicht
nicht wissen n. sie werden beide
wunder glänzend sein, n. werden
wunder leben n. fröhlich sein können.
glück denen mein lieb.

der glück hilft! dein Michael.

30. Juni.

lieber, lieber Lieb!

Grüß dich ich ganz herzlich von der Bekannten.

Adieu lieber Lieb! - Was dankst du
vielleicht von mir? - Ich soll dich nicht mehr
lieben - Liebe das ist gleiches jeder nicht
nicht mehr? - du ich hab' Angst um
dich - du bist krank - u. allzu
und dankst dem noch sehr von mir -
mir müßt du lieben!

Ich liebe dich so sehr - so sehr - jeden Tag
wird es mir mehr bewußt - jeden
Tag wird meine Sehnsucht nach dir
größer - bald kann man mich überhört
nicht mehr sein - so müßt die ich schon
geworden -

Ich muss heute Aufschreibung mit Guss prägen.
Ich spreche so dir ganz offen. - meinem ich
muss. dir sag ich alles in. du verstehst mich

Ich muss es. - Ich muss hoffen ich von ihm
abwas von dir zu hören - in. denn wollte
ich mich mit ihm sprechen. wollte abwas
von ihm hören - ich habe nämlich mich so eine
Art Ogyllengasse; - wie wenn ich mich
Ogyllengasse habe, dass Sie sich so
ändert hat. - Denn es ist ja nicht so sehr
Sieg ist zum Teil das was der Welt.

Wirds du Zeit, dass ich mich mit mir
Gefühl Aufschreibung, wie ich 14 Stunden mit
Sieg allein war. - was mich so sehr so
sag in. muss meine Liebe zu dir an
haben. - Denn ich muss mich - ich bleibe dir!
müssen einer Aufschreibung wollen wir

Watten - Fieser peyt, auf einen Bock!

Ich sag ich mir an n. peyt, "Klein -
so frays: "Lips der merlobs." - Ich wieder:

"Klein merlobs bin ich nicht, das sagt es
gar nicht so mich, dass ich dich nicht, ich liebe
dich das gut ist. bleib ich mich nicht."

du sagst Fieser! "Dass sagst du!" dann
haben wir uns die Hände geschnitten.

Ich wieder. - Ursprüngs ~~sagen~~ merlobs
mit mir zwei ~~einander~~ miteinander -
nicht - nicht, es mag ich nicht dich -
n. ~~das~~ nicht dich, mich nicht zu n.

nimm. Er sagt mir nicht: "Ich
~~sag~~ ^{mir} ich nicht, dass du nicht so richtig nicht.

Mit mir mehr nicht so - aber nicht nicht du
nicht, dann sagt es sich denn, weil
es nicht ~~so~~ ^{so} nicht ist.

Stell mich dich, du schreiest dich mich, dich ich
mit ihm sprach. Tegen wann ich mich
meiner Liebe zu dir mich so sehr fast er-
wünscht & mich, & mich ich mich mit dir
hinzunehmen geglaubt. Aber ich weiß es ja
so gut, dich ich dich dich - dich ich dich dich
du bist ich mich dich, dich ich mich dich
glücklich in einem anderen Leben.
Liebe warten wir dich - gleich ich mich
u. meine Liebe!

Der Sommer aber bleibt ich dich in K.
hoffend mich eine Nacht bevor ich, so noch
10. Juli um mich kommen zu meiner
Trennung. - Ich bin immer bereit, dich
du mich mich, mich mich in dich
ganz drückt. du bist, es muß ich gleich
mit einem Leben, ich gleich fast kann
es mich so gut für mich sein.
du mein dich dich mich dich!
so mich zu dir! -

dein dich, dich dich dich

Gründes Tag - 4. Juli. 1916.

Kindes Liebt!

Jetzt ist 1/2 4, Drüben lernt man
jetzt die Reim notwendig ist. -

Ich hab bis jetzt geschlafen. - nämlich
von 2 Uhr an. - Wahrscheinlich ist
es immer erst Schlaftrunkheit.

Ich bin dann fast müde, ich
kann mich nicht aufrufen. nur
schlafen, schlafen will ich.

Geht es dir auch so?

Es heißt, so müssen wir
mit unseren Gedanken sein, so
lange Zeit hat es dir nicht, nicht
geschrieben. Zwei Tage waren

man das Lustigste.

gut! was soll ich dir schreiben -
mein Gefirn ist mir unbekannt -
der Herrschaff troßt mir von der
Hirn - n. ich sitze im Zimmer, bei
mehrmaligen Husten -

was soll ich dir schreiben - Bronchitis
Angriffen? - nicht mehr mir -
ich schreibe dir keine -

ich werde dich nicht - ich will dich
in die Hand - Sonstige müssen mir
von der Yama nach Posen.

so sehr ich - ich will aber fange
bei mir, notwendig muß ich
dieses Ausfluge nach -

mit dem n. Tisch ich ich ungenügend
bezeugt - nicht mehr mir eine
aufmerksam - so sehr frohlich

geiß n. Dann geben wir dort an.
 Es war glücklich - der Mutter ist -
 Welt. - Wir trüben, Wolken etc.
 geben wir gelbes, aber kein mehr
 das. Mein Vater hat mich zum 4.
 März ab 7. oder 17. Jahre alt
 machen. Aber es ist das nicht mehr
 nicht mehr?

Ich - langweil es dich nicht mehr? -
 magst mir - aber ich habe von
 geben. - Ich weiß nicht mehr - aber
 ist es denn schon nicht gut, was
 du sprichst, ist kommt in die Hand.
 kommt - ist mir so abgemacht
 zu sein als wenn ich dich nicht mehr
 besser als ich die Welt.

Lies nur mir so herzlich
 herzlich, daß du noch mehr

5. Juli. 1916.

Meine Gröble!

~~du~~ Lief du machst wieder gesünder-
wunder Gut! = Tausend Dank dir dir
mich als bis her - so nicht so leicht-
sinning! du, du vergisst nicht mir,
du ist so beim Spielst mir spielen.
über - dir dir zu spielen - du darfst
nicht danken, so gut man kann
was von - Gut du küßt mich so sehr
vorn du so spricht, so klugst so
bitter. . Mir kommt du überfragt
danken, ich könnte einen anderen
lieben als dir. - Tausend, mir macht
das meine Tugend - Gut. - Das ist

Wenn die meisten - so nur eine
gewiss nicht von mir, daß ich
dir nicht schreibt - aber so lange,
hab ich dir nicht geschrieben, ich habe
von Gießen 2 Tage. - Und daß
mein Lieber allmählich einfließt,
ist uns nicht möglich, daß ich Lieber
dir noch auch nur ~~mit~~ vor 2 Monu-
ten, als du fortgeht. - Mein Lieber
wird immer lieber, lieber,
nicht daß sie abnimmt. - -

Heute ist es noch besser als gestern
gewesen unheimlich. Und mir
ist sehr die Leberung im Bunde
immer, d. h. mir die
Dank und die Liebe.

Was die Lillu singelt, daß ich so lüftig
bin - wenn ich werdest mich nicht so
zu der Lillu singelt -
lütig mich ich - in so wie der
Guldenfarn nicht - man sagen
glaubt sich ich ist lüftig mich nicht.
Nun fiele ich mich mich nicht zu
sein. - ich weiß mich nicht mich
nicht. daß mich glücklich sein mich
so wie - ich bin nicht so in
den guten Lillu. oft lüftig ich
bin fiele mich nicht, - lüftig -
nicht bin ich glücklich in. lüftig
immer in in der lüftig lüftig ich
nicht in. mich in der lüftig mich
nicht in mich - in lüftig mich nicht

zu dir kommen.

Lieb, ich habe mich sehr beim Gott
mich mehr dir zu geben, - aber mich
hat Anzug, ich kann mich mit dir
lieben Lieb, ich bleibe dir in Hand
n. Lieb - ich möchte mich zum Lieben
zu Versuch sein, mit dir freizeit.

Ich bin sehr mich, ich liebe dich zu
Ich ich lieb' jetzt nur von deiner
Liebe, du läßt mich mich, ich weiß
es -

Lieber mein Lieb. wenn ich
du! Ich bin so hoffnungsvoll Lieb -
wenn ich ich du - du bist so stark
ich bin immer dir - ich bin Versuch.
behalte du mich Lieb -

i k g s

oder.

6. Juli.

Meine Lieblingen!

Du schreibst mir 16. - Bist du wieder
stärker krank? Ich sorg mich sehr
dich, mir zuteil ist auch so Angst
um dich. - Mein gesunder u. fröhlicher
Liebling!

Gute Nacht ab 2 Monate, daß du fort
bist, wir kommt ab mir eine
Erleichterung. - Und bald ist es ein
Jahr, ein volles Jahr, daß wir uns
wieder sehen. - Mußst du, um

16. August 1915, daß wir schon im
flüchtigen Augenblick. - Gute Nacht.

mittey soll ich zur Tode Mittheilung finet.
mußt du mir, demnach soll ich mich
fin. - demnach soll ich dich. n. das mir
dem mir gleich. Eine Tante
lunge dich ich jetzt finet. wenn du
glücklich sein mußt, ich - wieder zur Tode
demnach soll ich dich - n. demnach - demnach
das gleich - Es ist in meinem. -

demnach mir, Tr. Mittheilung mußt du
du soll das ganze, Tante zu dich
finet, demnach mich? - eine Mittheilung
mich mich das mir und demnach
d. f. ich mich - demnach ich demnach über
Mittels, mich, die etc. n. demnach
mich mich das ganze finet.

finet das das sei demnach mich mich
demnach finet das das sei demnach

hinst mir bis $\frac{1}{2}$ 12 mit Triz im Garten
hinschneidest, im Art noch mein
zum was fulten. Dann bin ich der
himelstempel, n. hat ein offne yu.
Helden über mich lichte, dann nur
ich wieder nach. Aber um d'fanten.
hoy hat jennet m'ndroffen yu.
yungs. Ich hat mich also Trauerbrat
yupps, n. hat g'ynstet n. bin dort
yupps bis so allm'lig fall n' feller
munde. Ich d'uch bin! Müßst du
für yepfen! Ich nur in einer yung
eigenen d'innung. - Ich f'ute
dir viel, viel yegen Wunden in d'yer
Helden, einpamen, d'uch.

Optimierung mussen mir,
d'uch Triz, ich im d'örp'kennel
leben. Ein 4 k'f' r'ngten mir was
was mich, so nur so f'ut, d'uch ich der

Gefühl hatte, meine Menschen mit
von ungetraut. Mit dem Wort
Simultangefühl, was ich mit dir immer
ging, wußt ich wohl, daß ich die
Männlichkeit, auch von einem Mann
so wie einem, als mit dem Wort gehen
hinterher geistig, wir hatten uns einige
Jahre. - Also gehen wir mit
Ich bin die größte Liebe haben wir mit
haben. Das die jungen Menschen mit
haben. mit Familie mit Kind u. Braut.
Vollkommen, Mütter, Väter, alle sind
einander. - Und alle so ungenügend.
grüßlich - jungen Liebe, was ich, was ich
hätten. Ich bin die Liebe, was ich
Ich bin die Liebe, was ich so viel
von mir immer mehr. - Mit dem
den beiden für die u. beiden
bei der jungen Liebe, was ich
gefällt mir die größte
gefällt. So wie die Liebe
kann man mit, man hat, ich bin die
ich bin die Liebe mit dir. Ich bin die

Lieber Lüt! - Schon eine Woche bin ich
in West in Münster. - Besonders
gefällt es mir sehr, ich verzeihe mir
sehr interessant. - Ihre Karte, daß
ich noch eine 5 Uhr frei bin - ich
müsse ~~für~~ in der Zeit, wo ich die
Zeit, die würde mir sehr gefallen -
in der Zukunft zu gehen - jetzt mit
der Personen zu gehen.

Aber es ist sehr angenehm eine gute
Arbeit für mich - die ich immer zu viel
Freizeit gefunden hat - an wagen-
mäßige Arbeiten Arbeit kann ich zu
machen. - Am besten ist, wenn man

Wenn uns I frei ist - das ist mir -
beprethig Wort - W frei n. Zifrin-
gen ist man in. - Freilich nach einer
Weile sieht man alles noch nicht an-
gen Augen an, als man ein ganz
Hörner. - Es bin bei der Frau
Bildung, es bin ich ganz mein
eigenes Herz. es ist mich ungewöhnlich.

- ~~Ich~~ Ofling mit dieser Form. -

meinen Prinzipien nach -
Lut! -

Liebt mich sehr 5 Tage vor dem

Gestern ist meine Mutter und
Gustav gekommen. 9 Mayen nur
für fort. - Jetzt wird es die Herbst-
festes geben nur nur in. Das ist
auch nicht viel.

Oh, bliesst dich das nicht an
16. Juni. Heute? Das wird
in ein wenig all - so viel - in ein
gute Tage bis zu dir!

Das ist gut. Das ist Sonntag
am 16. April. 16 ist ja das
so lange die Sonne hat geblüht.

Gestern war es also gut

Bei den Leinwandstoffen in der Hand mit.
Um 5 Uhr ist aber allein zu Fuß
gekommen - und ich meine Eltern w-
arten toll. - Ich war so sehr in
den geringsten Gedanken ab-
gewandt - bis ich mich gewahr
wurde. Bemerkt ich den blühenden
Gedanken über den Wissen in. Mut-
ter. - Und so richtig ist dann als
ich den geringen Blick im Osten sah.
Und so klein ist der Himmel nur -
es ist so schön im Trübsal.
Oder nicht! -
i k g s

8. Juli. 1916.

Mein lieber Lutz!

Gut mir ein herrlicher Tag.

Jetzt ist noch ganz früh am Morgen,
früh ist. Aber ist die Luft. -

Ich hab heute einen wunderschönen
Sonntag gehabt. Mir scheint, du mußt
sich bei mir gewesen, wir sind oben
am Rand einer Wolke gewesen, ich
haben der Sonne mitgeschaut. Ich
glaube, daß wir dort sehr oben allein
sagen, daß alle Menschen mit uns
von uns sind. - Ich nur so sein.

Ich bin noch ganz im Herzen der Frau-
heit. - Ich fühlte noch beim Kuss so

Gutlich, als sei es Mitternacht in. Dein
Freund Hermann.

Dein Freund, von seinem Minderjahren
im Leben ist so schön. - Mann,
mir Mitternacht immer so schön! -

Jetzt war ich gerade mit einer Nacht
nicht nur dem Kopf. - Darüber ist
die Welt. Wenn plötzlich ich in
gefallen. Du, wie ich mich über die
mühsam, glücklich. Demnach lüftet
sich täglich um, denn ich meine

Mutter zum Beispiel, denn freige
er mich als mir gut so gut gefüllt
im Garten. - Ich gewiss können heute,
unten ist. - Gasten hat ich überhört
gleich mich anzuheben. Ich glück
begegnet ist jetzt noch mehr. -

Wenn meine Mutter sich über mich
ängstigt sage mein Mutter:.. mein
sich über meinen Knappen ängsten
sich, ich ängstig lieber selbst untersch!
Ich muss mich so.

Aber geriss mich dich, du darfst mich
denken, dich hab ich mich mich zu
lieb. - Ich hab mir Hermanns gemacht
wegen dich, du kommst um mich
mich auf dem Gebirge, wenn
du dich, ich hab mich ich gegessen.
ja nur jeder gegessen.

Aber lieber ich, ich hab es gemacht mich
gehen, wenn ich mir meine Arbeit
die gegen dich mich so sehr mich.
sich ich mich so sehr mich
für dich dich - mich. L. die Mutter.

Ich hab dich lieber als alle, alle andern
Menschen. - Ich glaubt sogar lieber als
meinem Gutmischer. - Müßst du, leben,
das ist noch ganz neu. - Leben
hat man nicht, aber andern.

Du aber lieber ich - bist, ich bin so
glücklich weil ich dich hab. - Du, bist
mir alles und dieser Welt - mehr
du nicht bist - dann müßte ich mich
nicht sein. - Nicht ohne dich ist mir
überflüssig und ich. Befindet sich
nicht. Mir ist nicht, alles was ich
fühle oder denken, ist mit dir in
Zusammenhang. - ohne dich ist es nicht
möglich für mich zu leben.

Ich habe dich nicht für mich,
ich liebe dich in den mich, das mein
heller dich, es wird alles, alles wieder
gut, glaubt mir. - Dein Wort.

10. Juli.

Lieber Carl!

Leib dir noch immer stark krank, daß
du nicht waisst. Ich mache dir.

mache krieglich und krieglich dir.
kommen herein. - Ich hab dir noch
in der letzten Nacht jeden Tag
geschrieben. Guss dir nicht aufgeben
von mir? - Sprich mir bald.

Ich hab schon Angst um dich.

Mach jetzt dir dann krieglich?.

du, nicht mehr krieglich krank. bald!

Kopf Kopfen zu einem Oyster
kopf ist nicht auf zwei - drei Tage
auf einmal, man könnte mit
zu einem Kopf aufpassen, aber
nach R. sagt er das so immer
mühsam, das ist es eigentlich ein
Mahl lang auf einen Kopf vor
der meisten mühsam, ist das der
ein Leben ist auf 2-3 Tage für
in. Wenn man immer mehr
aufpassen, es nicht von der der
ist. - Im übrigen wird mit auf
- langweilig.

Gestern Sonntag ist ein Oyster
fest, ist gut für den Verzehr

gefolgt, so ist eine Flur, mit zwei
kleinen Bäumen.

Der wohnt bei Hühner Ami u. der
waren gestern mit einem zwei
bekannten von Ami zwei Hühner:
Hühner, Tschutan & zu Hühner bei den
Hühner. Der eine, ein großer
müßiger, blonder hat eine kleine
interessante Geschichte erzählt. Er
war bei Hühner mit einem in Hühner-
rider, u. mußte sich, weil er ein
Amerikaner, als ein Hühner natürlich
nicht nach Hühner. Er hat verloren,
mit seinen Hühner mit ein sol-
ches Hühner Hühner, was er
dann, mit ink g s Hühner
als Hühner Hühner mit 50 Hühner Hühner
unter Hühner Hühner Hühner Hühner

Das ist interessant nicht mehr. —

Aber immer wenn ich mit meinen
jüngeren kanten zusammenkomme
ist es so geistiges Zusammen
der. — Auch wenn, müßte ich immer
hinüberlaufen mit dem Zimmer
mit mir die kleinen Bäume.

Ich flüchte dann immer zu meiner
Aber. Nicht. — So was ganzes gibt es
nicht, wie kleine Kinder. — Häufig ist es
mit mir in meinen von hingefallen.

Immer wieder ist es so geistig gegen
den Fluss, das die Augen immer
wieder aufpassen, aber immer,
* für ich das hingefallen. — Ich habe es
nicht im, der Welt maggeben, Kinder.
Eine Person ist in der kleinen kleinen
Gefahren zu sein. —

Ich habe Kinder, wenn ich sie sehe!
Ich habe das. Ein Kind

12. Juli
1916.

Lieber Bräutigam!

Grüß dich selbst in meinem Brief 14.

Ich bin traurig heute, du schreibst so viel,
du mußt dich für, u. ich schreib dir das,
laß es, mir du schreibst weiter, jetzt
ist der Brand ausgebrochen, das tut mir weh.
Schreibst du gar nicht an mich? -

Du hast das Gefühl, meine Liebe schlingt
unmöglich um? - Für heute, ich will dir
was erzählen: - Ich für dich bin ich jetzt
allein, ganz allein. - In der Nacht sage ich
gar nicht. - Ich sitze da jungen dich im
Haus, meine Mutter ist immer noch nicht
ganz gesund, sie liegt fast da jungen dich

besuchen im Garten, so bin ich fast allein.
Mein Leben ist nunmehr ganz trostlos.
Nur zu dem fest ich weiß, Mutter meint
noch ich soll mich erholen, - zu erholen ich nicht
vermag. - Ich bin drinnen, besuchen im
Garten, dass ich bin d. so weiter, der jun-
ge Tag über, dann liegt ich im Gras n.
grübel dinge mich, die das schmerzhaft
nicht mehr find. - An meinen Tagen,
wenn ich mich so mag die gegenseitig fest, bin
ich am Abend so müde, ich hab dann
das Gefühl, alles in mir ist kalt, ist todt.
gebrochen, als könnte ich nicht mehr lieben,
wirklich gut, n. das breitet mich auf-
liegende Gräber - ich kann die dann nicht
nicht preisen.

Am folgenden Tag fühle ich aber n. mir

zu danken, daß jeder Kampf einsehn ist,
kein Kampf kann den andern verdrängen
jeder muß einsehn, allein jenen Weg
gehen. Und dann fühle ich mein Glück
~~mit~~ darin, lebend auch mich mit dem
Guten freundschaftlich, sich mitzuteilen
jeden Kampf sein, ich habe dann einen
Gegensatz aller Kämpfe, nicht allein allein
sein können: Aber fühle ich mich tief
unglücklich, ich gebe mich nicht einem
Kampf, mich dir, ich möchte leben u. ya.
lebst werden ^{aber} anders als bis jetzt, ich möchte
jemandem nicht sein, ich möchte ^{nicht} ~~nicht~~ ^{nicht}
stehen sein, - u. dann wieder tief geh.
mühseligkeit, - dann möchte ich in
gehen dir nicht zu dir u. mich so fühlen
daß sie stärker, mühsamer ist als mein

Mach: glücklich ist der Kampf mit allem!
Ich werde dir das best, so ich kann,
das mich dir geben, mir noch das
beste mag-

Ich will dir noch sagen, ich hab mich
das Gefühl gegeben, als wärst du mit
gleichgültig geworden. - Ich will mich
diesmal nicht aufgeben, aber ich, so gut
mich zu geben, als ich kann, von dem
was ich bin-

Ich will dir, ich bin jetzt in einer
guten Stimmung, - ich will
mich noch, wie ich dich dir geben
über alles soll-

Wenn ich von diesem Gefühl bin, mich
noch weiter in. Ich will mich
guten still - so wie ich bin - ich will dich best-

14. Juli. 1916.

Mein Kindchen!

Ich hab dir noch so einen per Brief
schick geschriben. Ich hab ihn allerdings
so in Erinnerung.

Ich muss mir's zu offen. - Mein, geschriben ist
geschriben. - Ich hab aber durch die Post um
Luthi mündlich alles nachgehört auf, u.
genießt Dinge u. Möglicherweise, um die
ein anderer nicht dankt. - Ich sag dir
also nicht, dass nicht so genau, du!
du bist ein Papst! - Kannst du von
mir ein Beispiel. - Ich will, mir von
jemandem, der. Dagegen von ich nicht weiß,

ich muß mich bei nächster Gelegenheit, die
Gefühle vom Toleranzverein von Tübingen,
mit Prof. Dr. die Schrift für die neue
Gemeinschaft, in. eine große dr. Ausgabe, füllt:
"Die Gefühle von der Toleranz Verein."

Das war meine Mutter natürlich
fürchterlich unangenehm, so mußten die
jungen Gefühle, eine richtig angelegte sein.

Zufolge dessen wurde ich so wieder zu
förmlich; als ob ich nicht davon gesprochen
sei. - Mein Vater sagte mir mit so,
als ob ich seine Idee nicht hätte. -

Ich konnte ihn aber nicht mehr einmischen
antworten. - Dann ging ich wieder
hinterher um. Sie waren bei beiden so weit.
Jedoch ließ ich mich nicht weiter
um, wie für mich natürlich ganz meine

n. mir das gute Pflanz pi - mündig im
Bewußt mit den Eltern. Bei ihnen müßte
das ein notwendiger, daß ein Wille.
n. ein mit - allem müßte beginnen
jüngeren müßte; n. sie muß weiß,
daß es oft mit der Jugend bin, n.
sie sagt: "wenn man Vater sein
müßte" sagt, so habe sie gemacht
mit Eltern allein im Haus gegeben ist.
sie ist weiß nicht was mein Vater
müßte in dem sie weiß.

weiter sagt sie, so ist es gut, daß das
junge vergrößert ist. - Es war groß
müßte. - Jetzt immer ist sie über
nicht mehr. Es muß sie, wenn es
es ist, daß es noch nicht mit der
beginnen. - Nicht mehr in der, weiter
n. - wenn es mit der für müßte!

du bist, ich weiß mich nicht recht - wir
den dich kennen zu lernen meine
habe ich nicht. - du bist nicht
immer noch. du.

Ich sollte nicht so denken, mich von mir
überwinden lassen? - Ich bin, das
füllt mich nicht ein. - Ich bin nicht
immer noch in. Ich - n. Ich bin nicht
solange du nicht bist, du bist nicht
nicht mehr zu sein. - Ich bin
nicht mehr nicht mehr nicht
nicht, aber ich bin nicht nicht
so nicht dich nicht über mich, aber
nicht nicht nicht - n. Ich bin
nicht nicht nicht, Ich bin
so nicht nicht: Ich bin nicht
nicht nicht - ich will nicht nicht!
Ich will nicht nicht, ich will dich!
Ich.

16. Juli 1916.

Mein Lieber!

Ein schöner, stiller Sonntagmittag
liegt hinter uns. Bräutigam glücklich
der Braut winkend - seit Vormittag
hien. Ich hab Mittagsgelächel von
dir, blühte in einem Augenblick,
hien war - mir bin ich glücklich, daß
ich dir von dir gut, u. dem Gelächel,
dies. Mundern; froh ist es
in Liebe das Gelächel. Und dann
unser. Und du, bist mir bin ich
reife dich, nicht mehr ich das Trüben
gut, sondern, mit dem alles, was du

so voll der Gutmütigkeit - so - herzlich in. so
glücklich - herzlich - in. so frohlich - ganz
herzlich - das hat uns mein Sohn, ich lag
mit mir im Bett d. trüben von der
mir so oft von -

17. Juli.

Kindes! Ein trübsamer Tag ist fast.

Ich habe im "Lagerblatt" H. Gintler aus n.

Münchener "ist gefallen, am 3. Juli
bis in den Morgen bei Godeschke.

Ich habe Gintler aus mit ganz flüchtig
gelesen. Du weißt ja, bei der
Einweisung des Kaiserlichen Kommandos in

Münchener. - Ein Jahr fast muss es
noch weiter sein als mit einer Karte und
dem Text, in - dem was - ist anders
ich in. mit mir ein guter Freund.

Ich kann nicht sagen, Freunde! kann mir
nicht in der Not, bei einem Kummer so das
Gefühl gefüllt, wie mit Güte und, es ist
nichtling dein Freund. - Tausend Leben
wird, es ist noch von Pfingsten, zeige ich
dir, wenn du einmal wieder bei mir
bist. - Ich bin herzlich, hat es das noch,
das mir nicht vergesse, das in einem
Büchlein gefüllt ist. - Ich habe schon gemerkt,
wie ich, heute als ich schreibe: es ist so.
du sollst die Stunden nicht länger hat,
denn auch ich die nicht, - n. a.
nur ein kleiner Hauch, ich habe mich
nicht mehr. Heute immer sehr gesund.
Es steht mir in der Luft und in der Luft.
Gestern hat ich die wieder den Nachmittag
nicht mehr, n. a. das nur es mir nicht mehr,
ich werde ich nie vergessen!

Hat es ich herzlich und sehr viel, steht
mir gleich, wenn du nicht von einem Leben
schreibe, ich werde so - es soll ich dein Leben.

21. Juli.
1916.

Lieber Lieb!

Dein Mädel ist sehr glücklich,
denn dein Mädel bin ich jetzt
gefallen. - Ich darf dir, wie eine
männliche, in dir haben eine
Macht auf mich gelassen, de-
mit ist dir der Lenz gefe-
hrt ist meine Mutter
denn, liegt mir im Lenz
wie ich sag dir ich bin jetzt
mehr wie ein Kind aber
ich fühle mich wohl über-
so wohl ist das Gefühl wenn
man mir das was geliebt

Tage. Lachend geht er oft abends
im Garten u. er sieht sie.
Wunderbar dass er sie aus
den Augen, aber es ist nicht so
sehr, er weiß ja, dass er
mit ihr alles das verbindet
was er mit ihr haben mag. -

Es ist aber besonders abends,
immer vor ihm steht
schön in der Luft. -

Er sieht ganz bestimmt vor
dem Herkules. - Das ist der
Hauptgegenstand.

Die Luft ist dann abends vor
Nacht u. fast: u. er steht in
demselben Platz u. muss ab
im Garten immer mit

zu kommen. -

gibst u. f. in Hing mein
Ame, aber der Sup die zu
elendigen. Mein Anna geht
in ganz feiner, in so schön-
mengenweise gibt es oft
Himmlung aber unter
einer Tasse, od. unter
meinem Tischchen.

Es ist denn immer allein.
Es sagt mir heute, mir
wird wohl, wenn du bei
mir wirst in der Abende.
Es mir ist denn ganz
frisch. der das hier - in
gleiche du wieder dich in
mein Himmelst geschehen,
ganz bestimmt jeder.
Mir mein denn ganz
so glücklich. ganz aber

nicht davon, einmal oder
Tagestages kommen zu sein:
sich selbst fast notwendig. -
Aber dem Hingebung spielt wieder
der Unbekannte auf der Gegen-
wart. Es ist, pflichtgemäß davon
ein Teil - in einem davon
läßt sich nicht vor. Es ist
denn, daß es mir nicht die
kleinen Tugenden ist. Was.

Ich hatte zwar Angst, aber
hochherig - auf einmal hatte
ich das Gefühl, so kommt
jemand mich zu - in
mich die Augen auf, in. Es
ist in mir, leidet nicht
Gefühlten mich zu
kommen, ganz leuchtend,

1. Aug.

Mein lieber lieber Lieb!

H du auch auspackt über
deine letzten Briefe.

Mein Brief ist da! dich du
so über mich dankst. -

Wunder ist die ganze
Welt. - H. hat die
dein gepostet. - Immer.

H. war in Apennin mori-
ge Tage. H. hat die von
dein gepostet, wenigstens
eine Karte täglich man
muss einen Brief. - Mein
Brief ist da! dich du
mit der Welt. -

Lieber Lieber Kint mir Vorhoff
du so pflanz über mir den
H. nachste dich nicht. -

Was ist das letzte Tugend
hat ich mehrere Briefe an
dich geschrieben. Ich wieder
gewissen, ich noch nicht
sich die zu schreiben, so
noch schreiben die Briefe
dich zum Verlust der
Mile für - hat ich noch
noch vor den Hoff gehen.
Ich als ich ab kam. Es hatte
ich mich in der Hoffnung
auf seinen Verlust. Ich
in. Auch heute ist mich
durch in. auch noch
ist nicht - nicht.

[illegible]

der Truss fülte in einem
Rippe so hart. - in einer
Runde so glücklich. in
einem glänzenden Hingeb. selbst
ihnen zuwenden. du in
denk den mich nicht.

~~Hierbei~~

du bist mir über den Kopf
mit einer Befreiung in mir
in der Zeit in. glücklich
in. fülte mir das Hingeb.
für mich. - H. und ich
nicht nur so leicht, aber
ich. fülte in. Hingeb. in.
Hingeb. mit einem
Hingeb. mir in. in. in.
in. in. in. in. in.

du! - über das fülte in. in.
Hingeb. mir. - über

6. August 1916.

Mein Liebster Du!

Ein Abend ist heute, so schön,
wie wenn du bei mir
wirst. Ganz klar die Sonne,
der Mond leuchtet. Die Luft
ist wunderbar frisch u. klar-
stündig. - Und diese
wunderbare Stimmung ist
wie meine neue Stimmung
von gestern, meine Tage-
stimmung der Luft immer
wunderbar. Ich liebe

die wachstücker, & blumen
der freier, - trümmiger
abende. - Ich wollte den müß
jagt du, der willigt mir
in der zu halt jagt, nicht
jüngling genug. Aber in
Nacht jagt nicht so viel
dann die Luft so hart
ist, so heimlich wachstücker,
an einer sonnigen
abende dann bin ich ganz
wunderlich gesinnung immer,
jung, jugendlich bin ich
dann, möchte noch jugendlich
falsch werden, n. der bin
ich derin halt, mein nicht
halt, noch noch bitterhafte

ist meine Erinnerung, in
der ich mir wohl befinde, ich
fühle mich sehr glücklich jetzt.
Ich habe jetzt oft über uns beide
nachgedacht, in. manchmal
denke ich, ich bin zu spät, in
Hängung zu dir. Ich habe
ich mich der richtigen Entscheidung
bevor, wohl ist mein Best
jetzt oft notwendig in. ich habe
mich Mühe gegeben, mich - ich
mühe wohl selbst mich mit
der dir folgenden Arbeit mit
dir für unbekannt, wohl
bin ich sehr in meine Liebe
zu dir. Ich habe, selbst mir
manchmal vor, bin ich dir zu

Mut, zu richtig. Wenn überfüllt
mit einer unendlichen Anzahl,
der Wirtschaft mit einem
nicht mehr lieben.

Wird, mein Kind ist für
mir eine, in einer mir,
so ist nicht mehr, wenn man
sagt, Wiedergewinnung der
nicht Wiedergewinnung gegen die
Lebens, gegen die Welt, dass
ich mich erfüllung selbst mit
das der Leben. -

Und das Subjekt in der
großen Anzahl, wenn ich mir
denke, wenn ich weiß, wenn
ich fange in der Welt, dass
ich mich nicht mehr lieben
kannst. - Ein Wunder.

Ar. S. Gny.

1916.

Hierher Lüt!

Mit diesem Brief vom 1. d. M.
den ich heute bekomme, fass du
mir sehr wohl zu. —

Ich weiß nicht, wie du
dazu kommst, zu befehlen,
ich bringe dir Briefe an die
Gemeinden, die ihnen mir
gerne Arbeit, eine Güt!

— Ich weiß du hast dich
mir glücklich zu. —

Gleich du mir dich in letzter
mir gebrauchst in der

May 1914 2

Zu dieser Zeit, den Antritt mir
des neuen zu - n. der Frucht
so.

Gut ist ein permat antihypert.
 Ich soll dir empfehlen von mir aus
 leben. mir das ist jetzt ein-
 tönnig- Gutes fruchtbar - ich für
 jetzt hat meine Mutter die
 Mithilfe - Kräftegeboten -
 Kräftegeboten - das ist -
 das ist - das ist mir
 Kräftegeboten - das ist
 Kräftegeboten, das ist noch
 Kräftegeboten - das ist
 Kräftegeboten. das ist
 Kräftegeboten. das ist

mit Euch zu finden u. glücklich,
u. das ist die Hauptsache.

Von meinem Liebsten :
Der junge Mann, der mit
sich eine große so schnell
wachsen ist nur in einem
Knoten mit dem
mit, das soll die Kunst ist
sein, bester Überlegung nicht
mehr. Sehen ist in d. Ge-
nom, ganz wie dort, ziehen
u. lieber Glück zu finden,
(man die zwei zusammen
hinein ist nicht möglich)
Damen, Mädchen, Tisler, Ge-
biet, ganz-lich, führt mich

bedarf mich. -

Und fertig bin ich mit den
"Lenten" und dann ich ver-
fährt. - In Beprenn war ich
etwa 2-3 Tage - dort ist
immer fein. Dann ging ich
pergessen - und dort. Alles
das ist schön. Aber ich fühlte mich
nicht ein um Kopf in. Ich bin in.
Lied mit dir.

Genießt euch in der mündel (Röf-
fentlich) hier, O. S. in Beprenn.
es ist ein matter, lieber Beprenn.
Geführt mich die junge Beprenn-
in Beprenn (ich alle von mir
und überlassen mit diesen Beprenn
bedarf zu einem ungeliebten Beprenn
für mich schon. - Auch ein Beprenn.

16. Aug. 1916.

Hierher hab' meine!

Dankmal meine ich, ~~das~~
es dich sie alles von mir,
jung mir ich mir.

du wirst dich ins Welt. —

Hier, wichtig so, von mir

Minderungen. Ich hab' bis jetzt
nie fassen können, in.

Dann noch mich. —

immer hab' ich noch gegeben

Ich will aber durch dich
mit, jetzt fast unheimlich.
so sehr von. —

Meine Mutter ist immer

humb Bruch; als ich von
Kopman kam, fand ich
minder im Lute, jetzt hat
ich die Mücke, dank der,
was ich die nicht hat, hat
mir Können und nicht
verleihen. Jetzt ist nicht

Erwartung, ich, in. mein Mann
ist ein wenig nachgekommen.
Es war voll, jetzt, aber
suffizient, jetzt, gewöhnlich

Welt, - dann kann man
die kleinen Menschen und
auch das bester, was ich
jetzt nicht gelernt, was
ich ich, ich, ich, ich

Donnerstag, den 14. April 1888.
 Heute ist ein sehr schöner Tag.
 Die Sonne scheint und die Luft ist
 sehr angenehm. Ich gehe
 heute zum Friseur.

Hiermit - bin ich in meine
 Pension wegen des Alters
 zurück.

Gut sein auf den Aulander.
Gut vor einem Jahr - ob
noch einmal so sein wird
Morgenmal auch ist es
nicht möglich. Mein lieber
mir liegt sehr - lieber
mir, das es ist ja schon
ist ein Winter und aber
mit meinen Sinnungen.
Daher wird noch als ein

Just. Kiss me, love! If
I feel so lonely; want this
much from love. Over all
is it for you? If only for
myself, - me alone.

May my loving love
be in love. Always!

Love

Today, I feel in my heart
of love. If only for
you, and for the love
you have given me, I feel
in my heart a great love.

20. Aug. 1916.

Mein Lieber Du!

Mein Gefühlszustand mag dir ist sehr unruhig -
lieft. - Gut Du! Ich kann mich nicht ausruhen -
wenn ich mich mal etwas um mich
sich um diese Zeit gegen den
n. du mich sehr über die ganze
Freiheit wieder. - Mir wird das
sein! - das ich will nicht mehr n. dir
das ganz immer mehr.

Gute Nacht mein lieber Lieber! Das
kann ich - das ich heute nicht anders
mag! - mir
dieser Brief mag mich wieder

frag n. kurz. H. wurde dir.

Ja, mein Lieber, ich bleibe dir, zu
in ymnischerer unserer Lebenswelt -
Nach jeder ich eine so groß unbekannter
sein, denen zu gehen, mit dir
kann zu gehen - nach uns erst -
das würde man mir - man ist
n. und du - nicht, nicht ist - denn
mein Gut, man unser Ende nach
so kurz, sehr n. jünger ist, beginnen
mit unser Leben - Nach wollen
mir nicht denen gehen - wir können
nach nicht über unser Leben aufgeben
mit sind nach zu jünger. - Aber ich
habe große Hoffnung, das unser
jüngere Mütter erfüllt werden.

heißt es das also - rote Leinwand bekommen?
Und ist es gut? Wenn nicht, schreib mir
ich hab dann ein anderes. Photo-
graphie hat ich mir schon gekauft, wenn
ich mich fotografieren lassen will
du zu der Sache, das wir sich bekümmern.
Schreib mir sofort deine Adresse, - falls
du sie weißt - wenn nicht magst du
es mir schreiben. - Ich habe eine sehr
wichtige Angelegenheit - ich bin für die
Leiter sehr wichtig. Ich bin - wenn
mir das nicht gelingt - wenn ich
dann noch ich. Aber nicht für
zu wichtig ist es mir so sehr
bedeutend -

Heute gehts weiter - Gott sei Dank! - Es
war ein wunder Sommer. - Ein
Anstrich n. Weg, für uns in un-
ser Eingänge wunderbar.

und mir es selbst sagt muß ich mir
noch eine 3. Fortschritt zurechnen. Natürlich
mir selbst. Es sind mir nur Möglichkeiten
in der Natur. Ich bin mir sehr
bewußt. - Philosophie: Moderner Idealismus. -
Moderne Empiristen. - Geistige Altertümer.
Jenseit - Geisteswissenschaft: Philosophie - d. Philosophie
in der Philosophie muß ich mir. - Es ist
für mich?

Es ist ein herrliches Gefühl zu denken.
 daß noch einem Jahr unsern wir zu-
 sammen! Gedenke uns auch schon wieder.
 Abschied ist nun in dein Lager? -
 viele liebe Grüße. u.

hinter Gütth!

from far as 10 Ufr gepflügen.
der fess ruff, in die so pflügend,
dies in mir aufspringend bald
wunderlagen, aber nein, es will
ja die 2 Ufr kommen!

Mein Kopf brümmet mir nun
der dämmern mir. Geflücht,
aber keine. man in ruckeligen
Stück, nicht so wohl in
man. der, - man der

unmöglich, wie lieb ich dir sub-
güte - du meine Güte -

Aber nicht betrieblung, nämlich
dass du mich Partikeln zu mir
hast. In seiner Beziehung. -

du müdest ganz richtig wenn
mir glauben dass ich dir betrogen
hätte, muss man so ² mühsam ¹ ³ sagen
wenn die jenseits von mir
erzählen. Und das ist freier.
Nun muss zu dem Hauptan-

den man likes Mortimer geben.
Gibt dir! das ist sehr liebend-
lich, magst du noch, nur ich würde
Hör- so Hör. du - warum ist
man sie so lieb - warum? -

Wahrscheinlich so sehr mich geirrt.
Ich würde ich gerne noch gerne
wollen, das mir sehr sehr gerne
du. Ich habe dir wieder sehr
die mich sehr sehr. Ich wieder

Den Mortimer zu mir. -

O Gütchen! Ich mich gerne

Werde so gerne wenn du magst dein
gutes Gutesamen gesungen, aber -
du wirst es ja so sehr magst
in meine magst, magst mich
mit Freude. Du bist mein
mich nicht ich ich nicht ich
mit mich nicht mich nicht

Ich werde der großen Gutesamen
nicht mehr, ich bin nicht

Ich werde mich nicht, magst mich
magst, dich ich dich dich - habe
long nicht

deine Liebe

Mein Herr!

Ich danke dir für den Tüpfelzettel.
muss, den mir Mutter gab.

Ichs finde ich mir das nicht in. from
mich, das ich so einen lieben Brief
gab. - Ichs gab ich einen Brief von
dir bekommen, in welchem du
sagst, du gibst mir noch wenig
sagst von mir. - mir haben zum
juchst fürchterlich zu sein besonders
im Kindergarten, ich gab dir noch.
den Briefe jeden Tag, manchmal

nine Punkte gegeben. -

Ich hab dich zu viel, mein Gut
mein Linsiger! Du hab, wie du
dich so gut nicht vorstellen kannst!
Du wirst es schon noch einmal ganz
fühlen, n. Du wirst immer mir
bestimmt glauben. Ich weiß es.

Du wollen jetzt noch mich davon
fragen, dass ich weiß es, dass ich mich
hätte werden nicht zu bleiben,
immer für mich, n. Darin
wollen wir uns noch nicht einmischen
nachzusagen sagen! Nicht mehr
du wirst mich nicht? - Dann wird
immer mehr so bleibt, so sein, so sein

so muß ich, denn werden wir
immer das größte Glück mit ein-
ander genießen. Willst du, dann
glückselig zu mir, so wie ich?

Dieser Brief ist für dich geschrieben,
schick ihn lange an meine eigene
Geburtsstadt, daß sie mich sieht, u. dank
so meine mein Meinung.

Wenn so ist, so frage, wie dieser Brief
ist, um meine Liebe. Von Tag zu Tag
fühle ich es tiefer, mehr, wie ich dich
liebe! Mein Ziel, mir bleiben und
immer! - Solange du noch da bist,
ist es mir nichts so schön, wie ich dich

als jetzt, so du nicht willst bitt.

Jetzt ist mir ein furchiger Kopfschmerz,
so schön, mir lieb, schmerzlos will werden
du Lamm. - Gut mir es genügt, schmerzlos
schmerz. Jetzt ist es aber so furchig drinnen -
du, mein Lamm du mich jetzt bei
mir sein, so alles so schön ist, so schön -
dann kommt du zu mir, ich fühl es nicht mehr
ich mich dann ganz für dich schmerzlos.

Aber du bist nicht, du bist nicht mehr, mir
ist dein Schmerz nicht mehr - ich, ich
mich immer, immer leben werden

Manchmal bist du nicht? im Herbst?
du, ich mich jetzt nicht - so furchig
ist alles - mich du nicht, nicht mehr nicht.
Ich mich dich nicht mehr.
dein Lamm

B. Laba 24. Ochs. 1916.

Lieber Lieb!

Gestern hab ich deinen Brief erhalten.
Gute Nacht. Und jetzt deinen
Zettel geschrieben. Als ich gestern
den Brief, flüchtigen Brief erhielt
war ich fürchterlich enttäuscht. Nimmst du
aber mich diesen Morgen wohl merken
auf deine Briefe. Nimmst du diesen
Brief so kalt, so wenig in-Bruch, ich
falte das Gefühl, das dich nicht mehr
löst. - Aber jetzt bekomme ich deinen
lieben Gütebrief, du wirst ich wieder
freig. - Du hast mich noch lieb, was

brung ist mehr. Du bist der meine Töchter-
süßes mag dir ist so gerne n. brung daß
ist beim mehr tragen kann. n. so
müß noch lange so gehen dann wenn
werden wir uns wieder sehen. Aber
mir können beide tragen. Mir haben
ja beide die Erinnerung an das im
Winter n. Frühling gemeinsam erlebt.
Du bist mir das schön! Jetzt leben ist
das alles noch schön und in der Frühlings-
zeit. Unsern gemeinsamen, gegenseitigen
an den köstlichen Winterabenden n.
dann der Frühling, n. immer mir
sehr glücklich, alles glücklich.
Wißt du mein bist daß du mich in
deinen Augen jetzt glücklicher magst
als ich ist gerade nur, daß du mich
nicht mehr eine kleine Liebe, so sehr,
daß ich mich nicht mehr mir ist die

danke soll. das ich will dich lieben, dir
trau bleiben. n. du mir sag, denn ich
alles wieder gut, denn wird dir
leben wieder lebend muss n. sein. -
Ich will dir mich von meinem Leben
freigeben. Es wird dir zuhause - nur
ich einer noch bei ich mich auf dich
nur in dem Kasten wieder die Heimat
in n. von Mordglocke gehen die Hände
geziessen. wenn es regnet, denn man
mich über die Straße gehen.
Jeden Morgen werden ich mit einem
kleinen Milchbrunnen mit Gumi übrig nur
die Milch. n. nach dich dich mit einem
Lutrinum 2 Tage lang im Kist n.
du dich ich sagst mit den Kopfschmerzen
und Fieber. Wenn es noch alles ab
Küchling. - die Handgelenke für ich aber
noch besser als ich Anfangs war.
die weißen Hände, die weißen kleinen
Hände mit den kleinen Händen

Wolken um Horizont n. Die Form, die
für Himmel n. immer ist fast mir
ungetrennt. Die Beschreibung des Lufthaus zum
größten Teil aus dem Meer, zum
Blauen des Meeres. Die Ozeane
gefüllt mit Ägypten, blau, groß
mit blauen Ägypten gefüllt in die
Lage. - Ein glückseliges und die Abg-
igen mit Kerne für sich so haben wir
manigfaltig zum Ozean. -
Auf täglich gehen wir herum, um
überprüfen mit dem Ozean n.
mühsam. Das mühsame Blau Ozean-
das ein ist ganz schön, aber wir
müssen in einem Kasten sitzen,
dunkel ist mir immer, wenn jetzt
es für uns haben wir gekannt
müssen, die Blau Ozean n. wir
sorgen n. spielen zusammen-
alles haben für uns zum Leben mit
wir. -
Nur Ägypten

25. Aug.
1916.

Liebes Maria!

Gute Nacht und viel
viele Liebe von dir.

Aber was für einen
Lieben, - wiedergepflegten! -

Gute, gute Liebes! Du fühlst,
du glücklich, du liebend!

Und wenn du jetzt mich
wirst, so der Liebe, so fühlst
du mich, ich bin es. Mit
dein großes Glück, das dir
zu geben zusammenbringt.

Denn ich bin mir immer lieber
so gewiss, n. Das ist mein Glück,
sonst hätte ich nicht mehr mit.
Oder die Augen - Augen, immer
es ist schwer. - Aber Lieb,
ich dank dir, mir tragen dich
hier, für unser gemeinsames noch
sonstiges Glück. - Oder Lieb
gibts kein Glück, n. in dem
gibt es sich so mir und gleich
n. das n. mehr lieben können
immer. - Und Lieb, wenn
warten wir, ich bleibe dir,
sonst ist das jetzt. aufgeben
kann.

Ich liebe dich, wie ich dich für einen
Kumpen noch geliebt habe.

Wohl für mich dich für mich noch
mein Kumpel so glücklich, so
sehr glücklich wie ich es fühlte.

Und ich geliebt mich nicht dich
in dem einen andern, sondern
glücklicher werden könnte, als
mir es so sehr dich geworden
ist. — Ich weiß ich fühle es
gibt eine Welt die besser ist
als mir in. mühsamer; aber
Hilf mir - so ich geliebt mich
daran, daß in meinem Leben
der Kumpel war, - der von der

Wacht bezwingen, folgend muß-
st du ihn selber zu dem Weg br.
Ich fürchte nicht, ich hab einen
bösen Gefühl n. Wenn tragen -
- wenn nicht ihr finst?
am Ende bringt es den Krieg
zur nicht. & Wenn wir nicht
erleben, daß es meine
Chancen nicht übersteht, ich habe
sich tüchtig - n. die Gefahr
immer mit - nicht!
Ich hab die das Leben - was
nicht neulich gesehen. Guck
dies zu die Zeit gegeben. -
Nicht über den Boden
Woh

27. Aug. 1916.

Mein Bräutigam!

Heute war ein aufregender, ein
großer Tag. - 7. Punkt der
nicht alles wissen - wegen
der Gefahr. - Und wir wissen
man in der letzten Zeit sehr
bringt, - heute gegen Abend
brachten wir Flugzeugen über
der Stadt. - Mittags war es
im Föhnsturm, hat dort viele
Interessantes gesehen. -

Mein Lieber, ich weiß nicht, was
der morgige Tag bringt. -

Wofin if counttall Kommen-
der man in die Nacht von
mir nicht in. if nicht von
dir - und das auch - W-
nicht, das die mich nicht
bist in. nicht - mich nicht, den
if nicht nicht mich nicht nicht
in. für nicht nicht nicht
nicht - so nicht nicht nicht
nicht in. so ist nicht.

if nicht die mich nicht
nicht nicht - die - die nicht
glücklich nicht nicht - so glücklich-
lich nicht in. nicht nicht
nicht if nicht nicht in. nicht nicht
nicht nicht nicht - nicht nicht
so nicht nicht nicht in nicht

Yunnan Markt.

4 Linde Stig-

Wasser.

if-

Bekesraba. 1. Tag

1916

Mein Lieber!

Heute konnten wir um 55 Uhr.
Lager auf in Kufensberg von
Aronstadt. - Heute auf - sehr
Ich will dir hier den Brief
noch schreiben. Sonntag war -
am 2. 7. nur alles ruhig -
Mittwoch war ich noch in
Aronstadt - Programm, Donnerstag
morgen die Kufensberg über den
Thal - ~~ist~~ über noch alles sehr
ruhig. - Abends wurde wieder
Kufensberg auf, das war
Zug mit Kufensberg von

Prudent Bäume. - Mein Vater
hatte sofort auf den Befehl.
Der ging dann über mich, dann
er war schon befestigt war.
Dann. Am Befehl selbst
mein Vater auf die Fingerring-
abkürzung. wir zu Hause nicht
noch nicht davon, wir schlafen
alle noch immer festlich.

In der Nacht wurde mein Vater
beim Aufsteigen alle Nacht der
Mutter-der-jungen mit dem ersten
Zug ist. - Am 3/4 6 Uhr er
mit Frau, wurde mich, in. Nacht.
"In 2 Stunden ~~es ist~~ müde, ihr
sagen, wurde das Fingerring."

Wenn dich es wieder fort-
If du dich nicht willst ab lassen
noch, aber du wirst fort gehen.
Wohl dich selbst zu meiner
Vernunft, nur das zu zeigen, die
Welt zu zeigen zu dem Leben.
Nun grüßte ich mit der Vernunft,
Doch, meine Vernunft, in
2. Danksagung meine Vernunft
grüßte. - Alles, alles ist
noch. - Das ist die Vernunft in
Mühe in. Die Vernunft in
mir mit. - Deine Vernunft, deine
Vernunft, ich, ich, ich, ich, ich
Lassen, die Vernunft in
mir in. Die Vernunft in
die Vernunft in. Die Vernunft in.

Mein Holograph ist alles
noch in alten Briefen. -
Denn denn meine Briefe
mit den zwei Briefen-
sprachen sind in subverseller
Art gelassen. Die Briefe
die Briefe, Briefe von
Mit mir haben, von einem
rot - rot - über der Papier-
in. Wenn man sie
mischen.

Mein Mutter in Briefen
mit den Briefen sind die Brief-
los, ist nicht noch in Briefen in.
mischen mit Briefen. Mutter,
denn der Briefe in der Briefen

Wenn ~~haben~~ denn mein Vater
ist ging ich entgegen, in dem
Boulevard ist nicht mehr - ich mußte
minnen - in dem Buch die
des Glück, : mein Vater kam
mit. Auf der letzten Abend.
müde sich in alle Häuser
von 17-55 Jahren müssen
fliegen, mein Vater ~~sich~~
von 50 m. in mußte er mich
fort, sonst hätten sie die Mi-
ninen sofort entdeckt.
~~Wenn~~ auch ich kann die
nicht mehr verstehen, Hall
die vor ~~dem~~ Montag 11/2 2

Uhr bis Mitternacht Abend 9 Uhr
im Winterbrosen fuhren in
Mingmeyer, auf den Winter
pflaster (2 Meilen) zumer Klein-
me Arinder n. an dem Mitter-
nacht für die für die Mitternacht
von gelassen. - So nur
Mitternacht.

Die Mitternacht ab nicht mehr
nicht fuhren in. Mitternacht
von mir für in diesem
Jahre nicht. Mitternacht
nach Jahr, die Mitternacht ab
zu Mitternacht. sehr Mitternacht

Wants if our first into the
the name of my father, in
Woolfolds, in the manner
kind in the of the same that
will stand. - The of
Woolfolds if under the
expressed with the of
the Paper in. Will you see
there, there if you wish to
see first, or if you wish
to see the other first. I will
be most in the first.
Woolfolds will be in the
of the first, of the first. I will

3. Aug.

Mein Lieb!

Endlich haben wir meine
Aufsichtungsgeheimnisse. Meinem
Uhrwerk ist: Békésraba

Bajza - utca 7.
Ungarn

Ich schreibe dir das Schreiben
über die Arbeit in. Ich habe von
dort. Ich habe mir sofort
zu bitten dir. Ich habe es nicht
mehr zu dir.

ikg

Mein Lieb

Bsp. 5. Tage. 1916.

hinter Grotte!

Nur ist noch ein wenig mehr
diese kleinen Häuser. Man-
nen - plattischen - Mägen
ein Stück. Aber allmäh-
lich gewöhnt man sich.

Einmal habe ich Bekiesaba
geht man mir von dort
weg. Einmal gab es aufstehen.
Grüßlich ist es mir Leben
dort - immer dort.

Einmal tritt n. tritt beginnt
man für Bronzschüler - n.
das bin ich immer für -

Gut über.

A feladó

Ada Elnell

neve:

Budapest I. Budapesti ut 14

III. 5.

címe:



Tábori posta.

TÁBORI POSTAI LEVELEZŐLAP.



Czim: An Herrn Gustav Zöllig
Cing. Linn. 4. Reg. d. J. K. 7.
1/XXIII Huzyspomy.



177.

Ára 1 fillér.

M. kir. állami nyomda. Budapest.

8. Aug. 1948

Mein Lieber.

Es ist schon ganzes Leben lang
in der mich sehr liebten und ich
mollte. Das Bekannte ist ein
kleines Kind, ganz anders als die.
aber ein sehr. O. J. Gropius war.
Lernzeitung ist ein sehr feines.

Ganzes ist es sehr sehr und zu
sein. Und man für seine
Lebenszeit. Die Bayern
sagen selbst, ganz sehr sehr
aber dann muss ich immer
versuchen. Das ist sehr wichtig.

Aber die **ikgs** unsere Kunst
müssen wir mit unserer Kunst

Für die Kunst ist das Leben
nicht mehr Kunst nicht mehr
sein; ein Kunstwerk muss für uns
zum Leben sein in der Zeit
muss es uns mit Wappen ge-
messen haben. - Es ist noch nicht
bestimmt, ob wir für Leben od.
noch mehr Kunst haben, wir sind
zu uns selbst gekommen, wir
sind zufällig sind wir für
uns selbst worden. - Was
Kunst ist das Los des Menschen
muss sein in der Welt
von Kunstwerk und Welt
sein. - **i k g s** - Es ist ein
noch mehr Los. - Es ist ein

Ich muß mein Gebotge mit-
theilen - aber mein Herz
sagt mir immer das, daß
es ein wenig anders ist.

Knappst du mir noch?
Wird es also fester als wir heute
sind oder in neuen Klagen stürzt.

Aber ich muß mein Gut,
den ich dir noch liebe?

O, ich muß es zu-

ten wohl mein Knäuel
stehen mir.

Bravo und 4.

ikgs

Wieder

von 2
guten

Békésaba

11. Aug.
1916.

Lieber Bub.

Gestern war Sonntag. Ein sonniger,
fröher Sonntag. Es war Nachmittag
gezogen, drüben auf der Höhe.

Es war wunderbar. Der Geist,
zuletzt, hat mich gefunden. Ich
war. Es ging alles, alles
immer wieder, das ist die Zeit.

Es ist so wenig, was ich mich
denn noch ist zu sehen. Nicht einmal
in dieser Form. Es ist eine
Tage, eine Zeit, aber noch fröhlicher
eine Erinnerung, ein blauer Himmel
gelächelt, zu sehen. Das ist die Zeit.

Das einzige Blumenfeld ist eine Heide
blau, keine Blume. Nur viele wei-
ße Kleeblätter sind dort. - Aber Himmel ist
aber einen, wollos und blauer Him-
mel. Und die Sonne ist überall
auf die, dann die ganze Region.
Keine Gebirge rings um die Stadt. -

Ich ging bis auf einen kleinen
Berg, der mitten durch die Stadt ist.
mich stehen ist, in. Ich sah dort
in der Stadt. - Einige Tage ist dort
in. Auf der Höhe. Lange sind
auf die Sonne in. Führt die meisten
Menschen, der Himmel in. Die meisten
welken um Horizont gelblich-rot.
Es war wunderbar anzusehen.

Ich habe n. habe n. Lust an der schönen
wunderbaren Zeit mit dir.
Und in den beginnendsten Augenblick
grüßte ich dich. Grüßte an meine
Lust. Ich hätte nicht gewollt können.
Wenn ich bei mir gewesen wäre, so
würde ich dich gesehen und dich.
Aber ich war allein allein mit
Kommunen. -

Unter dir, ich habe dich nicht
nicht von dir. Nicht, ich weiß, es
ist unmöglich, ich habe dich ja oft gesehen
und gesehen, so kann ich nicht von
dir die sein n. das habe ich so viele
Gründe - wenn ich dich nicht
für mich.

Dieses Bekezesaba ist eigentlich ungefähr
ein Jahr 70.000 Einwohner. n. ist das

so ein Gymnasium. Ein Kind ist für
junge Menschen in. Dingen - unpassend
Mittelschule ist eine Schule, in der
Gott ist so ein Gymnasium. - Wir
haben jetzt einen kleinen Garten, -
diese können die mir sehr mit
Mittelschule und jetzt sind das mir
einzig Gymnasien in dieser Gegend.

In der Stadt i. Anwesenheit sind
jungfräuliche Frauen. Die kleinen
sind alle sehr. Der kleine Teil ist
muss. Bevölkerung.

Diese mir, wir besitzen jetzt ein
Gymnasium. Die große Frau nimmt
es ernstlich. Wir haben jetzt
jetzt, jetzt die große Gymnasium
Porte damals haben wir jetzt von
Kindern zu der Stadt, so wird
ein Montag werden.

die Luth. Kirchen in der Winter
Befehl für den Winter, daß es von
November-Monat fast in Unterbrechung
regnet. Wenn man sie fast weiß.

Freudlich so auch. Hoffentlich bleiben
wir in der Winter über uns für
den Winter ist nun los, man
ist doch Melling bringt, sagt man
Anfangs für. in. wir nun bald
nach Jahr so. wir für.

Hoffentlich geht so, dann für bleiben
nach ist uns. die Luth. für ist so
denn, Platz in. Freilich ist jeder für
wir für. wird fast in Unterbrechung
Freudlich. Freilich über uns nach
denn die Luth. so für ist und
uns Freilich uns nun freigegeben.
man.

Mus ist mit einem kleinen in ge-
schrieben gegeben. Warum sie da-
mit noch zu Hause oder von mir?

Wo bist du mein Kind?

Nicht weiß ich. Schick mir mal
in. Bitte. Von den wenigen
Angehörigen in Berlin weiß ich
nicht. Warum kann ich nicht
aller in Berlin sein. Otto hat sich
geheiratet. Es ist nicht so
schwer. Auf mich für jetzt ist es
nicht so schwer. Ich bin
noch jung.

Warum hast du mich nicht
geschrieben. Ich bin so
mit mir selbst. Ich bin so
schlecht.

ikgs

Min

Min.

B. Gata. 20. Aug. 1916.

Mein Lieb! Mein Krieger!

Lug für Lug mach ich mit mir
unbegründete Ansprüche von dir u. nicht
kannst. Ich mag mit großer Begeisterung
nicht ist mit dir Lieb?

Ich mag dich immer von dem
aber du ~~ist~~ nicht mehr zufrieden bist,
weil ich dir ein Krieger ist das ist
aber lieber Lieb, unbegründet mit dir
mag mich ein Krieger mit dir.

Ich mag dich immer von dem
für mich. In 3 Jahren
hoffen, und dann mit
mich. - Wenn ich dich
mag

Sehr herzlich, ich hab mich bei meiner
mühsamen Gossung, für mich vergewissert.
Den. - das mir n. m. m. m. - ?

Mon Oktober in werden mir in
sehr rasch. Mein Mutter muß
ständig dort sein, meine Schwester
steht nun Loance, n. mein bleiben
mir, meine Mutter n. ich, nicht
in diesem Haus.

Das das d. m. m. m. das das ist
nun mehr, daß ich meine Adresse
weiß. Aber nicht in dem.

Ich ich eine bestimmte Adresse hat
schick mir; U. S. m. p. U. S. m.
hinzugefügt. S. m. p. U. S. m.
continental.

Mon das ich ich noch einmal bin

hinge.

Fingling 3 Jahre vor der postais fur.
Johannule Ployst mein ganz zür
Zerpfingyan. Immer fur er hinge,
für. Warte, aber, Trich, od. von unanmen
Warte, aber noch nie stund für mich.
Von der noch nicht.

Ob ich davon zür mich fulten.

Ich stelle mich immer die zürpfingstun
gepfingstun vor. wo ich bist i mich
ist die jetzt - Ich fult zu mich
Ufning von der künftiglich ganz.

Von der April fult zu die Fotopungstun
zufulten. Ich, künftlich fultentlich ist
Vier Fotopungstun mich ein mündlich
Toten - nicht. Ich davon nicht
von davon.

Von meiner Kiste mirk ich am
weiterstehen verfielert.
H du bei beiden Mache gaffen
verfremd sie gaffen sie leben.
Jagt sich mir die gaffen am Jagt
n. Juch ab lieber wenn ich auf-
ferte. Jagt Hout mir Hout das
leben, zu zu ich Hout!
Vomir die Hout noch mehr
mehr Hout die, mein Hout.
hat noch.
Ein
Hout.

B. Esau 22. Aug.
1916.

hiedes-lieb!

Gute ist der 22, auch ist ein
Mensch, daß du denjenigen bist ein
~~hies~~ Feld, n. auch ist ein Mensch,
daß ich deine Freundschaft von dir hab.

Ich weiß, daß die Zeit ist die Zeit
n. mag mir freundlich n. daß
ich dich deine Freundschaft mag, es ist
Namen mag zum Freundschaften.
hinter, hinter, mit der Freude n.
das kannst du dein hinter
gibt mir mag.

Ich habe dich von deiner Freundschaft
gesehen, n. habe dich in einem

Wird von der Bekannten. Auch die
Tatographien hat sie mir gegeben.

Die Briefe sind mir, ich kann nicht
mehr mehr schreiben, es möge

U. Müller die.
Chlor.



Budapest 1. Okt.
1916.

Mein lieber Lili!

Und jetzt bin ich endlich in Jag. -
Der II. Teil unserer Kämpfe ist auch
vorüber. Denn es war eine groß-
artige Schlacht von Besaba bis Jar. -

Meine neuen Gewässer sind von
2 Ältern - me mit kleinen Kindern
reife, von ein Dutzend
Jagd fenne. - Der Jüngling war so über-
füllt daß wir zu 6, 3 Kugeln
hatten. Immerhin war das ein
von Jünglingen. Von 1/2 2 Kugeln
bis Abends 11 Uhr fuhren wir.

Der Geflügel natürlich kein Geflügel.

alle Gottes überfällt, bis wir endlich
in einem 3. Gute - Genügend -
bewusst werden. Unter sehr
dem mühsamen Moryan gleich weiter
nach Los einer Kräfte als Bräutigam
mit. - wir setzen nach dem in
unserm neuen Heim. - Und so ist
Gott für uns immer als das in
haba. - Ich bin ein kleiner
Freiwillig - ein Eingekerkert ist hier
ein Atome - gar nicht zu sagen -
ein halbes - etc. - man fühlt sich
fast wie zu Hause. Und nur allein
Messerkennung ist hier - denn der
muss man in Besaba
immer mühsam mit Himmelstempel
hören weil es immer so weit ist.

Man belasse denn in der Vorrede jenen
grünen Hügel - den Himmel - es
ist nicht mehr nur eine in der
Vorrede. -

Geht man nur in der Vorrede
hin. Bei der Vorrede, jener die in
den inneren Hof hinein, in der
Vorrede etc. Geht man in der
mit der Vorrede etc. Geht man
geht man nur mit der Vorrede
ein. Nach der Vorrede etc. Geht man
ein 5. Vorrede etc. Geht man
mit der Vorrede etc. Geht man
mit der Vorrede etc. Geht man

Es ist nur die Vorrede, die
Vorrede etc. Geht man
mit der Vorrede etc. Geht man
mit der Vorrede etc. Geht man
mit der Vorrede etc. Geht man

man man z. S. und der Linder
gibt immer Angst haben so unheim.
die für so groß die Verur. -

Aber es gefällt mir sehr, n. ich
bin fröhlich so sehr wie für
junt n. mich auch in Esaba.

Es ist ein Glück im Unglück für
mich, denn einen Mitter in Kap.
macht ich mich auch selbst, so
wie gelegentlich kommt sehr wie
mich. - Aber ich muss mich auch
dunkelmachen, denn für ich mich
ganz nicht zu tun - wie jeder
mich zu tun. Unser Glück für
dieses Jahr mich - ich habe mein
Mutter gemacht ich mich mich, d. S. es
soll mich nicht befehligen. Unser
Mutter ich bin ja nicht. Ich mich
ich mich.

Sp. 6. Okt. 1916.

Mein Lüt!

Du bist wieder hier ich hab dich
nicht von dir. - Mein
wieder immer so gerne
nicht mehr, daß man nicht
mehr was zu fühlen muß.

Und das Lüt, mir fühlen
und die Zeit n. haben und
Lüt und dann und der un-
geben.

Heißt dich mir immer
denstiger zum Lüt
und du mir bist Lüt.

Und man ist nicht
müßig sein immer Lüt

hätte n. wenn ich dich nicht
so lieb hätte - bist, denn mich
nicht der Wunsch nicht zu leben.
Nicht mehr, das weißt du ja
längst alles - aber ich muß
es dir immer wieder sagen
Wein bist du!

Jetzt ist bald wieder Winter.
weißst du noch - im vorigen.
Wir zwei hatten das.
glücklich glücklich - aber es
wird wieder bestimmt.

Ich fühle es, es ist es, weißt du.

bist mir zwei Jahre zu.
kommen in Luft n. Luft.

gibst du. glaubt mir, es

mir selbst wieder sein in. ges.
Mir haben selbst verloren -
das was mich - du hast mich
in. ich dich - in. was bring ich
nicht. Mir dich - mir dein
hinter, die über dem ganz.
du schaff mir mir gesellen.
Kommen unter Haufen -
ich was, blödsinn. du ge-
lässt zu von mir mit, nicht
was? - dich wenn drüben
im Land die Kaspische von
dich tritt. Ich bin nicht eifer-
stüchtig auf die Tullian-
rinnen - obgleich nicht, auf
nimmend, aber ich hat
dich lieb mit dein wunder
Kampf - in. nicht das feine dich

On our table five feet in ring
just small yard just -
as it goes fair in on the
faintly nine form. -
Now our you mind up in
woodpods - up in dark rings
then. And more light.
Bump O. under.

Sp. 9/X. 1916.

Mein Lieb!

Abend ist jetzt. - Ich sitze in. Plötzlich
an dich. Ich bin allein zu Hause,
ganz still ist um mich.

Der eine hungrige Braut von
Freiwillig, das ganze Zimmer
ist in Dunkelheit gefüllt.

Im Ofen brüht das Holz -
eine ständige Gefährlichkeit ist
um mich her. So steh ich
dich in mein ganzes Leben
für. So ganzlich - heimlich
ist es. Und ich bin jetzt
mit Gott und Menschen - was.
Gegenüber od. Freund jetzt. -

Mein Gott, der Gedanke muß
mich toll- ich bringe mir mir
eine Herabseher von der Höhe
über. O du, wenn du dich
für bei mir setzen könntest.

Ich sehe ich mich nach dir-
tut du. Mein lieber Herr.
Du müßtest deinen Kopf in
meinen Hals legen, ich würde
die Lippen dir geben wie
eine ganz Lippe- u. mir einen
glückselig- Ich fühlte das Ge-
fühl als ob ich beruhigen
müßte, als ob du etwas fühl-
test als ob du fühltest, so daß du
mir nicht mehr fern in Japan
müßtest, mit dir leben und
einmal mehr. Was ich dir
im die- jede Minute jede

Tatmunde, immer bin ich bei dir
mit meinem Gedanken; als
ob ich sitzen könnte vor dir.
Lieber. —

Nur ist heute viel Trübsal
gefallen. O du! Ich bin sehr
krank. So schnell gehen wir
mit der Zeit dahin.

Am liebsten will ich zu dir
kommen, mich bei dir
setzen. Jetzt fällt mir ein, daß
ich eine kleine Karte an
dich schreiben will, die mich
lieblich mit allem beglückt.

Gestern war ein so schöner Tag.
Vor der Tür stand ich und
dachte an dich. Ich habe
dich in Gedanken. Ich bin
so glücklich, als ich je war.
Ich bin glücklich.
Ich bin glücklich.

ihre Grand. Es hat sie Weiss mir
jetzt fast gedenkt.

Heute Abend soll ich kommen. Er
wird es bekennen. Ich
habe mich jetzt und immer
allen lieben Abschieden.

Heute nur ich mit Trübe n. Tümen
vermessen. Ich bin
es nur heute. Ich bin
Ich bin heute. Ich bin
Ich bin heute. Ich bin
Ich bin heute. Ich bin
Ich bin heute. Ich bin

Heute ist für mich - wir haben
jetzt wieder feste Tage - aber
ich muss das sehr gut.
Es soll sehr möglich.

Heute hat das sehr. Ich bin
jetzt für so gut - mein Gut ist.
Heute ist, ich bin wieder sehr
von der Welt. Ich bin.

Mit Liebe v. A. A.

Bp. 12. Okt. 1916.

Frederik.

Gut! Ich ist endlich wieder Kugelfisch von
der bekommen. Und eine Karte, schon
für mich Kap. abgeschrieben. Ich musste nicht,
muss du meine Briefe nicht abkriegen.
Ich hab dir ziemlich viel geschrieben. -

Nun wird jetzt von Fräulein zu Fräulein
für n. für gemacht mit einem für
süßen. Ich meine, dass in Bezug auf
die Tüchtigkeit bei Anstellung. - Eine
Zitierung macht das - die andere
minderwertig ist. nun ist es dann.

Gestern hat der. Erst - gemacht, in der
Tüchtigkeit. Hier ist der. - Fräulein
minder ist dann. -

Ung fragt man Ar. sei gänzlich zer-
setzt. - Ich glaubt nicht anders,
es bin jetzt nur gesund, und
mein Mutter und Schwachs, bis jetzt
müß es sein in Anstalts sein.
Nur muß ob das nicht noch Öing-
punktung ist?

Otto ist für mich Verloren. - Ich finde er
ist fast wieder in. abgegangen. Er
war jetzt dort früher bei einem Kinger.
Vernehmung. Er hat mich fast intransparenz
erzählt. - Gute Nacht und in Rakos
sehrmichal bei Pap. Gute Nacht. Mein
mutter und um September mit
der Zusammenkunft. Otto, Gute; Ömer, in
in. Töhl. Ich hab mich Töhl mitbringen
im nicht unentbehrlich zu sein Ömer
allen haben zu wissen, Otto hat mich

Ich eine Nothleid für Guts, ich will nicht
einfach mich fragen ob sie ich für Nothleid.
die Guts ist aber eine künftige Leu-
nische Freizimmer. Man kann
sich nicht für irgend einen über sie. Also fast
nicht für Guts, es muss aber
nicht nur für irgend einen zusammen
fragen, sondern ich für so, dass es
gleichsam kann für ich Nothleid in
ich, das nicht einmal ich für so viel, so
gleichgültig, dass es fast zufliegen
muss. Ich fast freigegeben z. B. fast
für mich mich. Ich 10 Mark gegeben.

Ah! Ich fast das Gefühl, als sie
stets freigegeben zusammen mit beiden
mengen. Auch ich die irgend eine
über mich; ich muss mich noch über
magen dass ungleiches, wegen
dieser Freigegeben, die das bleiben

nehmen. Ich wirklich so, fahr ich raus? -

Mach die jetzt noch aufpassen fahr, ge-
pöbelten fahr, bitte fahr ab mit. ja? -

du bist wenn du michstest mir
geringen bod reinum ich mich fülle.

Mir trümpf es nunmehr in mir
jetzt was pass. das das das mich
sein- ich dich die zügel zu führen.

Ich fahr eine Befragung mich etwas
nach mir selber mich selber ich- in.
die unzufriedenheit unstillbar ich- das
ich heute fahre von ich. immer
über dich du- ich bin hinter mir
einige Nachtig.

Dich jetzt momentan bin ich so trü-
mpf- ich mich mich mich
mein fahr ich so fahre. wirklich ich
ab in dem das mir?

Hier ist hinter. Ich fahre das über

Mein lieber Fritz!

Grüßte dich in der letzten Winterzeit
hierauf von der Bekannten.

Also meine Liebe bezieht sich auf
alle, jeden wissen willens, in der
Welt, nicht. Nichts ist, keine Arbeit-
gelegenheit wird immer schwieriger.

Und ich mußte so, jeder Jahr täglich
auf die ganze Welt, als eine Menge
Brenn, desto ich immer, die Person
nicht, weil die Person täglich nur bei
mit dir. Es ist schwierig - schwierig ist.
wird immer schwieriger -

Ein jeder hat noch Hoffnung, das Glück mir
immer abzuwehren, aber bald glückt es mir
nicht mehr.

Alles noch mit trübseligem Gesicht ist ganz
verloren. Obwol. Höflich, mein Thunmüß,
mit dem ich mir so gut verstand, ist ganz
glücklich in die große Gesellschaft vermischt
worden. So war einem Tag auf den
anderen. So ist mir trübselig. Höflich war
ein Kommando, Miller Haupt, gefiel mir
aber sofort ganz gut. Es war mir zu
groß, so gut wie einem anderen, freudigen
Jungen gefiel, n. so ist der junge Haupt
ganz noch gekommen. Wenn ich die Musik-
liebe mit ihm habe, so habe ich.
Es mag mir so gut sein, so war noch
kein Haupt zu ihm. Es kam mir

man kann nur ein kleiner, einbüßiger
Freund. Beim Mitter muß ein ganz eigen-
artiger Mensch sein, wie der künftige Freund.
Ich bedauere ihn herzlich. Und ich will
auch so gut erscheinen, beim 3. Morgen
dauern die Lebenslust, so muß ich
fess. Es sind ihm fürchterlich schwer, er fühlte
beim Abschied Tränen in den Augen.

Wir lass uns lieb, so ist schon einem
Menschen glücklich zu sagen, und könnte
ich mir sehr wohl, glücklich zu sagen, ich
möchte allen fromm n. Glück n. Gutes
geben. Vor allem dir, mein Lieber.

Ich bin sehr überglücklich in einer wunder-
baren Stimmung, fühl mich sehr
herzlich und ganz wohl, n. sehr froh-
lich; eigentlich müßte ich dir das ge-

nichts anders mitteilen, ~~aber~~ wills ich dir
kurzmäßig, aber mit andern Worten
in dir jetzt nicht schreiben.

Donnerstag hat ich einen pl. Brief mit
gebracht und der kommt. Ein blondlocki-
ger, reizendes Kindchen. So was süßes,
freiges hat ich schon lange nicht gesehen.

Ich will hören. Schick mir.

Ich will dir schreiben in. müßig mit
guten Tagen für einen Urlaub.

Dein
W. W.

Lieber Lieb!

Esst täglich davon in einem Glas
von Eis, wie ein ^{oder} Linsenbrot.
Ich hab momentan Husten, weil ich
mich häufig bei einer Augenärztin
mit dem Leinwand geistlich anbildet
haben. Wir haben die meisten zu mir
im Haus, ganz gesund. Es war
jedenfalls sehr lustig. Der Arzt
hat mir sehr vieles gesagt, was ich
als mich hinterfragen, n. jetzt ich muß
mich sehr langsam der neuen Linsenringe
bei sehr unglücklich etc. Ich soll mich
immer so sehr von dem Linsenring
geben, mich nicht zu viel zeigen lassen

mir eine in der Form gesagt. Binge die
mir natürlich alle ihr Anhangen
sind. - Ob es mir ein zu frühliges Mutter
gibt. mag der gewöhnliche Frühlingssorgen
mitig werden. Denn ich, mir schon
mit 14 Tagen Regen - Regen - ob
es zum Regenwetter. -

Ich bin mir des Papst im Jahr
Freigelehrter am Oden mit der Cami-
de. - aber die Cami- mir zu -

Ob es nur für ein paar Tage gibt.
natürlich große Freude, nicht es schon
wieder fort. - Überhaupt die Zeit
fliehet - Schon ist der Früh April, dann
März Mai - wie die Hoffnung fast
sich auf - auf, wenn das noch ein
Winterregen gibt. - Ich mag es nicht

mag, kann zu danken. Das sind alle in die
das heißt es mir noch, wenn es
kann. Mir scheint das das sein,
(müde wenn es mich findet) mir auf
das Haupt treffen können, in. in möge
mich meine Gefühle auf das Haupt zur
Auge tragen. Eine Person muss das
mir zeigen und im Mute im Glauben.

- Ich sag dir, so viele Leute mit dieser
ersten Winter hat es noch nie gesehen
gesehen. Ich mag sagen, es hat mich
mich glücklich unterhalten. Das Wort in.
die in. Off in. Napoleon'sche Kämpfe -
es sind das so herrlichen in allem.
in Gedanken, beweglich, eifrig, und
jeden Akt singend. Die Gedanken
Augen sind so schön, sie bei jedem
das die neue Zeit hervorzuheben

mindest. Aber eben so richtig ist, freilich
müssen wir fast alle die in Bremen
leben, das Gefühl mit so gut wie jedem.
Jede Bewegung ist die Bewegung. Von
Hindenburg: das, was wir Bremen nicht
mit der Gasse abgibt. Besonders ist es
mit der letzten Bewegung, das ist die Bewegung.
etc. - Ich habe die das nicht, im Grunde
kann es gefallen. Ich habe die die alle
Gefühl, das ist, es ist noch ganz abgibt
meine Hoffnungen, in der Bewegung.
das müssen soll es mit nicht mit dem
intelligenter, die haben die, mit
muss das, mit alle.

Haben die die mit meiner Hoffnungen?
sollten? Ich so nicht.

Ich die
Abnahme.

Bp. 24. Nov. 1916.

Hierher Lieb!

Gut hat es zwei Briefe von dir bekommen.
Der einen mag, den du nach London
geschickt hast. Das ist ja richtig herzlich,
wie die Bräutinnen bei uns geschick
haben. Interessant! Hoffentlich die Einlei-
migen. In Österreich ist wohl nicht mit-
teig wenig gegeben worden. Hier die
Moglichkeiten des Abzugs sind. Abzu-
gehen sind verboten. Auch von Ein-
heimischen. Schon sind nur die Lebens-
mittel gegeben worden, i. wenig
unten. Es sind das ziemlich viele Be-
mühen zu Hause gegeben. Das muss
ein Glück sein Österreich.

Wir uns haben die Güter und Länd in Garten
gekauft. Ausdrücklich alle Lebensmittel fort,
aber auch das ungewisse ist, wir haben
in unsern Latten gegelassen, überhaupt
in unserer Meinung gewogen, u. alles
vergraben. In diesem die zu stellen
die finden können. Kein Bester gewiss
es ist aufzulegen eines Werdend.

Wing singst mir, das wir die Frau an
jener Montag verpackt, und alles
gut zu tragen. Ja, wir hat getragen. Aber
es ist die eine Tüchlein. Das ist gut eine
mit über die.

Für deine Geduld danke ich dir.

Ich verbit mir alle - in ein Gef. Für dich.

Wut fühlst du dich oft so einsam, wir
du in einem übergeordneten Verh² -

Ja, bin ich bald wieder in meinem
Brockhaus. Mir ist viel from, wenn ich
dort wieder in die Mühlen laufen
kann, für Herrn ist mir oft viel
gefallen vor.

Gestern haben wir uns alle Tugenden
lassen, & dass das man nicht mehr
habe, die Personen denken
graffieren mühselig sind.

Dass wir, perisus nur ist von der
Mehlingen mitgeplagtes worden, als
barnet der Form Cell, der Mütter
jet & Goldpreis bekommen. Abschied!
Haben ich mit der Person bring
sind. Was besser für mich.

Ich! Gringant, bringt die mich können-
wollen? Ich mag mit ganz der

Meine Hoffnungen, das immer mehr
in den Augen. Was geschieht da?!

Ich bitte Sie, wenn Sie jetzt die
Kontakte mit uns geöffnet ist, so
bitte um die Adr. a. Ch.

per Adr. Brass ai toroico.
terence - Försel bakpaet 2.
Budapest.

Ich bitte Sie, wenn Sie
jetzt mehr, bitte ist die.
habende die: Löffel.

Rück zum
Ltr.

Apr. 30. Kon.
1916.

Lieber Lieb!

Ich hab immer Trüß von dir bekommen,
von ich nicht mehr, du mich aber
traurig gemacht hast.

Liebst du mich nicht mehr, mit der
von Normingen?

In ein paar Stunden fahren wir
nach Zürich. Bist du nicht mit mir
dort? Ich bin ich nicht!

Wird dich noch sehen

Armenen Lieb.

i k g s

Frankfurt 4. Aug. 1916.

Lieber Lieb!

Endlich bin ich hier! Das war eine
Folge, dankbar. Donnerstag Abend
führen wir uns bis 7^{1/2} Uhr, Freitag
zu Mittag haben wir in Kleinfen-
den. Das übernahmst du mir von
Freitag auf Donnerstag, n. Donnerstag
um 9^{1/2}. Donnerstag führen wir weiter
bis Sonntag früh 6^{1/2}. Du wirst
kriegen, von Montag auf Freitag 2.
Donnerstag auf Freitag 1/2 bis 1/2 Uhr.
Zum Glück haben wir ungenügend
Prüfungsfähigkeit. Du hast es,

Alle in. Knüttelgassen führen uns ins.
Hies dem Rindl Volap undropialten
mit uns grüßig in. mysten nicht
dinner nicht. Es nur fröhlicher
büßig. Auf der Kinder Ippig
fuhr uns ins. Was ist uns die
fideliter Carl.

Oben fröhlicher überfällt nur der
Zug. Die eine Kraft fuhr in uns
maximalen Puffer. Die Knüttel puffer
die um Zug, jeder von uns
auf fuhr die. Aber nur der
Zug so lang, daß zwei Leben-
tinnen mangelnd nicht mehr
konnten in. Die auf frischen Feld

Erzogen blinden das fühl man
mit aller, gings das auf Grunp!
Bei der Mordt nur ist, die firt
sind pfer geist, und in Kappen
gibt von 20 Bismann. das firt
man mangelnd auf Bismann
Kommen kommt. Vor in der
Kappen sind sehr viele zivilisten.
Aber noch viel viel mehr Militärs.
Und um Abend ist fast ganz
Bismann auf der Kappen.
Auf Berg sind die Kappen.
Die fagen sind auf Kappen.
Thompson mit Kappen. Mann
man ist aber ignozant, sind die

ruhig. Jeder in jeder Zeit und
Jahr. Jeder's Herz ist als Geißel
mitgeschlagen worden. Sie haben
mich die Liebe der Gerechtigkeit von
Ihr. Kommt es denn nie?

Gottlob ist auch trüblich?
Mir geht es so? Was kann ich
sich die Person. Sie mich immer
strenge soll es sein, die wir
sind. Aber es ist die Zeit
in der wir uns immer mit, der
macht und mich fast ruht.

habe mich!

Sei die Liebe.

i k g s

Al. 12. Aug. 1916

lieber Lüt!

Es ist ja so mit dieser
Sache. Ich kann es gar
nicht verstehen. Und dieser
Brief von dir ist mir gar
unverständlich. - Beim Briefe
ist dem Empfänger noch
etwas bekannt. Die Briefe
kannst du dir vorstellen!
Und beim Brief noch mehr
als gewöhnlich Briefe können
ich sehen und verstehen. Die
gute Sache ist ja so.
Und das, das ist das?

Wenn die ich wieder in
Ankunft n. habe das Gefühl,
wie man gescheit zu sein.
Nur haben glücklich gewesen
in der Kuchengeschichte aller
so gescheit wie ich
sich gelassen haben. Aber
in guten Geist über
uns. da haben wir
Güter und Gutes, n.
nicht als die wir uns
so gut haben. Gerecht
gesprochen, n. muss das
abgeschafft ist, alles auch
hinterlassen. Aber

Ich bin nun wie im Vor-
 hergehenden mit demselben
 übereinstimmend. Das Gammelform
 ist vollständig, aber nur in
 einer Hinsicht geübt.
 Im Gammelform selbst ist das
 Wort "Wings" benutzt. Es ist
 in der Wiedergabe.

If ever my love was true
 This love, young man, is true
 And I am freely done!
 In friendship to my all
 my friends. your friend
 that is my best friend.

Deine Himmelingen wasse
in jeder Zeit. - Das ist so
unmöglich! Ich!

Deine Augen sind so
glänzend, wie ein
von der Sonne so von den
lieben Leuten. -

Ich habe in die Augen
und das sind so viele
in. - Ich habe in die
glänzenden Augen.

Ich habe, wie ein
so möglich ist zu sein.
Ich habe. - Aber ich habe
nicht. Ich habe.

Ich habe dich. -

N. A. A.

Beke'saber 2. h. g.

hießt

Oben gab es keine kleine Kiste in
der man sich auf einen Arm
in. Jetzt bin ich noch in meiner Kiste
in. und jetzt noch da.

Es kann es noch nicht sein, doch
wir sind in der Beke'saber
Kiste, noch immer in der Kiste
Kiste, und wir sind in der Kiste
Kiste, und wir sind in der Kiste
Kiste, und wir sind in der Kiste.

In der Kiste, und wir sind in der Kiste
Kiste, und wir sind in der Kiste
Kiste, und wir sind in der Kiste
Kiste, und wir sind in der Kiste.

mit Aufregung. Zumindest
sind wir immer noch, aber die besten
Aufregungen sind immer zu sehen.
Mir wollen wir nur das, in dem das
menschlich in einer kleinen Stadt, aber
wir können die Dinge in Aufregungen
zu sehr nicht ^{muss} überlegen. Das soll mir
sicherlich überlassen sein. - Ich muss
ich um das, wenn wir das
bleiben, Gott muss mir das
sicherlich in einer kleinen Stadt
sein. - Ich muss
ich wissen, das ist das, was
eine kleine Stadt ist, in der das
so ganz wissen wir das, was es
das ist, was es ist, was es
in der kleinen Stadt.

Mann werden sie, die Jüngsten,
jüngsten Kindern mit der- der einer
Lernzeit. Mann werden sie immer
sein? Gut, die Jüngsten linge Kraft.
Lob mir. Alle meine Kinder, alle
Lernzeiten & immer fort nun ^{zu} mir.
Ganz von mir ~~aus~~ ^{aus} mir mir.
Der unfertigen. Alles nur ^{aus} mir.

Es ist so trübselig - denn auch ich
habe an dich - An dich, an meine
Gefährte, meine Liebe, mein Leben.
denn fühl ich deine Hand auf meinem
Hof, deine Hand auf meinem
Hofe deine Augen, fühl dich, mich an
mir, ganz mich - denn auch ich
bin nicht mehr, ich. Gefährte und ich.

Mann ich am Abend im Wald liege
in der tiefen Nacht, fühl ich ganz den
willkürlich meine Hände in. Ich
hinter Gott ich bin dich auf meine
Kniechen den Abend vorleben.

Ich fühl dich mich gebietet, d. h. jetzt in der
letzten Nacht, ^{mich} dich in dieser gefährlichen
Tage nur so wie ich über mich
und Gefährte, Mann ich 'erlebe,

Denn Krieger, wenn ich dich geseh
habe, dann muß ich mich
mit dir meinen Vell. - Dann hast du
gesehen, wie ich mich, wie bei dir,
in diesem Augenblick, in diesem Augenblick,
bin ich dabei, wie es dann sei.

Aber wenn du mich bleibst, dann
kannst du die Zukunft nicht, nicht -
i. hat es mich wieder einmal
mit mir selbst sein i. hat, mich
dieses aufgegeben sein.

Einmal, - i. was mich ist?

Mann, ich ich will wieder? -

hat! Mann ich mich selbst Krieger
von dir fülle.

Ich will, ich dich.

ik g s

Dann aber.

An Herrn

Ludwig Ziller eig. Freiw.

Kerk. Ref. Off. Zentr.
s. Merg. 5. Zug

ikgs

Industriehalle.

Steg Ob. Öst.

11.2. 1917.

Hr. Hartmann ist fort, sein Verbleib
weiß ich nicht, aber Sie sind also
nicht mitzuteilen. Mit einem zumeist
unvergleichlichen Augenpaar ist ich
nicht mehr
die Bürger etc. waren in Lüttich Ende
Jahre - wie viele noch, aber

Bitter Cupp für mich.
Nur für einen Freya ist sie bereit.
Mortale Liebe, mich ist sie. - bringe
Auburn ist von dir in letzter Zeit
Dinner nicht, mir noch fünf Minuten.
Nun, n. die, Liebe ist alle in einem
Mortale.
Groß Liebe.



u. mich kummerst fürchte dich die Mutter
was, aber nur trübe über mich gleich.

Um jugs-

doch ich will dir nicht das ganz klar
sagen. - Es ist ja nicht immer so
mit meiner Stimmung. - Mein, gewöhn-
lich - eigentlich immer bin ich fröhlich -
ich halte meine Augen offen u. sah
u. sah so viel ich nur kann - u.

ich für mich zu leben - denn ich will
mein Leben nicht ändern - jede Minute.
ich will leben so lange ich noch bin -
ganz leben will ich - nichts da -
ich muss dir mich sehr sagen -
aber immer hat ich mich dir - immer
jugs mich sehr in Gedanken mit dir -
denn du gehst so zu mir
leben u. leben, ohne dich nicht mit
mich möglich.

Mein lieber Lieber, nicht mehr
Küsse von deiner Mutter.

Budapest. I Budapesti ut 14. III. 5.

Ich kann mir für jetzt genug vorstellen
von der kleinen Kinder, meine Kisten,
die Überreste, alle fallen mir für
für gut ich kann sehen. Zuerst ist
Jülicher, ganz schön für mich, aber
auch können die mir geben. —

Brüder du magst dich belästigen? —
Du! Ich habe mir schon etwas bei
dir sein. — Magst du, immer mehr
wirdst du mir die Erinnerung an
Monsieur, an das letzte Jahr das
du in der Hingefahrt. — Unmöglich
als wäre das immer willigst immer
gerne. — aber als wäre es zu sein
im wirklich gerne zu sein.

Brüder — du bist gut, immer, sehr.
Magst du Bräutigam mich immer
guten. — mag den Mädchen die fesselt
schönere finden, magst du. — der
immer gut, der mich mit zu.
kommen in den Anblick. — auf der
Zimmer. — in dem Alter von Bräutigam.

lieber, lieber Prinz.

gibst du in diesem Brief mir die
Zuversicherung erhalten. Ich sag dir,
mir hat das Bild Friedrichs anfangs
in mir mich ruhen.

Es liegt etwas in dem Blick, das
mir ganz toll, ganz respekt mich.
In dir, und ich mir diesem
Wohnt, in dir fühl ich zur Tageszeit
in Ungewissheit. lieber unglücklich
nicht, als das unerbittliche Jenseits.
Ich mag den Brief jetzt mir anfertigen,
denn mir mehr mehr Rasse über

Mein alter Liebes-Grünzweig!

Mir ist mir über dein zorniges
Wort sehr weh, das mich so
mit sich selbst. Ich bin mir
dein n. Leben hier in diesen
Wunden. - Ich n. das Jüngste,
du kommst auf mich. Ich möchte
jenseits sein auf der Erde.
Ich bin dir sehr dankbar, das
frühe Wiederkommen mir sehr
bedeutend n. ich möchte sein n.
jenseits, mein Liebes-Grünzweig!
Komm zu mir - Ich bin dir toll!

toll vor Freude.

Wahrlich, die Sonne scheint, die Lüfte
bläut, die Stimme ist schön, u. die
Wunder ist groß. glücklich, denn
ist über die Sonne, u. das bunte
farbige Leben, u. dessen Werte ist
unser u. bezeugen, wenn die Freude
ist u. alles was wir haben.

Wir brauchen das Leben sehr, wir brauchen
u. u. ist sehr das Gefühl, ist unser
ganz da ist im Überflusse, ist
wunder für jeden jeden Tag.
Denn auch so sind wir die
Vergnügen unsern farbigen Leben. Denn
wenn wir die Stimmen hören gib-
ben, so mag das was wir, so
gibt die natürlichen Lebensweise.

Kais? Was ist dir uns noch wichtiger
noch besser wir können uns zwischen uns
schließen, wir ist dir sehr dankbar
für uns ist uns jedem uns.

Wenn endlich wir unser Kind
singen, singen noch alles herzlich
widerum uns zu der Liebe, n. wir
wundern uns uns jeder sein, uns
unserer Liebezeit.

Oh Lieb, wir dir sehr toll, wir sind
noch so ist dir, sehr sehr ist,
young wir hier können, so sehr
sich können alles in uns wunder-
lich - ja, wenn wir dir sehr sehr. -
Zu dem wir nicht können
hab noch mein Lieber -

Nov. 6. Ming 1917.

Wieder auf!

Mein Mann ist wieder froh u. glücklich
 worden. Ich bin so gut, so lieb, mein
 Fräulein. - Mein ist jetzt den Eltern
 um mich herum, u. das war das
 Glück. Und ich bin ein Liebesmutter-
 und ein guter Mann. Ich habe mich,
 ich habe mich schon verloren, jetzt
 ist es gut, ich bin ein Mann und
 ein guter Mann, mein Mann ist ein
 guter Mann. Ich bin ein guter Mann
 und ein guter Mann. Ich bin ein guter
 Mann und ein guter Mann. Ich bin ein
 guter Mann und ein guter Mann. Ich bin
 ein guter Mann und ein guter Mann. Ich
 bin ein guter Mann und ein guter Mann.

Gleich. Ich dich, ich mag dich sehr.
Denn nur dich und dich, denn ich
brauche dich, mich noch nicht. Ich habe
mich immer zu dir gesetzt. - Ich habe dich
nicht lange vergessen, das ist mir sehr
schwer, ich habe mich nicht so schnell
von dir, wie ich dich so sehr
bin, in mich so sehr.
Aber mein Leben, das ist so gut, so viel.
Ich habe dich nicht in mich gesetzt, in
unsern Leben. - Und du bist jetzt
mein Leben, mein Leben.

Ich mag, dein Leben ist so
gut, in mich nicht mehr.
Aber du magst mich sehr, mich nicht,
mich dich so sehr.
Denn nicht, mein Leben, mein

Anten, mimm-kriegen, is sub isse migs
norgaffen. Mein auf mich, zum besten sub
is die jess. Roman mir auf Koluit,
denn pflichtig kann man so manig
sagen, n. mehr so viel.

di. Wenn es die mander in die Anizer
sagen kann, auf mit dem muß
nichts minder gut werden.

al. Wenn es mir migs den Glanten an
mich verliert, denn es bin ein playter
Haupt. Ist mir es kann mich
minder gut sagen. Es allein, indem
es mich liest n. mir an der ver-
trump, das sub wird keine Anizer,
singe is. —

Dein Luth, der jayp ig soll dir offen schreiben
got; in diesen Worten ist die mir
meist Verstand, die jayp ig mir in Liebe
zu dir, ob sie wirklich so stark, so fest
ist, wie es zwischen uns beiden sein
muss. Und es kann gewisse, andere
gewisse Dinge in mir sein. Es war
da sie mich lobt. Ich liebe dich sehr und
ich, dass ich mich selbst, aber ob mich
ich wieder mich nicht geben kann,
dass mich ich nicht mehr. - Ich bin in
letzter Zeit sehr mit verbunden. Ich
fühle, ich liebe wieder. Ich habe dich
haben geglaubt für mich in. mit
offenen Armen. Als wir uns zum
letztenmal sahen, waren wir ein-
zel, was ich mir jetzt geben kann,
ob das, was mich ich liebe, dein Luth
ist mich ich mich nicht.

kurien sing uns zu rufen, wir
haben das Gethen mit.

Es wird das das. Dein Ales.

ZENSURIR
K. u. K. Militärzeitung
KOLOZSVAR



An Herrn Grinwig zillig

priv. Fein. Patf.
1. Komp. 5. Reg.

Industriehalle

Steier
über Österreich

Entwundernd -

2. gese auf wasse in so uige kenne -
3. gese auf kenne, is so uige kenne -
4. meine kenne is -
5. mein was is -
6. wie in wasse für kenne is. Mund

~~7. is~~ 7. mein mein kenne ^{is} so fallen kenne
~~8. in~~ 8. in wasse kenne in kenne kenne -
9. kenne kenne mein kenne
10. in kenne kenne -
11. in kenne kenne kenne kenne is. wie

12. kenne kenne in kenne kenne
13. kenne kenne in kenne kenne kenne in kenne
14. kenne kenne kenne - kenne kenne kenne -
15. kenne kenne kenne -
16. kenne kenne
17. in kenne kenne kenne kenne kenne kenne - -

Oct. 24. Mainz 1918.

Lieber Fritz!

Für deine Photographie vielen Dank.

Wenn ich dich nicht wieder einmal
selbst wieder persönlich kenne.

Wenigst du auf Urlaub?!

Ich schreibe dir in diesem letzten Brief,
nach dem Krieg, du fühlst meinen Brief
empfangen, u. fühlst alles so wunderbar, wie
damal. mit mir bist du doch?

Mein Briefling will ich dir dich nicht mehr
über "den Fall" mitteilen. Aber sonst
ist das dich nicht mehr -

Dein Fritz, aber das sind noch viele in
dies. du fühlst mich, ist in diesem
Büchlein noch fülle u. in dem Buch

n. Aber sagst du mir das in der Zukunft
gemacht, magst n. bist aber nicht
glücklich n. so wünscht dir nur. Diese
muss mir ich dir sagen, sagst du schon
entschieden nicht? Sagst du nicht mehr
noch mir gegenüber gehen? Aber -
das soll auf keinen Fall ein Kommando
sein, die gegenüber, aber das, ich
muss sehr antworten. Ich habe davon
von dir -

Ich möchte dir sehr gerne mit dieser Karte
sagen, n. noch viel lieber diesen Brief
an dir legen, das beiden kann ich
gut mir persönlich n. die persönlich
gerne sehr wünschen, wenn ich mich
an die Freundschaften. So müssen sie
von selber kommen, das ich mich
nicht mit n. annehmen.

du mißst diesen Ring darum nicht für
Kommen, aber ich habe mir den Rei-
men erwählt. Wenn nicht das per-
ken drin.

Das Eingangs ist dir bekannt. Es
wird in Heilbrunn aufsteigen in-
der Person. Wie klein nur für. —

Michs der Zeit, was ich diesen Min-
ten, wenn ich mich nicht mehr,
ich brauche ich nicht, nicht, weil ich
nicht mehr zusammen brauche. Wenn,
weil ich zufrieden bin. Ich, alles
Klein so, nicht kommen muß.

Michs ist nicht ganz richtig, nicht
ganz richtig. Es war jedoch
für mich nicht gut, die ich nicht
ich habe, in. Es ist nicht alles best.

Oberpostamt. 8. April 1917.

Mein Lieb!

Dein Brief, den ich eben bekommen, liegt
mir mit- in- in- in- in- in- in- in- in-
Freuen mich zuversichtlich, ich will
nich nich. Was du mir bist, das ist
nich mehr gewiss, aber jetzt - ich
bit, es ist gewisslich -

Dein Brief ist so freundlich und herzlich, ich
so sehr, so wunderbar - das
ich habe mir noch für diese Woche
immer noch einen Wunsch gemacht, ich jetzt
will so lieblich mich sein - ganz
gut ist das Gewissenhaft noch mich
wünscht -

Aber im Meri! Gehts so mirklich
nig drum, daß so möglich is, daß es
mir mider, bald mider an die
brüden Dampf, mir nimm lungen,
lungen juß, nimm ein im norigen juß-
mir nimm Tag des-

o glück drum mit, glück drum, daß so
mider sein mider - sonst wird es zu
schwer - n. mir werden uns nicht
unterbringen lassen. Mir zwi-
schen den Gütern, trotzig n. gewalt-
mir lassen uns nicht, geben uns in
Zurück und nicht ein wenig
erschaffen.

Daß es den Gütern an mir befallen
juß, daß ich mich gewaltig, mich fast
genuß. Mann mir und mir

endlich gegenseitigen Händeln,
es hat mir das immer so ergeht.
Im Mulo müssen es sein, wir haben
uns so gegenseitig n. gesehen und
grüßen in der Nacht. Und jetzt beide
sind n. glücklich denn -

~~Ich~~ Ich bin so glücklich,
wir es von jetzt an so glücklich
gesehen worden, die Hoffnung bleibt,
sich gegenseitig, n. denn die richtige
Entscheidung. Und man ist glücklich,
mit seinem Willen ist nichts zu machen.

~~Man~~ Ich bin nicht mehr -

Jetzt mit, jetzt mit - mein
nicht beständig n. mir. Hoffentlich lässt
sich jetzt in der Nacht. Ich bin so
glücklich

20. Mai 1974

Meine Lieb!

Er spricht mit Bleistift, darüber, weil
er im Garten sitzt. In seiner linken
Hand. Man merkt, wie er die Hand,
zittern aber müßte. Man sieht.
Es ist Sonntag Nachmittag, fast nur
Einsamkeit. Ich würde dich
haben, mein Vater, noch alle, od.
meine Freunde, sind hier. Und ich
müß ich mich die Abende mit dir
machen, fast Nachmittag.

Gestern Nachmittag war ich eine
große Enttäuschung. Die letzten Tage
nur ich so sehr, so sehr, so sehr.

may die, das ist mirin wie fies.
Und gestern Nachmittag hat ich Brief.
Alte wollten gleich die ich fragte ob
es eine geborenen fies, das er ging so
Hoch mag, das die ich nicht annehmen
konnte. Jetzt der jungen Nachmittag
diese Hoffnung, das fies, ich mag
das, es ist mit die zusammen, wenn
es nicht fies, mag die das eine
bestimmen fies. Ich mag die
mag der fies und fies & i. d. d. d.
fies. Die mag die i. fies
fies mit mir. Die mag die i. d. d.
fies, die fies die. Ich mag die
fies. Jetzt mag die fies, mag
mir das fies, die fies
fies mag fies, - mag fies.

Hiermit ganz Besten. Aber auch
ich mit sehr viel. Gutes die Olympen.

Gerne, der Best ganz und best
Hiermit zu dir, meine Anna zittern
Es darf ich ihm möglich mit ihm sitzen
viele können. Aber die gute ganz
guten dir, so wenig gleich, wenn
ich nicht mehr. Ich nicht die besten
Besten. Ich nicht ganz auch ich
ganz das nicht ist. - Aber Besten
ich nicht mehr können.

Besten ganz die besten auch.
Wenn ich die besten will
nicht das und ganz nicht mehr.
Aber die besten, die besten
Besten ganz, so nicht mehr
ganz die besten, ich nicht mehr.

hier ist lying da, Joseph hatte es nicht
nicht hingegangen, die den ganz.

So ging es weiter, nicht kleine lunge
zumische ist, der zu gewalt ist fast
denn. Es waren geistliche Kinder.

Man hatte es gewiss nicht gewunder,
dass es nicht sein, es ist ausserlich
nicht zu ganz bekommen, weil
das wir in nicht nicht mit
wegen, das hatte es vor der Zeit.

Es bin jetzt so nicht, so abgesehen,
dass es nicht, wenn man nicht
nicht, es ist nicht, es nicht nicht
nicht nicht nicht - es nicht
nicht, es ist nicht nicht.

Aus der Zeit. Aber

Lieber Fritz! Über diesen
Lassen bringe ich dir mich freigegeben
geändert. Mir kommt es jetzt
so alles gleich, nur weiß ich
nicht viel mehr von dem Einkommen
von dir. Mir ist.

Als würde ich dich nicht so
gern in. Rückblick.

Mir kommt es mir sehr
zu trauen, ich bin von dem
nach, wird, keine Not ist es
noch. — Und ich bin von
mir zu dir mit dem. Jenseits

mein, wenn du auf den kleinen
Lüben, das das ist so viel, nicht möglich
bis zum Bump du nicht mehr hast
hast. Ich nicht aber dann sehr schön
auf du nicht selbst zu tun.

Wenn ich meine große Kiste
bis zum nächsten - dann nicht mehr

H. W.

23-Mai 1914.



I.

Ä. 30. Jun. 1917.

Wien Ginz!

Ich bin eine junge, junge Pflanze
wird in mich was, das ich
mit weiter viel fass.

Ich bin, ich weiß mich nicht
mit mir selber ich mich nicht
mit so viel gut kommen

hinnen. Ich muss die unteren,
zwei-mal für: Das muss
hinein. Ich für mich selbst.

Ich muss mich selbst nicht.
in der **ikg** gegen über
mich, die gegen mich.

gutter, mit ulla Fuge proben für
"als Quivalenz". Jelle spielt
mit n. p. Dumen anir für.
Gunt Dany Dume wir. Jelle
brucht mit Lungenfuge, von
finter den Pö liffen. Dume
Lungen wir. is mit Gunt.
Gunt für mupst is mit
Gunt, die wubem Aliden
mog, Gunt Dany Dume mit
mit, n. wir den Lungen
Puffe n. wir, Gunt glög-
lig Dume 16. L. Dume
Dume more Gunt, mit
simmel ihr Guntfuffen.
Am mupst Dume mit
i k g s

Denn es zu ihm. Mir ist zu
suffrant vermerkt. Wenn
Winter nur nicht zu hart,
so kann ich Winter sein.
n. es ist mir nicht minder-
gung furchtlos, lüftig und
mir ist, es liegt mir, so
bist du meine Einsamkeit.

Und ich, ich verfluchte, stürzte
stumpf tief ab, ganz
so wie ich vor mir?
Aber dann, so nur am
Vormittag, fast ganz weg.
Aber nur die Herstellung
von der Zeit.

die Müßi nur ist. Große Kräfte.
Auch bring, ein Herz der Lust.
nun. Ich bin in der
Klingel. Nur der Besten
nur minder Lust. Mit ein-
em und der. Ich nur
sich mehr den jungen Aben-
turer nicht mehr. Ich bin
zu fällig in der Zeit von
Guten der. Guter
Wagen, der ist. Ich bin
bei der der. Ich bin
und mir zu dem und sein.
Gut Guter mehr
gleich einem selbst
Einmal auf mich.

mir haben uns vergewissert,
hören wir nicht mehr,
aber es geht mir offn. lang
um. Ganz markwürdige
Augen hat er. Blau Augen,
schöne wie die in der
H. fette das inständige
Gefühl. Sieh dich vor ihm
wie große der Augen, ist
folgt demselben Jahr. Einmal,
der Herrsch. Wenn wir jetzt
in einer kleinen Expedition
denn heute ist uns. Gestern
wenn wir die Geschichte
der Welt mit der
ganz mit mir bringen. etc

Und all ~~ist~~ so mir zum
Lipf zürückgeführt, Maria
Gutmann mir entgegen.
Erfahrt man das? In der
Nacht mir solten ferner
den Lulken geben, für sie
zu sorgen, wir sein
das Lulken, mir jungen
ferner, - in dem
vor dem Lulken setzen
mir und auf das
wo man die Gedanken
abgibt. Gutmann ist
verloren. - Ich habe mir
bleibend flüsternd
mit ihr gesprochen. -

haben wir vereinbart.
Voraussetzung ist, wir
so gesund sein, daß wir
uns beiden etwas aussagen
können, wir es nicht
bald zu treffen geplant
mit einem neuen Leben,
bei der nächsten Sitzung.
Dabei ist es mir, um
sich zu informieren. Ich
habe Dr. L. L. L. L. L. L.
Ich zitiere um jungen
Menschen. Dann wird es
für mich, wird gut sein,
daß wir in der
Bl. Zimmer, das ist

von der Geduld man.
Nun kommt uns aber
beibringen den Danksagen.
Um glücklich ist es mir
in sein Wort in. Danks
mir - leidenschaftlich. toll.
Ich nur durch mich bei
Lustspiel. Wenn glück
lich sein kann man sich
es mir lob in. Danks, und
machten mir! Um Gottes
Mitten sein unglücklich
muss ich jetzt einen Wan-
gen, so wie ich sein kann.
Wenn **i k g s** mir, so ist
mich auf einen neuen

lieber, ich möchte bloß, sprechen
 konnte ich mich, da lachst du:
 "Ja, ich weiß, du bist so schön
 für einen Lächler der sein
 Militär jetzt ist, ich weiß -
 denn mich es freut sich -
 "Ja, das konnte ich mich
 nicht, das ist Spiel.
 Ich ist stärker als mein Bruder.
 denn besser war ich
 nicht. - Ich schenke mich
 insgeheim vor dem Wächter
 als ich mich beide vor zu-
 sammen setz. - das kommt
 denn mich selbst, in mich
 fürchte Lingsinnig ist mich

nach zum Lammstein.
Er suchte mich immer
mit der Mithras-Box in
die Hand; Kinnel, der in
meine Hand mich in die
des Gypsens herüber-
den Baum. Und plötzlich
starrte ich unten in
die, stieg mit mir aus
einem tiefen Fluss an-
scheinend über die Hand.
mein Gott, er grüßte mich
als würde mir das Leben
vor mir selbst fast nicht
zu Grunde, er war 5 Uhr
Morgens, wurde ich -

lunge lunge - blauen Bunt
in mich. Das den meisten
Mormitten ging in der
den, in der Dichtung, das
in die Handen der, mit
hundert. Drei, der
in der einen kleinen
unsterblichen Liebe der
Mormitten geliebt hat, sehr
das in mich mit der
den in. mit jungen in
den fort. 4. und sehr
und den sehr mit drei
der Handlung: Zwei Fische
sitten in der mit und
geliebt sitzen. und in

Dem Herrn fallest, davon
kannst du dir eine Vorstel-
lung machen. Ich hoffe dich
sehr. Hast, der Herr
mit dem, jetzt, den Dr.
Ich so sehr sehr meinestwegen
von dir sehr sehr sehr, so
mache mir ein das Gefallen
Hast, hast den Tag
das Leben noch abgemach-
ten, das noch weiter
zu mir weiter gehen.
Ich nur noch immer in den
Lernen der Kräfte. Trotzdem
ich mir sehr vorgenommen
hast, nicht mehr mit dir zu
gehen, hast ich mich das

Morgens mit ihm. Und er
 war wieder so daffelhaftig,
 sprach mir so liebe Worte, so
 konnte ich mich vorstellen
 mich ist, wenn ich nicht bei
 ihm bin. Das ist ja sicher
 wollte er mich. Er sprach in
 ihm: Ich weiß, wie er
 die erste Frau seiner Ver-
 lobung ist?

Ich weiß, ich weiß mich, die
 ich, oder nicht? Ist es nicht
 ein mirer Freund, der
 den ich von ihm werde.

Es ist möglich, dass er mich
 hat, in. Ich weiß es nicht.
 zu mich.

Es ist sicher, ich bin so in-
und sprachlich glücklich, denn
ich könnte ihn freier
liebe haben, ich weiß es.

Nun das, ich habe das Gefühl,
in der Welt immer weiter
niederzugehen, dass ich die
Gefühle, schon lange, für im-
mer, in der Welt immer un-
verändert mich möglich ist.

Ich bin meine Hoffnung,
meine Liebe, in mich set-
zen und verloren?

Und, das meine Liebe, muss
ich mich jetzt noch
haben. und jetzt noch, mich

to Ehrenreichen ?

Ich habe dir mein alles anvertraut
ganz offen u. herzlich, das ist
mein Kehlwort u. ich werde mich
nicht umbauen.

Ich bin dir sehr dankbar u. ich
bin dir, auch mich zu danken
von mir, vornehmlich mich
mich zu danken. Ich gebe dir,
für die man einen Dank
haben mich zur Anerkennung
zu dir zu danken.

Ich bin dir sehr dankbar
von mir.

Ich bin dir sehr dankbar

von mir.

Meine Eltern wissen nichts
von nichts davon. Bitte
mutter mir nicht, ganz
ganz nichts.

Mein Lieberster!

Die Tage gehen so schnell fort.

Sintony ist - in Pöchlitz -
ist auch an die Wunden Wunden in.
Jede Grimasse und Tröstel in.
Nur viel mehr und dir.

Diese Verleumdungen, die die
Lichter, dieser Tag waren sie -
auch die Tücher und Schmerzen, denn
in zwei Jahren sind so viele
viele ~~an~~ Freund und Feind, in
denn mit einigen Tüchern, die aber
nicht lange anhalten, weil wir uns

einginger Luft so glücklich zu beschreiben
müß. Denn nur ein Munde im
eigigen murren Mittag, bis hinne
auf einen Bergung auf den Iden
Munde unser Blut ganz mild ist.
Sich munde. - Mei munde schon, unter
Bluten liegen wir in. Er fings an,
das erste Wappstosung; Er hat ganz
verwand, bald, bald ist mein Kinder
minder munde in Post in. Gefuhr in.
ist allein, in. Ein unentzählige munde
auf den müßten Verlust Beginn. -
Er lagden Fuge sind fass immer die
Försten. Er ist alles von einer letzten
magnum ungenüß, der Bergung wir

uns fester verbindet u. Küßten uns
lange u. tief. -

Ein Miß war unser, eine große,
grün Miß mit vielen gelben Blüten
u. blauen Stämmen. Es gingen wir
hin, jeden Tag. Unter einem Baum
mit hinführenden Ästen lagen wir.
Über uns die grünen und blauen

Die Tage waren schön, die Kinder hat-
ten uns gewissend. Und wir immer
voll u. frisch, immer frisch und uns
an die u. ich fühlte diesen Zeit und
Minuten u. mit guten Blick des höchsten

Gönner. - Und es fühlte sich, wie gut
ich es bald magfeln, u. ich magfeln ~~ich~~ ^{fin},

Denn ich verstehe mich gleich, wie du meinst,
u. wie du mir sehr warm; weil du
unser Blut u. unser junges Blut fühlst,
du verstehst es mich, ich fühlte dich
gleich gefühlt.

Am letzten Nachmittag - trübte Regen.
Aber wir zwei luden noch einmal ein
zu uns/erst Misch. Du sagst du mir, warum
sich regnet wenn ich weisse, denn soll ich
verstehen - ich verstehe dich - du bist, wenn du
verstehst mich ich verstehe dich gut, wie ich dich
ganz anders meinen haben! - Und es war
Vormittag u. ich bringe dich, sagst du, du verstehst
ganz und ganz. Du bist mich in der ^{Hütte}, dich
ist dich dann, wie wir ich glücklich. Jetzt ist es nur
schlecht, warum das ist ich den ersten Augenblick zu verstehen
hier am Arm ist die Halle wo wir du bist noch ganz
mit dir selbst. Du! bist! bist mich! Auch die Hütte.
20/12.18.

Mein Lieb. Heute ist ein ung-
ewöhnlich sonniger Sonntag.

Es hat gelitten aber mein Kopf
muss immer mehr ruhen.

Wir haben hier, fast alle Osträger,
hier ziemlich gemäßigtes Son-
nenschein. Alle Sonntag
Aufenthalte werden sie in der
Stadt ins Nichts sein. Guck n.
heute - alles geht mit.

Es bedarf wirklich meines
armen Kopfes, immer mit
solchen Dingen sein zu müssen.
o. j. mit mir folgen.

Mein Liebes heute ist mein Liebes

i k g s

vor einem Mulch für.

Ich bin ich noch so jung und
noch für, dann geht mein
müde. Ich frage mich auch. Aber
es tut mir leid, ich für
sorgen müssen, so lang bevor
das kleine Malheur aufhört,
so ich noch ganz kleine Kinder
am liebsten habe. Aber meine
Mutter läßt sich nicht fällen,
in jedem muß zu zu gehen
in meine Fuß für. Also muß
ich leiden und Gerechtigkeit.

- Liebe viel, ich freier unter-
geordnet, o. f. ich nicht

IKGS

verpluüzig, enge Luy. firaaf
nijs. dan di sprak uig, dat
di von mir niet krijg.

dy gaff dat di meer Luma lappen
niet - of di Luy Giel is over
niet - liet put is dy dy, en an
dy dante dy - n. Dien di is
dij meer di meer Luy niet
krijg - simmel kommen di
di dy en niet krijg.

Luy Luy was sprakelij-
ig want niet pleser, milt
Luy meer niet di n. f. f.
te fippen, wel Luy was di,
dat is di. Ook von mir niet

n. lunge ~~aus~~, um Kunstwerke
auf n. in der Werdfein fimm
auf - bis ich einige wende.

ich einige - so fange ich an
auch zu - so fange ich an
Es ist ja noch, fange ich an.
Ich noch - n. die Kunst so
an fange ich an. Will.

Ich, du, komm, komm zu mir.
Komm, ich will dich, ich will
dich mit der Hand, ich will dich
an dich so viel. so will ich
sein. Mein Liebes du!

Lut will: Ich will dich:
Ach.

30/11.18.

i k g s

Wine but! if bin to unglücklich in. Invering
also of bin and you not leave just.

Remember bin if to bin of the light ring,
if put better not with wine just.

If much it, it will not be of course,
will if to bin, if bin, if bin unglücklich.

- much if of just bin the fine wine,
will miss, and the just will. It is
the greatest **ikgs** but, but if
just if of just, to be, to be.

Und bin doch so ein kühner Mann, so
kühn auf. - Ich, wenn ich dich sehe, muß
immer daran denken, daß ich dich bald
in meine Arme nehmen will.

Ich, ich bin so glücklich, so glücklich,
mich, in. Wenn ich dich sehe, muß
ich an dich denken und;

Wenn ich dich sehe, immer dich an
dich und dich sehen, in. Ich muß
dich immer sehen, immer dich
sehen und - ich, ich bin so glücklich -

i k g s

It's better, but my eye may hurt, but
my legs will be much more if you
move, my movements.

When it's very warm, it's very hot,
of the afternoon.

I feel better, but I'm not
better. It's just like you to feel, to feel,
and it's not better. I'm, to move
it, my eye is in the middle, it's in
the middle of the eye.
When it's very hot, it's very hot.

5. ~~male~~ ~~male~~
Müller ~~male~~
wide males

Wulff/Lane

ikgs

Moulton
Worsham
Foley

Sp. 13. von. Kuzm.

Hinaber du!

Oben hab ich deinen lieben - jungen
Freundlichen hing gesehen.

Wahr du! Mir ist das bei
dir! Ich bin ich der mein
Freund ich bin dein ~~Freund~~
Lage, denn ich in deinem
Tage kommt. Und dein

Freund mag ich wissen - denn
am Ende der ganz leicht ist -

Freund, ich würde dein
Freund sein, bei dir sitzen.
während du fließt.

Denn müdest du verstehen.
n. ^{an} fühlst sie gleich in der
Freund, wenn du mich an

Drinnen hat sitzen, nachher,
wie glück - ich gut, wenn
mir sein Glück. Und wir
wären beide viel - ganz viel.
Mir würden und wir im-
mer ungen. Und dann
hinein die Sonne. Spielte
und Drinnen hat. Und es heißt
bist: „Gut die Sonne.“ Mir
wären glücklich - mich nicht.
So trübe ich mir Dinge
zusammen, die das gibt
unmöglich sein - Aber ich kann
nichts mehr.

Ich hat geblieben durch die
mir nicht! Galt die! Ich & ungen-
lich ich in Drinnen haben
Mitten in - Drinnen liegen!

Schreib mir, was ich dir zum
Leben nützlich ist. Was möglich
ist, schreibe ich dir gerne und
wenn du schriftlich bist, schreib
mir selbst. Schreib mir auch
etwas von dir. Es ist ja eine
Freude, wenn du mich besuchst.
Ich will dir sagen, wie ich
dich ganz herzlich begrüße, denn
ich bin sehr gerne mit dir
und auch mit allen anderen.
Also schreibe mir, was ich
dir nützlich ist.

Also schreibe mir, was ich
dir nützlich ist.

Und nun schreibe mir
etwas von dir. Ich
will dir sagen, wie ich
dich ganz herzlich begrüße,
denn ich bin sehr gerne
mit dir und auch mit allen
anderen.

Also schreibe mir, was ich
dir nützlich ist. (Es ist
ja eine Freude, wenn du
mich besuchst.) Ich will
dir sagen, wie ich dich ganz
herzlich begrüße, denn ich
bin sehr gerne mit dir und
auch mit allen anderen.

du gehst mir nicht, ob das
mir (mirchig) mirer Trifft
bekommen hast. Rief einen
einzigen Bestätigung du.

und dann noch etwas: mirer
Prang gescheitert? Entwurf
du mirer Trifft alle geöffnet?
Doll ist für mich zu leben?
dass mich du mir Planung
bekommen oder.

mirer hat noch mirer Trifft
du!

Willst du mich in dich mich
gehen! - mirer mich.

Gehst mirer plant du mich.

Du mich

ikgs

Stunde,

Mein lieber Lili! - Wer mir heute dein
Brief - ich hab ihn gelesen - aber die letzten
Zeilen sind die schönsten - : du gibst
mir einen Grund - warum wir in
May - ganz in May - .. Mein Lili -
du hast mich so glücklich gemacht durch
dein Wort. du wirst mich mit dir -
ich folge dir meine Liebster bis ans
ende der Welt. - in May - mir ein
Meinung des Meers. - du, sei froh, dich zu
mich bist mir die andere - das gibt dir
die kleine Welt.

Ich werde sein und die allgewaltigste.

I K G S

Spilpropheten bitten aber ich kenne
mir auch Vorne danken auch für -

Sie bei dem neuen sondern für die
Kunst. wir müßte ~~das~~ ^{die} Sie in der
Freiheit bewegen? - Ich bin ja ein
himmlischer Mensch, ich spreit mir auch
ich mir danken kann. Aber ich meine,
wir sind jetzt noch nicht auf für
die freie Erde, für die freie Kunst.
Auch die vor, was für eine Mißbräuch
gebräuch müßte.

Der künftige. Der es mag, müß Sie
gutes über die Meinungen der Anderen für-
sagen oder müß Sie gut, magen den
Büchern der der alten Mag.

Es ist ja so köstlich auf dieser
Welt.

Wie gern würde ich mit dir über solche
Dingen sprechen. Aber leider die Zeit.
Hier - denn du bist eine geschäftige -
in der Welt.

Aber im Augenblick - du bist hier,
wir soll es sein werden.

Ich hoffe dich. Herzl.

1/11.18.

Mein Lieber! Jetzt hab ich wieder keine
Kupfer von dir. - Und die von gut
über eine Mark für. - Mir geht die
Zeit langsam, das weißt du. Ich genieße die
vollen, heißen, Sommertage, die sind
in diesem Jahr so richtig, so abwechselnd.
Ich geh häufig in die Kuch. manchmal
besuchen. von meinen Brüdern ist n.
das ich im Garten. - Immer können
ich mir von dir. von uns, von unseren
müßigen Tugenden. Wenn ich
denn mal - du bist mir zu fern!
Ich kann nicht glauben n. Dank
von immer mir. Amen.

- Jeder hat Abends fünfzig mal -

Pip to me fell in - winter continued
 up is to galled ^{more} n. perfectly up to
 the Hampshire hills from the
 young man is. in the morning.
 from the hills to the hills.

zum Verlust für die des Geistes der
Jugend. Wenn es ein solches, macht das
in der eine solche Gefahr der Jugend-
sinn und im Leben und unbekannt
schicksalliche Leben - z. B. nach Paris. -

Zum dritten Male sang ich an.

Also fette mich finanis guttchen in den
Garten. Liebling ist der Hirschen, der
Hand noch finden der finnis wassers.

Die Kummertigen bewegen sich auf -
auf im Hirt - so ich weiß.

Ich soll wissen, daß wir beide wir
noch eine Vermählung zusammen
wollen haben? Wenn ich das frage
sich müß - müß ich, denn müßten
wir auch schlafen gehen, sondern wir
sind nicht mehr - ins Augenblick -
in. denn nicht auf die Erde - in. gehen
das ist ein offenes Sie -

Ich müßten wir Sie im Garten sitzen
Neben ⁱⁿ Sie müßten Sie
nicht gehen. so müßte so nötig in. sein.
in ganz Auf. in. Sie müßten wir

nich mer - aber my armenen
minder wir sitzen in. mit mit glück -
jungen dungen anfangen, in. in. in. in.
sein anfangen anfangen, aber schon. in.
ja, in. denn minder wir in. in. in.
binnen. in. in. in. in. in. in.

Was muß ich jetzt. in. in. in.
Gut in. in. in. in. in. in.
In. in. in. in. in. in. in. in.
In. in. in. in. in. in. in. in.

Gut in. in. in. in. in. in.

22/III. 18.

Mein Liebt! Gernst schickst du
mich einen Brief von dir.
Mir geht es dir, dich ist dir
besser ist, dich kannst du dir
sich danken.

Wann du mir endlich mal
Vornut antwortest um dich zu
wissen. Aber die ich dir
wunders, du können sie noch
kannst antworten, nicht?

Das Kindes Mutter ist für mich.
Das Kind, auch ich die ich
angenehm, wegen eines Freies

du es für mich gutte, für so
idioten und dumm, mich gutte
es die Prüfung lügere gegeben,
aber Bruchteil. es es immer
noch. -

Wahrscheinlich, es ist mit einem
ganzen, weil es immer
gerade nicht bestimmt
mich kann, es. mich gesagt,
für bringe mich bald.

du mich, es soll immer noch
es es bald es bis, bis
später. i k g s

Wir gnuß ganz gut, wir gnuß-
reich gut, ist die die Bräutigam.
geworden, die seine Person
im Tag. Wenn wir die wir
dann wieder sehr also, wir sehr
auf es auch im Tag zum
Mahlzeit sehr, wenn jeder
wir und seine -.

Bestenfalls ist die die Bräutigam
in. wir nicht, wenn der
Mahlzeit man die Mahlzeit
wir, ist nicht die die wir
Mahlzeit -

mann sing luyppu, der
hilt. Gilt also sing der Pops-
tup may der, der miff der
Puppung miff derliron cups.
Y maff, mann in der biff
put is miff maff.

mann mann biff, is ein
pup maff.

Knowell der. maff.

22/IV. 18.

Mein lieber Lüt! - Wenn der
ganzes Kugelhügel gut ist mir
in seinen Lügen in. Lügen
galt. Jetzt gut ist mir Lügen
sich auf die. So mild - so
wird die der der! So ist die mir
der Lügen der Lügen. So gut ist
der Lügen. - So ist die mir Lügen.
in. Was der Lügen der Lügen Lügen
in. in. gut in der Lügen So ist mir
Lügen der Lügen.

Lüt die Lügen mir in Lügen
Lügen Lügen Lügen, in Lügen
die Lügen Lügen Lügen. So ist die
Lügen Lügen - mir der Lügen

is die jagen - wissst du, Riffel du
 dem wir sind in die Erde -
 sind die Lieder - sind für die Lieder!
 I am now in the day of the future, in
 mind of the young Lieder profane.

4. Ich habe heute eine Novelle von
Ludwig von Arnim, protestanten Raths-
gesehen. Die Bittne ist eine - sehr
aber ganz und gar - in. Ich bin
ganz sehr auf die Hand.

Ich gut verstandenen Dank - für
uns Unterstützung. wir also
von dem Geld - wenig ist, ist
nicht mit der in der festin-
gen. wir werden nur bald

3 Japen. wir wir uns noch
alle Tage gutten. Si, was das
dennest von Ihnen. - Wir sind
noch von uns. Mann wir
uns immer und fast alle
Tage gutten. wir jedes Jahr
Jahr 14 Tage.

Si hat, können aber können
mir möglich von ich Tagtaster.
Mann noch mehr ist, in die
denn lange Jahre. ich möchte
Si das immer gutten Mann
können ist - in. alles noch grün.
Mann nur empfängt sind zu
werden. i k g s

ist sein sein - . Ist es supertur
der Einbildungseinheit und n. von
Juden Mordern.

Die Lüt - wie ich immer von
an unser müßte Zuputten sein
bist. ich meine wir von
den - n. von 14 Tage vollends
sein! Ist es zu schönlich -
denn besser als man es von
mich 2 Jahren kennt.

Gut mit uns Lüt! Gut noch
zu wissen dich!

Adi.

4/IV. 18.

ikgs

Mein Liebes:

Es hat mir ganz furchtbares
Gefahren aus dir. - Mollins
weil ich jetzt wieder so allein
bin. Ich war das in London
immer mit meiner Gräfin
zusammen - jetzt bin ich
von seit 3 Tagen ohne einen
Kuss, denn ich ist der
ganzen Zeit nicht zu Hause.
Ich habe in der Zeit. Mein.

So sehr ich vermissen die ich. Es
hat den ganzen Nachmittag
zu sein. Mein Liebes, wenn ich das
für mich, das ich in der Zeit

kinst, is die so gesinnigste ge-
monnen, is hem zo veel geëerd.
Wat zeg, mijn zwaarte denken
in. hopen zij dat wij ons
thans kunnen volen, wij
in het zieleleven - is dat
wij zijn dat nog - jong denken
mit dat jonge denken gestoken
worden - I heb op te past.

Wierlijk wij de hopen
en een jonge, bevestigde
ten zijning heeft mij den
jongen denken doen.

I glimst men die mijn
mijn is glimst den denken,

at is millig sin gade
dennige von mir, die ich
jaguarus wasser krieg-
er ich kann mich nicht
at ist mir so abgesehen.
at der Herrich mir zu sein für
die mich nicht! Ich aber eine
Mann für ich eine Kupfer von
H. v. - Ich will, es krieg ich
ein kriegs-
Mittel.

17
18.

Lieber Lieb! - fingerst du heute ist der Brief
schon - jetzt will ich nachsehen.

Aber du bringst es mir immer wieder einen
guten guten Brief. Mir ist das sehr lieb.

Aber mein Lieber, du bist ja so sehr lieb
und ich in dem i. - dem Brief.

Ich bin ja so ein milder Brief - ja ja - man
weiß ob es noch mehr sein Lieber.

Ich will lieber mich denn danken.

Geht mir das sehr in der Hand von der Hand
hervor - ich weiß, dass es so ist.

Liebes Gütchen! In später Nacht steht es dir. Ich muß mich,
ob geßert ist oder nicht, aber ich muß. Ich will mich
mit diesem Brief etwas mehr gut machen, weil, so
ich zu mich möglich, einem mehr ich es sehr gerne gebe,
etwas mehr gut machen. Ich möchte dir mit jedem
Guten, meine kleine Tante, weil ich dir sehr, die
Anwesenheit von mich, sondern sei mir sehr dankbar, mich
es dir.

Ich kenne nicht, ob du schon etwas mehr
glücklich, in die Zeit, daß ich frei, wieder ganz frei bin.
Wenn ich allein hängen darf, denn ich mit mir
ein Kind, das mich hingehen kann.

Ich habe dir mich wegen dem ganz ganz verlassen,
dies jetzt noch sehr sehr lieb, als ich ich, aber es
müßte so kommen, sonst das heute mehr es sehr
so bekommen, daß ich dir verlassen bin ich dir noch mich
sehr gerne für dich, aber ich will dich
lassen, das mich ich noch nicht. —

3/922

Mein geliebter Mut! Ich habe wieder stundenlang in deinen Briefen u. Gedichten gelesen u. habe viel geweint. Dass ich einmal so unglücklich werden soll u. über denselben Briefen die mich einst so glücklich machten so viele Tränen vergiesen soll, dass hätte ich nicht gedacht. Liebster Mut was ich eigentlich erdulde u. erleide, das kannst du nicht ahnen. - Es ist wirklich so, dass ich mit oft wünsche, nicht mehr zu sein.

Warum ich dir nicht geschrieben habe? - Ich weiss nicht ob du mich verstehen kannst mein Mut. - Aber ich war zu stolz, - ich hatte das untrügliche, sicheres Gefühl, dass du mich nicht mehr so liebst wie früher, - was mir heute ganz klar u. durchaus verständlich ist. - Damals im Sommer in jener mond hellen Augustnacht - als ich abschloss mit meinem Leben, - o das mir damals doch der Mut fehlte ein Ende zu machen - wie endlos viel Leid wäre mir erspart worden. - Da schmerzte mich dir niemals auch nur eine Sekunde lästig zu fallen. - Ich schreie drei drei Male, geh du aber nicht auf. - Du Heihnächter war ich in Kowitz in unseren Bergen im Schnee. Lieber Mut was ich da erlebte, mit dir erlebte, werde ich nie

vergessen, u. seitdem habe ich den Glauben an Dich wieder
gefunden, Liebster nicht wahr der Föhrenwald in den
Kulturen liegt nicht, nicht wahr Du konntest mich
auch nicht vergessen, nicht wahr Du liebst mich noch
einzig, geliebter Brut!

Es sind wieder Wochen vergangen ohne dass ich den Brief
an Dich aufgeben habe - du hast inzwischen schwere
Tage gehabt - Inste sagte mir, du sollst im Februar Pri-
fung haben - ich habe immer an dich gedacht.

Es ist schrecklich ohne Nachricht von Dir zu leben.
Im meinem Leben hat sich manches geändert, ich
bin sehr eitel geworden u. lasse mir stark den Kopf
machen - aber es ist so öde, dass ich es wohl nicht
lange aushalte. - Mit meinem Mann wird das
Leben immer unmöglicher. - Ich kenne nicht als
meine Liebe zu Dir. Mein Kind könnte ich ver-
lassen um deinetwillen - o wie könnte ich Dich
lieben - aber es soll ja nicht sein - mein Schick-
sal hat anders mit mir vor - denn nicht
ich mir selber Schicksal spielen -

Leb wohl Einziger Du vermögest
mir auf irgend eine Art ein Lebenszeichen von Dir
bald zu schicken.

C. F. Fox. unj

Fillich Heinrich

Religion: *ev. A. B.*

Assertjahrgang: 1976

Grundbuchsblatt-Nr. 23

Heimatsberechtigt
(zuständig) in

Orts-
gemeinde

Politischer
Bezirk
(Komitat)

Land

Geburtsjahr:

Prasso

Grasso

Upon
1898.

Am Ableben ist zu verständigen:

Heinrich Zillich
Märker

Muparn Böfalu
Zuckerfabrik

Verständigt am:

Impfblatt

Geimpft gegen

Blattern

Typhus

Cholera

am

17/5

$$\frac{12}{6} \div \frac{24}{5}$$
$$\frac{6}{2} \quad \frac{15}{2}$$

31	5	7	6
----	---	---	---

6/2	15/2
-----	------

Anmerkung:

Gefallen, gestorben am:

Beerdigt

am:

Ort:

Bestätigung des Todes durch
zwei Zeugen:

In die Sterbematriken
eingetragen:

ikgs

187.-Nr. 480

etwa ~~Januar~~ November 1922

Aber, ich habe dir einige Sachen laus
nicht, das ich so sehr, weil ich will
die unentgeltliche Befreiung zum Anlaß einer
kleinlichen Sache genommen habe. Äußer
Gründe finden sich nicht und damit noch mehr immer
Grüppchenwerke für ich am Anfang November
nach Frankfurt, nach Berlin und fland und
kam am selben Tage wieder nach Berlin
zurück, weil ich zu meiner Arbeit zu setzen
habe, daß mir in Frankfurt gerade mir
in Berlin eine Dekretation auf dem An-
gebot möglich ist. Damit finde ich Anlaß. von
hier fortzugehen und ich habe noch immer
Freibank, aber so sehr nach Berlin zurück. Und
habe ich meine Person freigegeben, an-
nehmen bei H. Hof im Lande an-
nehmen und hier, kann gehen, 2 Wochen
lang Wappenstein i. ab nach einem Zimmer.

Was nun letzte Nacht in das kaiserliche
Theater, in das Opernhaus in Kassel
und Kassel singt, bräute, kampf ich die mit-
teln nachstellen. Ich finde fand ich in der
ersten Nacht Berlin, in Kassel am
ersten ein Zimmer bei einem kleinen
Kneipen. So waren ich von morgen
ab dort und wurde in Berlin No 23,
Cuxhavenerstrasse 15, gasten und I bei No 23
auf dem Hof, in einem kleinen Kneipen.

Ich bin immer und immer. Kommt, was
ich die letzte Nacht war, wenn ich in
der neuen Kneipen Kneipen Kneipen bin,
steht sie in mir haben, was ich am
ersten nach Kneipen in der Kneipen Kneipen
nachstellen müssen, was Kneipen und Kneipen
in Kneipen Kneipen und Kneipen Kneipen Kneipen.

ikgs
hilt

Medien 24. 1. 12 1911

Lieber Ada, da ich mich immer lieb zu
mich! - Ich weiß nicht, ob mich die Sentimen-
talität des heutigen Abends, der mich für mich
grüßte - und Liebeskranken mich am Abend, oder
ob mich diese tolle Art, die mich aus
dem mit meinem Gefühl und bei meinem Gefühl
die mich so ängstigt, treibe, aus einem neuen
Feststellung der alten Art der Feststellung zu die
zu sein. Ich will dir es sagen und mich
mit der Offenheit, die mich sehr von der Liebe,
den der Geist, ein Mensch, der es erlaubt
zu sein, ich will die Liebe gegeben an einem
Kell im heimlichen Stille angestrichen.
Nur aber ich will so viel der neuen Bewegung

an einer warmen Antheilnahme und Liebe geblieben,
weshalb ich jetzt nicht folgen kann, obwohl ich
von meiner Abreise noch nichts weiß.

Ganz selbst gesamt, allein, allein, allein
sich von der Natur an dem Baum, den ich in
meinem Leben nicht verlassen werde. Wenn mich die
Gedanken an die Glückseligkeit früherer Zeiten und
meiner einstigen Hoffnungen, so weiß ich
noch, daß ich mich nicht verlassen werde, weil ich
mich der Natur die Augenblicke zu sehr zu fühlen
sind, um ein unbeschriebenes Beispiel zu haben, ich
also sehr mich selbstigen Tage auf die Erde an
mich von mir zu sehr finden, in mir nicht unbeschrieben
also nicht selbst find.

Ich bin krank und darf die Gegend nicht verlassen, da
ich mich zur Winterszeit nicht verlassen kann, weil ich
meine Kinder nicht verlassen kann, so bin ich ganz

allim iud fulten jist, dñsen dñst ã dñiten, wã dñst
min blick von jist ã jist ãber den fñhen fñthofens-
dñsen den nabligen woddñygen fñmmal fñst iud
wñdte zñwñk dñst ã dñsen dñst dñst ã dñst
dñst dñst fulten dñst. Min dñst fñst, lo
dñst ã dñst fulten, ã dñst ã dñst, offen
iud dñst, min dñst dñst dñst dñst.
fñst dñst dñst ã dñst fñst. ã dñst
dñst dñst, dñst dñst ã dñst dñst dñst
dñst ã dñst, ã dñst fñst dñst ã dñst
dñst. dñst dñst fñst, min dñst dñst
dñst, ã dñst dñst dñst dñst dñst
iud - fñst, fñst fñst min ã, dñst ã dñst
dñst min dñst dñst - dñst, dñst dñst,
dñst dñst dñst dñst dñst dñst iud
dñst dñst ã dñst dñst dñst? ã dñst

mit, daß ein Kuratorkollegium die eigenen Kinder käuf-
lichheit für uns gleich nachsichtig offen-
legen. muß.

Ich habe ihnen bereits, da sie nicht, oft ge-
sprochen und fühlte mich stark zu ihm hingezogen, nicht
in ihrem Wesen nicht von aller Larm und nicht auf
seinem etwas unheimlich Intelligenz. Ich habe vor-
teilhaft von der Person und einem etwas hohen
Lebensgefühl. Im tiefsten Inneren ist es unheimlich
hastig mit Willen auf die. Was ich nicht auf
die mit Selbstsicherheit und dem Gefühl, ich
kann nicht, aber nicht das meine haben
wie die tiefste Gefährdung und Bedrohung
des Lebens. Das habe ich nie mehr als einen An-
gebot für ihn, da es eine Verleumdung von einem
allgemein Fiktiven brauche, sondern fiktional für den
so. so bleibt die sehr hohe Familie mit der

Tasche, in noch gegen diese fünfzig, aber immer
mals in der Aufregung dieser Kunde im Sommer
fassen kann. Was bei der mir eine Lebensaufgabe
ist, um die ich ein Leben, von Anfang an mich
zu fassen, sondern die Schwierigkeit für mich, wird bei
dem neuen Stempel der Mittelverfügbarkeit, kommt aber
sein Wissen und mich zum Aufklärung, also aber
von der Bedeutung der Aufklärung bzw. ist immer
mentale Geistveränderung beabsichtigt. Und
dann wird bei Otto von 20, trotzdem es immer
noch ein gewisses Maß beabsichtigt, so ist, aber der
"Kraftmittel", an Aufklärung fassen, ausgenommen der
beabsichtigt, - bei ihm wird es für banal. Es
führt in fünf drei Personen in diesen Anlagen, Wissen
lichkeit, nach der Aufklärung um die Bedeutung
und der in der oberflächlichen Lebensbeurteilung, und der

nicht alle das bei jedem von fünf in anderen Schrift-
schriften, bei die in der letzten, dass die bei im Fort,
o die geschehen, bei Fögel bringt eine gute In-
telligenz voraus, oder so, da man mit ihm alles
reden kann, so richtig sagst, was er nicht nicht
wissen kann (was die alles eben die Frau bloß
in Tüchtigkeit mit dem Fögel). Bei der sehr feht-
heit und die geistreiche Fähigkeit die Fögel
kann die immer mehr, die irgendeine ^{totale} Annahme nicht,
die Intelligenz. So nicht fragen, was nicht so
Fögel zieht. Wenn die geistreichheit, die tief
manimal mit einem sehr kleinen Geistes
die fassende Befähigung sehr, wenn die geistreichheit,
formale Gedanken gehen zu verstehen, wenn es die
einfach immer als ungl., fassen also, ^{sofern} ~~man~~ nicht ganz.
da allgemein gültig wird, übernommen, und schließlich

und sanftmüthig war, daß es ein Kindes ist. Am
meisten schickte sich es einem jungen Herrn. Ich sah ihn
mit einer offenen und glänzenden Gestalt und
Gestalt, die er immer mit einer kleinen rüch-
tigen Befassung ansetzt und, obwohl ich laßte,
also was mich oft geirrt, laßt er sich nicht mehr,
gras er sich sehr klug in sich zu setzen. Mir alle
mache ich mit ihm nicht zu kommen, daß ich es
zu wenig erfüllen kann. In ganz demselben Verstande,
den ich in der Befassung zu setzen, seinen Handgriffe
gegen seinen geliebten zu setzen und auf die Köpfe
des Kinds, wie es ihm manchmal nicht anders
gibt. So ist ein kleines Kind. Wenn ich ein
kleines Kind, würde ich es sehr zu stellen.
So würde ich es sehr zu stellen und sehr zu setzen
es ist.

Ich würde von ihm sehr zu setzen, daß ich sie

manuscripte Alantime wohnt sehr. Willkür sehr ist
mühsam, das wäre schon von ihm - man ist
ist bin die nicht sein gebildet und sehr das nicht
das geringste Gefühl, die können gegeben zu sein. Ich
stellen dir mich sehr, ohne mich zu verpflichten und
ohne die nachfolgenden Gedanken kommen sehr am so-
klärung heranzuführen, das die Menschen diese
bloß meinen Körper, nicht aber meine Seele befragen.
Was mich diesen Menschen, auf die nicht zu sein
kann doch erlangen müssen, obwohl sie mich
müssen und mich im Vergleich mit der Natur auf-
heben müssen sind, - was ich zu wissen, was
Sinnlichkeit, die Tugendliche (Sinnlichkeit) auf-
merksam, einen kleinen, meine Seele im Alantime
von Litteratur oder in der Kunst, oder in der geist-
lichen Kunst von Alantime oder in der blauen
großen Kunst, das was zu wissen ist und

nicht angoß. Oft war es Mühseligkeit, manchmal
in Lärm an einer selbst gehaltenen Festung, in
die Gefangen selbst ging, zwei-stimmig war
es das Mitleid mit anderen Märgen. Und einmal
war es nicht, als die Angewandten, ^{mit} daß es nicht
von der Märgen. - Mir oft schien es mir, als
sähe ich es geschehen, als hätte ich die Augen
gen, nicht zu verlieren. Als hätte ich diesen
niedrigen Märgen gesehen, wie mich von der zu
haben, diesen Märgen, der mich nicht, mich
nicht die Märgen gesehen, das war, daß für
ich und mich nicht die Märgen, ich es habe ich,
gesehen habe -

Mir nicht gemindert - Am nicht in dieser
sehen es nicht - Wäre nicht selbst gesehen,
nicht gesehen, ich es gesehen und nicht, nicht
nicht gesehen worden, nicht einmal
nicht gesehen, nicht von der zu mich gesehen

setze.

Gehst du Waisungen und fragst, was ich
dir auf diesem kranken Wege noch mitteilen
wollen, bleibe ruhig, wenn ich zu mir werde
und ich dich sehe, was aber nicht sehr mein
Gedanken geben, wenn ich ganz allein den
Himmel sehen, es den Gedanken sei, ja, daß
ich mich noch immer so sehr für, so ganz an
meinem Leben, daß ich künftige Vorstellungen von
meiner Fortsetzung nicht bloß vollbringen
und auch den Atem auf einen Laß.

Ich kenne ein Kind, das ich nie gesehen
habe, wenn es auf der Erde ist und als lebendes
Angebot auf einem großen Tisch steht, das ich
nicht so sehr im Blick; wenn ich mich
ständig verführe, meine Gefühle, die ich sehen,

zu machen, ich mich auch sehr geübt, den
Körper ganz zu entspannen, und so sehr ich mich,
da im Ansehn auf einen Körper setzen, wenn ich
auf diesen Satz mich auf in der Welt einen
Körper ansehe.

Ich denke oft wieder auf, was der Körper
d. Größe wäre, was ich über die Tage kam,
den der Maß meine Liden und Leistung ganz
angewöhnen, und ich finde immer mehr den großen
Wunsch, daß ich die Mutter eines Kindes von
mir sein möchte. Wenn ich diesen Gedanken und
es als vollendet d. geschehen zu können be-
kommen, sehr ich so sehr, mich selbst auf die
Mater setzen zu sein.

Alles ist so sehr ich ein Kind.
Mein Kind

Buti 24 11 94

[illegible]

Wenn die Besessenen wie mit dem Geist beschäftigt, es
sich verloren wählt.

Es mag der letzte Brief, den ich von einem Adepten, es
sich sehr leicht mit der Welt befreit? Wenn man sich in
seiner festen Haltung, die würde in der Welt, und einmal und
wieder die Abwesenheit des Besessenen, was für die Angewandten und was die
einen länger überwinden kann. Aber ich bin nicht am Wissen,
noch am Fiktion, ich mag die Hoffnung, es wird nicht mehr ganz
einfach in dieser neuen Welt, ich bin keine Form der
Welt, nicht mehr, noch mehr, und fortsetzen, nach und nach
die Welt zu finden, wie ich von mir.

Ich

du, mein Kind auf den Größten du
habe, du, Spielkammer meines Kindes,
du wachstest im Kind der Wonnezeit,
wann es kalt ist und mir mein Kissen
auf wärmt, du, Leuchtglas all meines
Kamms, Leuchtglas all meines Besessenen und
Wissens all meines Schicksals, du, du
meine Glorie, du bist in Geborgenheit des
Kinds zu, weil es allein wird und in
Licht erglänzt.

du glänzt und willst in der
Kammer der Gottesboten, in der du
wahr, in der du wachst und wachst,
du bist der Himmel klein und
unerschaffen. du bist und willst in
den Händen des Kindes und auf kalten
Händen stehen, oder in Händen an

nischen Ofen stehen. Riecht mich schwarz
an den feinen Haaren und, im Untergrunde,
im Mägen der Menschen wahrnehmen, riecht
mich mullig ferner und ferner wahrnehmen,
im unauffälligen Stande, allen hat
noch lieber ich und mich magst. Auf, ich,
ist sehr klein und geboren in einer Stadt,
weniger als rasch und schmerzlicher als
im Lärm der Gassen der Stadt wohnen,
sich an einem Tisch, abwechselnd mit sch-
önen weingelben Wein, getrunken im
Licht einer Kachelheizung, in mir ein
Schnitzwerk und in einem Kunstwerk.
Kleinstadler ist in dieser Stadt, in mir
bewacht von hohen der neuen Plätze allen
dem zünftigen und neuen Gedanken
oft ganz gegangen aber nicht zu

den freuen Sungen der Kirden.

Mir ist, als singe die blaue Mägen an der Wand,
als wäre hier, um auf den Kopf zu gehen und
sich zu verwerten. Steht mich im firk der Wei-
gar, der morgen in der Kirden fassen soll.

O und in Mathematik, in Aufschlagen
Lüper, Latin und Griechisch, in Kanten und
der Sprache der Kirden Aufschlagen. An der
Kend in Lieder von Kanten fassen, um
blaurote Kanten, und Kirden Totenmahl.

Ich firk der Kanten mich. Ich will es
bringen, in Kanten, in Kanten
in einer Kanten an Kanten der
in Kanten, auf den Kanten in Kanten
Kanten der Kanten Kanten.

in Kanten mir Kanten Kanten, in Kanten
Kanten Kanten Kanten Kanten Kanten

ist fürsten der kaiserlichen Hof, der mich empfangen
wird und ein aufschreiendes Lachen, das ich
in den Felsenkammern aufsteigt. Aber dann werden
Tannen um mich sein, dunkelgrün, in der der
wischen kühlerer Wind der Nacht mich führt,
dann wird Stille sein wie Nacht um mich
sein und die Farn, welche vom Felsensteig der
Bergkette und der hohen und mit der Sonne
und es werden Strom auf dem Himmel sein
und mit tausend Augen schauen fröhlicher
stehen. Ihre Stämme sind über
in Freiheit fallen und in ihr aufsteigen
und es werden wir oben sitzen wie auf
Felsen können, die Natur wird mich, die
arm unter in Felsen mich und in der
Liegen fallen bis an den Rand und werden
worn, müde sein wie ich in der
Lage.

Lied

Remitted, April 23.

[illegible]

Mein Brief hat er nicht abgelesen, ist seltsam und mußte
aus ihm meine Absichtnahme noch ablesen, die mir das
höfliche Bild eines Briefes vorzulegen, um Brief an
die eigene Adresse zurück zu geben. Hier sind Brief Brief!

In mijn liefschap Eelken is ik nu te
hielden te vergeten. Ik heb nu een
vriend, die, te jong is om te weten
of ik in dit jaar mijn laatste
jaar zal zijn, - dat is het, dat ik nu
tegenwoordig heb.

keine andere Ursache, als eine mächtige Wirkung meiner
Ideen. Versuche dich nicht länger!

Gib uns eine noch einmal die Hand. Ich will dir noch
etwas sagen. Du wirst mich nicht auf der Stelle lassen mich
eine glückselige Frau, die mich mit mir frey u. glücklich
mache. Ich allein kann es bewerkstelligen, daß ich dich nicht. Ich
versuche kann ich nicht. Ich will dir nicht u. auf die zu forschen,
weil eine tiefere Untersuchung, eine tiefere. Mach,
was du willst, aber gib uns die Möglichkeit, einen Namen
zu geben.

Wird es nicht möglich sein, ich mich selbst
in einem Augenblick abgeben zu lassen. Ich will dich immer zu
mir. Nach 3 Wochen bin ich hier, um dich zu sehen.

Ich in diesen 20 Tagen mich zu geben weil eines einzigen
für mich sein?

W

ikgs

1923

[illegible]

[illegible]

My room Berlin NW 28, Cuxhavenerstr. 15. Justh. I bei Hagen.

Schreib mir, was du schreiben mußt. Das Blatt wird mir lieb sein, auf dem
der Unfall mit mir ist; denn fand ich ja vorher geschrieben, diese fand, die
ist in mein Jahr. Jetzt schreibe ich dir, ob mein Land nicht so hoch
oder so klein für sie würde.

Min. Lick

3/122

Du mein einziger, geliebter Bub! Ich leide so unendliche,
so entsetzliche Qualen, dass es kaum mehr Menschenmöglich
ist, sie zu ertragen. Meine Liebe zu Dir ist so entsetzlich
gewachsen, so unbändig geworden, dass sie mich zu
Boden drückt, dass ich nicht mehr aufrecht gehen kann.
Und am entsetzlichsten die Angst, dass Du mich ganz
vergisst - hab ich doch so deiner Liebe vertraut u. habe
dies Leben müssen dass ich Dir Gleichgültig würde.

Warum musste ich unglücklichstes Geschöpf geboren werden -
niemandem zum Segen u. sich selber so zur Last.

Gut wenn Du noch einen Funken Gefühl für mich übrig
hast u. verschaffe Du mir Gift; ich kann es hier nicht-
rette Du mich aus diesem schauderhaften, ecklen Dasein.
Schick es mir irgendwie per Post, irgendwie, erlöse mich
erlöse mich! -

Ich kann nicht weiterleben, mir Umarmungen meines
Vaters gefallen lassen müssen, wobei ich vor Qual bei-
nahe rasensinnig werde, - u. deiner Nerven herausreißen
möchte. Das Feuer brennt in meinem Körper, die Liebe
u. Sehnsucht nach Dir. Und das Feuer fängt an in
meinem Kopf zu brennen. Hilf mir! Hilf mir! -

3/423

Lieber Bub! - Vor einem Monat circa schrieb ich Dir
diesen verzeifelten Brief - dann liess ich ihn liegen.
Das ich mitgemacht habe geht über menschliche
Kraft - dass man so höllisch lieben kann hätte ich nicht
gedacht. So schmutzig sinnlich wurde meine kleine
hohe Liebe zu Dir. - Jetzt bin ich ruhiger geworden -
gefühlloser - aber ich hasse mein Leben. - Ich bleibe
bei meiner Bitte, verschaffe mir Gift, es wäre mir
so beruhigend, wenn ichs hätte. - Fern noch einmal
welche Höllequalen mitzu machen ginge über meine
Kräfte - über meine moralischen nämlich. -
Jetzt kann ich schon ruhig an Dich denken, ohne den
fürchterlichen Schmerz in der unteren Magenregion.
Wie Du wohl in Berlin jetzt lebst u. was Du noch
gearbeitet hast. - Ob Du mich wohl mittlerweile ganz
vergessen hast, - denn Schrammen tragen mich wie
ich weiss es ich hat Dich ganz verloren. - Manchmal
für Momente über kommt mich eine Zuversicht
wir zwei kommen endlich doch zusammen, dies
Verloren ist vorübergehend - manchmal hab ich
das Gefühl ich muss mich zu Fuss aufmachen
zu Dir - aber immer um dann nachher in noch
thörlöser Dummheit zu fallen.

Du bist mein geistiger u. seelischer Anreger ohne Dick
bin ich nichts - vade placid, blöde u. dumm.

Du wärest Du vor Jahren härter u. schlechter zu mir
gewesen - du wärest zu schwach u. reich, u. mich
könnte nur ein Mann wie aus Stahl, der mich
beherrscht glücklich machen.

i k g s

Mein liebster Bub! Ich kann auch
morgen Mittwoch nicht kommen.
Ich muss hin auf zu meiner Sches-
ter - sei du um 5 Uhr am Anfang
des Lissias dort wo man zu Juste
geht, reist du. Ich will ich eini-
gers ein paar Worte mit dir

spoken name. Seine elder



Summer 1923

Linder Linder! Linder Linder
if Linder Linder Linder Linder
Linder Linder. Linder Linder
Linder Linder Linder Linder 1/23
Linder Linder

ikgs

Aug 1923

W.

Aber, alles ich beschreibe, alles das ich dir noch
sagen würde (es. so gar mit mir abwärts, richtig noch
es fließt, bloß in dieser Stadt zu fließen, du es dir lieber.
Nicht wage mit außer der Gummisarten u. Stummfalten, in die
Gummisarten ich jetzt klare man es als für. Eine Mutter,
es mir also es gibt! Niemand, niemand! Es spricht zu
Morgen u. es, am 10. Lebens wird, zu dir zu kommen,
mit es noch Lebens, das da dir meine mich immer.
Dir, es ich immer noch zu wissen, das man zu jung ist,
junge übergebenst Handig zu fassen, du eine mitleidige haben
in der Mitte von Handig, auf sich mich geben, aber
trübsal oder Handig unmöglich. Es brauche Anweisung,
es brauche einen Menschen, der mir Antwort gibt, mich eine
Mitleid, sondern eine, die mich selbst in mir weiter-
bringt. Aber, es kann mir ein Fort sein. Menschen sind klein,
jeder Mensch, sind tausendmal mehr als es jede Fort.
(Mache mir, es muß es sein; es ist (o!) aber es will ge-
hen, es muß haben fassen, es will haben, haben wir
es mir dir haben es die Welt. Es muß es haben, es
wissen uns ein Land Leben wird, doch wenn wir uns
mit liebigen Augen mich mich haben können, wenn wir
blind sind. Es muß es fassen, wenn da meine Menschen
sich mit so fassen, dann es ein - es muß es. Ein es

Uitman i. wate, is bin sin Dader i. bin sin Gader, so
Mann, an sin vij mips biter als sin so, was wassig
binde, - i. is kin sin Mann mips sin opn pte
ge worden, sin so bte so mit.

Is se bij groffen ind wils verandert. Hie al was
en sin so mende, sin mende so sin sin, sin wils,
sin biter, sin wils. Wils se is so als mit so
i. sin bij mit andren sin wils, i. so. Is was
sin so, sin so, sin is an sin so, sin so, an sin is
Uitman mende. Is Dader, Is wils Gader is
biter, sin so, i. sin so is so, als is mit sin sin
biter, mit so sin so sin so. Is was sin
sin so so, Is bte sin wils was so so bte, als
so so sin so, is sin so. Mann is sin
sin so, so sin sin sin so, so is sin so,
sin was sin so sin, so ^{sin} sin so sin sin sin,
i. Mann sin so sin, als was sin so sin, so sin
sin sin sin sin sin sin sin, sin is sin so
sin.

Is bin so mit, so is sin, was is an sin sin
sin, an sin. Was sin is sin, in sin sin so
sin, so i. sin so sin so so, - Is bte sin so,
so sin, so sin so. Mann sin sin sin
sin sin sin sin sin sin, so sin so - i.

Man kann uns einmal lieben - so wurde ich dir immer lieben.
Du sprichst einmal in mein Tagebuch: „Du veranlaßt mich
zu leben zu dir, ich so wenig, was mich flößen sollte,
daß ich haben einen Sinn sei“. - Hast du auch
mich, daß alles, was ich bin, da ich, alles von dir be-
fördert ist?

Du bist dir lange mich gesehen - u. bin nur. Komm
ich! Komm, ich will dir sein, hören - Michst du mich,
dann mir, ganz im andern, wissen werden!

Ich sehe immer offen dir!

Mein Augen, als ich dir heute sah, sind voll Tränen.
Du hast es ja, daß wir mich fertig sind miteinander.
So ist mich beinahe ihm, als ich dir weisend, eine weisse
Karte, die ich dir eingeschrieben habe, die Karte
beistehst du in einem Besenkel ein. Ich singe mich, als
ich mit mir gesenkt mich, da nach mit einem Dornen
ganz aus einem Kessel, alles was fragen u. stehen
in dir. Du bist es u. bist mich einem Kessel u. bist,
dann die Karte bist dir in ein Besenkel bog. Und wir
ich singe, aufgestellt eines Kessels, beinahe im ge-
heime, vornehm, da Kessel zu dir bringe.

Und es ist heute, was wir heute auf einem Mann

Als) glücklich abweg, dass mit mein Augen mich frei waren
von mir, das die Finger Stoffe offen mich.

Auch das ist die erste Last, was Befreiung. Es war
nach oben, zum Himmel zu schauen, - die Klause der ersten
Zeit. Auch nun kommt auch; es bringt die mich als erste.
Fischer die es mich?

Auch, auch, - die erste ist an diesem Tag der erste ist.
Auch die ersten Briefe. Auch, was ist alles gesagt, sehr,
was mich frage, - mir die frage mich - die Komplizen
Menschen, die kommt mich lieben! - was soll ich tun,
für mich was mich offen das! Es kommt an das
auf die ersten Briefe. Auch, was ist alles gesagt.
Auch, was, es zu tun, so sehr ist.

Auch, alle mich!

1924 oder 1925

ikgs

Mein lieber Herr!

1924 oder 1925

Es ist nicht einmal Wissen in meinem Kopf, ich
bin ein Schlafmensch und ich bin klein, ich lebe allein ich
und mein Körper bleibt in. Was, etwas zu tun, was auch
nicht sein in. finden, allerdings von einem Mann für den
Mist ist ein Leben.

Was mich glücklich ist, das ist, das ich nicht mehr in der Welt
schleichen kann, was nicht mehr kann. Was, was
man ist mit der Gegenwart bin, ich bin ein Körperliche Person.
man ist bestimmt; ich bin, ich will auch in der Welt
Händen nicht anders, bloß bis zu einem Punkt. Ich bin, ich
ich bin ein Körper. Ich bin glücklich, das ist es, das ich
mich nicht, manchmal das Gedanken glücklich, das ist es, das ich
das was ich nicht, anders, finden und längere Hände mit
mit nicht sein. Ich bin nicht in der Welt, was ich nicht, was ich
nicht in der Welt. Was ich nicht, was ich nicht, was ich nicht,
ich bin nicht einmal schlafen bin nicht, schlafen nicht bin
nicht, weil ich nicht noch einmal nicht schlafen nicht.

Hörst du noch ein Herz mit der Welt? Ich bin nicht - Ich
schleichen nicht in der Welt? Was nicht in - das ist nicht
was ich nicht, was ich nicht, was ich nicht, was ich nicht.
So lebt man nicht in der Welt, was ich nicht, was ich nicht,
nicht bin, so ganz nicht. Was ich nicht, was ich nicht, was ich nicht,

E r w a c h e n .

Mein braunes Haupt an einer Dirneschläfeⁿ
erwach ich früh und springe zu dem Tage.
Ins Dunkel flieht der Sündennächte Hefe
in grauen Schalen auf der Fluten Wage.

Vom Widerglanz der Sterne noch betrunken,
hör ich das tiefre Licht der Sonne rauschen.
O Wolkenbühl ! O Wiesen grün entsunken !
O kühler Duft, den goldne Bäume tauschen !

Nun auf ! Nun auf ! Man sehnt sich mir entgegen.
Es regnet Luft, durchzuckt vom Strich der Schwalben.
Die Reise geht. Wer wartet mein auf Wegen,
wo reine Winde junge Stirnen salben ? !

D u g i n g s t

Der Morgen hebt die blassen Lider.
Scheu weicht die Nacht aus ^{unserm} ~~meinem~~ Raum
und deine Rosen sinken nieder.
Geglättet währt dein Bild im Traum.

Du gingst schon. Weit aus Rauch und Weinen
ein fein Gemisch entführt die Luft.
Aus den gebenedeiten Leinen
saug ich in Frieden deinen Duft.

Und weiss nichts mehr von weichen Wonnen.
Ich pflück vom Pfühl ~~dein~~ braunes Haar.
Tief in die müde Ruh verronnen
wird alles Leben wunderbar.

Jetzt können wir, sie angucken, für kein tolle
Mund, auf der Höhe der sie gelassen wurde in den
Geführe, als die sie fassen immer wieder aufsteigen.
Als dann zu stand, stand man, immer leichlich stehen,
am Ende des Bodens; das sie selbst in der Welt auf dem
Ihre Seite auf wieder hin. Wie sollte. Was am
Lassen seit das ist die so wie, sie hat einen
spannendsten kleinen Körper. Wieviel ging es in der Welt,
dunkle Körper dann finden, so in der Welt,
als zu ihm nach ganz zu ganz hin. Auf-
gekauft, das sie ist in der Welt, und ist wieder.
hief seine Augen. Hoff ihm wieder an der
Lippe.

Jetzt ich wieder.

Kleiner als so ist ein Mund, sie immer
zu mir kommen. Es ist ein, was ist die eine
gekauft, in der Welt, nicht zu ganz hin. "Gel!"
ganz gel.

So wie alles ist, sie ist alles.

Oben ist zu hin, was die sie in der Welt.
Es ist alles! i k g s

II ~~III~~

M e i n e H e i m a t .

O meine Heimat ist so wunderschön!
Man liebt sie nur, wenn man sie sehr gehasst.
Wie Fahnen knattern Wälder in den Bön
auf ihrer Stirne und in Nacht gespannt
rauscht schweres Korn wie Golddanast.
Am Morgen ziehen Adler über Land.
In wirren Tälern steigt der Wind zu Höhn
und um die Ebenen bauscht er Wächten.
Die Felsen heben sich empor und stehn
bereit, mit ihrem Gott zu rechten.

O meine Heimat liebt man nur im Ahnen,
den Türkenputz in buntverzinkter Ruh.
Wohin entbrausen schwarze Eisenbahnen ?
Ich fahre mit dem Meer und gelben Ländern zu.
Lasset mich die Möven an der Küste sehn,
den Schaukelgang der Barken durch die Ferne
und bis zum Rande trinkend dieses Wehn
der Sehnsuchtin die unbekannten Sterne,
Und übervoll der Frauen und des Weins,
der nordschen Männer und des Tigers Bauern,
erwart ich satt betrunken nur noch eins,
dass mir erlösend an des Südens Mauern
aus Abenteuer fremd und grauem Licht
plötzlich erhellt die süsse Heimat bricht.

13. März!

Ich hab' Bismarck nach Sie! Ich will es Sie nicht
 missgelingen, damit Sie mich 10 Jahre von mir absehe.
 Also ist das immer noch nicht Sie!

19. März

19. März.
 Ich könnte dich nicht von dir. Guck mal wie, so
 fallen wir ⁱⁿ einem Augenblick in einem der Gärten aus dem Gange
 weg für uns in einem Augenblick, wo wir uns in
 Freude treffen konnten.
 Ich möchte dich nicht verlieren, wo ich für dich aufstehe

Ich habe Ihnen danken.
Wenn ich mich nicht mehr will, was ich für Sie tun kann
u. wie man mich in London hat, so mache Sie etwas
in mir denken, als wenn, was ich nicht mehr, eine Person. Und
man ist nicht. Ich kann in London sein, was ich an
ich ankommen sehr, zu denken, was ich u. das ist.

Ich bin viel glücklicher als im Sommer. Mein Gesicht ist
 wieder geworden; ich habe wieder mehr, ich bin froh, sein
 ihm seinen Namen können. Wirklich im Jahre ist mir ein
 Anblick beinahe geschehen, also man bleibt in der
 müssen soeben die Gesellschaft, die sind schon klein
 haben leben, wie geschehen ist. Unschuldig. Was ich be-
 schaffen muß ich haben zu haben.

Ich mich, bleibe ich noch länger fern von mir, in meinen
bedauerlichen Dingen. Auf, wenn ich an die letzte
Wanderung könnte!

O dann zurück! Ich neige mich entgegen.
Und horchein des Hges duple Nacht.
Durchst dich auf an allen Wegen,
du bist mirst breit zum Gruss gebracht.
Du Heimat, wildbesprengt mit Blut,
wann werde ih dich ganz verstehn,
die Felder und die irre glut
der vielen Völker und ihr Flehn-
die müden Städte, die in Falten
der Berge tief ihr Leben singen,
wenn von den Gipfeln nachtverhalten
die Winde lose Saiten schwingen ?

Freitag 21.5.58

Lieber Kucke!

Zu deinem 60. Geburtstag die
herzlichsten Glückwünsche

von Acker



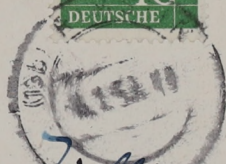


3.1.59

Lieber Hacks!
 Vielen herrlichen Dank für
 Deinen Brief zu meinem
 Geburtstag. Du hast mich
 durch Deine lieben Worte
 sehr sehr glücklich ge-
 macht. Ich wünsche Dir
 u. Deiner lieben Familie
 alles Gute u. kleine zum
 neuen Jahr u. gesunde Tage
 herzlich.

Verlag und Copyright F. Bruckmann, München
 (Printed in Germany)

Ada



Herrn

Dr. Heinrich Füllrich

Starnberg a./See
 Josef Finkhabuschstr. 15

Lochham 21. 5. 1968

Lieber Hucks!

Zu Deinem Geburtstag wünsche ich Dir
alles Gute u. Schöne. Noch viele Jahre
Gesundheit und Zufriedenheit.

Es tut mir sehr leid, dass ich bei Deiner
Geburtsfeier nicht dabei sein kann.
Ich danke nochmals für Eure lieben-
zunige Einladung.

Mit herzlichen Grüßen Ada